THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 502 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 20. April 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 94

Amerikanisch-deutsche Beziehungen auf des Messers Schneide!

Amerikas letztes Wort!

Der volle Inhalt der verhängnißschweren Note an Deutschland.

Was nun?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 20. April. — Folgendes ist der Wortlaut der Note, welche Präsident Wilson, resp. das Staatsdepartement an die deutsche Regierung sandte, zunächst an den amerikanischen Botschafter Gerard in Berlin:

„Sie sind hiermit angewiesen, dem Reichsstaatssekretär des Auswärtigen folgende Zuschrift zu übergeben:

„Ich habe nicht verfehlt, sofort telegraphisch meiner Regierung die Note Eurer Exzellenz vom 10. April zu übermitteln, bezüglich gewisser Angriffe deutscher Tauchboote und namentlich betreffs der unheilvollen Explosion, welche am 24. März das französische Dampfschiff „Sussex" im Englischen Kanal zu einem Wrack machte.

„Ich habe jetzt die Ehre, unter Weisungen von meiner Regierung, Eurer Exzellenz folgende Antwort zu überreichen:

„Die im Besitz der Regierung der Vereinigten Staaten befindlichen Nachrichten stellen die Sachlage im Falle der „Sussex" völlig klar, und die Regierung glaubt, daß die Schlußfolgerungen, welche sie aus diesen zog, durch die Umstände bestätigt werden, wie sie in der Zuschrift Eurer Exzellenz vom 10. d. M. dargelegt sind.

„Am 24. März 1916, Nachmittags 2:50, wurde der unbewaffnete Dampfer „Sussex", mit 325 oder mehr Passagieren an Bord, darunter eine Anzahl amerikanische Bürger, torpedirt, während er sich auf der Fahrt von Folkestone nach Dieppe befand.

„Die Sussex" war niemals bewaffnet; sie wurde nur zur Beförderung von Passagieren über den englischen Kanal benutzt und folgte nicht der Route, welche dem Truppentransport und der Beförderung von Kriegsmaterialien dienende Schiffe zu benützen pflegen. Ungefähr 80 Personen, Nichtkämpfer aller Altersstufen und beider Geschlechter, darunter auch Bürger der Vereinigten Staaten, wurden getötet oder verletzt.

„Eine sorgfältige, eingehende und strikt unparteiische Untersuchung, welche Offiziere der Flotte und des Heeres der Vereinigten Staaten vornahmen, hat die Tatsache festgestellt, daß die „Sussex" ohne vorhergehende Warnung und ohne Aufforderung, sich zu ergeben, torpedirt wurde, und daß das Torpedo, welches sie traf, deutsches Fabrikat war. Nach Ansicht der Regierung der Vereinigten Staaten ließen diese Tatsachen von Anfang an darauf schließen, daß das Torpedo von einem deutschen Tauchboot abgeschossen wurde. Diese Schlußfolgerung wird durch die in der Note Eurer Exzellenz enthaltenen Angaben bestätigt. Eine Zusammenstellung der Tatsachen, auf welche die Regierung der Vereinigten Staaten bei ihrer Schlußfolgerung fußt, liegt bei.

„Die Regierung der Vereinigten Staaten sieht sich, nachdem sie die Note der deutschen Regierung vom 10. April sorgfältig erwogen hat, leider zu der Erklärung genötigt, daß sie aus den darin gemachten Angaben und Vorschlägen den Eindruck gewann, daß die deutsche Regierung sich des Ernstes der Situation, wie sie sich nicht nur durch den Angriff auf die „Sussex", sondern durch den ganzen Karakter des Tauchbootkrieges, wie er sich durch das zügellose Vorgehen der Tauchbootkommandanten während der letzten zwölf Monate und noch mehr durch die rücksichtsloseste Zerstörung der Handelsschiffe aller Arten und Nationalitäten gestellt hat, nicht bewußt geworden ist.

„Falls das Versenken der „Sussex" ein vereinzelter Fall wäre, so würde die Regierung der Vereinigten Staaten an der Hoffnung festhalten können, daß der für die Tat verantwortliche Offizier seine Befehle überschritt oder sich verbrecherischer Nachlässigkeit schuldig machte, indem er es an den nötigen Vorsichtsmaßregeln fehlen ließ, und daß der Gerechtigkeit Genüge getan werden könnte, indem ihm eine entsprechende Strafe auferlegt würde, die deutsche Regierung sich entschuldigen und sich zur Zahlung einer entsprechenden Entschädigung bereit erkläre.

„Aber der Angriff auf die „Sussex" steht, obgleich er offenbar nicht zu rechtfertigen ist und einen solchen Verlust an Menschenleben herbeiführte, daß er als einer der schrecklichsten Beispiele für die Inhumanität des Tauchbootkrieges dasteht, wie die Kapitäne der deutschen Schiffe ihn führen, leider nicht einzig in seiner Art da.

„Im Gegenteil, die Regierung der Vereinigten Staaten sieht sich auf Grund der jüngsten Ereignisse zu der Schlußfolgerung gezwungen, daß dies nur ein Beispiel, allerdings auch eines der flagrantesten und beunruhigendsten Beispiele, ist für die überlegte Methode, ohne Unterschied Handelsschiffe aller Art, aller Völker auf dem Weg nach allen Häfen, zu zerstören, die mit der Erweiterung der Tätigkeit der deutschen Tauchboote in den letzten Monaten mehr und mehr zu Tage getreten ist.

„Die kaiserliche Regierung wird sich erinnern, daß die Regierung der Vereinigten Staaten nachdrücklich protestirte, als sie im Februar 1915 die Absicht ankündigte, die Gewässer in der Umgegend von Großbritannien und Irland als Teil der Kriegszone zu behandeln und alle Handelsschiffe im Besitz ihrer Feinde, die innerhalb dieser Zone angetroffen würden, zu zerstören, und alle Fahrzeuge, der Neutralen sowohl wie der Kriegsführenden, warnte, diesen Gewässern fernzubleiben, da sie sie auf eigene Gefahr befahren würden.

„Die Regierung der Vereinigten Staaten war der Ansicht, daß eine derartige Politik nicht durchgeführt werden könne, ohne daß die anerkannten völkerrechtlichen Vorschriften beständig in der gröblichsten und handgreiflichsten Weise verletzt würden, besonders wenn Tauchboote dazu verwandt würden, da die völkerrechtlichen Bestimmungen, Bestimmungen, die sich auf die Grundsätze der Menschlichkeit gründen und zum Schutz von Nichtkombattanten auf der hohen See ins Leben gerufen worden sind, der Natur der Sache nach, von derartigen Fahrzeugen nicht befolgt werden könnten.

„Sie gründet ihren Protest darauf, daß Angehörige neutraler Staaten und Fahrzeuge in neutralem Besitz unerträglichen Gefahren ausgesetzt werden würden, und daß die kaiserliche Regierung unter den bestehenden Verhältnissen nicht das Recht beanspruchen könne, irgend einen Teil der Hochsee gesetzmäßig abzusperren.

„Die auf diese Fragen bezüglichen völkerrechtlichen Bestimmungen, auf die sich die Regierung der Vereinigten Staaten in ihrem Protest stützte, sind weder neu noch auf willkürliche konventionelle Grundsätze gegründet. Sie beruhen im Gegenteil auf anerkannten Grundsätzen der Humanität und sind von allen zivilisirten Völkern seit langer Zeit anerkannt und gebilligt worden.

„Die Kaiserliche Regierung hat trotzdem darauf bestanden, die angekündigte Politik durchzuführen, und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die entstehenden Gefahren, wenigstens für neutrale Schiffe, auf ein ganz Geringes beschränkt werden würden durch die Weisungen, welche sie an die Führer ihrer Tauchboote erlassen habe, und hat der Regierung der Ver. Staaten die Versicherung gegeben, daß sie alle nur möglichen Vorsichtsmaßregeln sowohl hinsichtlich der Wahrung der Rechte der Neutralen wie hinsichtlich der Sicherstellung des Lebens von Nichtkämpfern ergreifen werde.

„In Befolgung dieser Politik des Tauchbootkrieges gegen den Handel ihrer Gegner, dermaßen verkündet und begonnen trotz des feierlichen Protestes der Regierung der Vereinigten Staaten, haben die Führer der Tauchboote der Kaiserlichen Regierung so rücksichtslos Zerstörung ausgeübt, daß es immer klarer wurde, wie Monat auf Monat verstrich, daß die Kaiserliche Regierung es unpraktisch fand, ihnen solche Beschränkungen aufzuerlegen, wie sie gehofft und versprochen hatte.

„Immer wieder hat die Kaiserliche Regierung der Regierung der Ver. Staaten die feierliche Versicherung gegeben, daß wenigstens Personendampfer nicht in dieser Weise behandelt werden würden, und dennoch hat sie wiederholt ihren Tauchbootführern gestattet, jene Versicherungen mit voller Straflosigkeit zu mißachten.

„Noch im letzten Februar gab sie bekannt, daß sie alle bewaffneten Handelsschiffe ihrer Feinde als Teil der gegnerischen Kriegsflotte betrachten und sie als Kriegsschiffe behandeln würde, somit, wenigstens indirekt, sich verpflichtend, nichtbewaffnete Schiffe zu warnen und das Leben ihrer Passagiere und Mannschaften sicher zu stellen; aber selbst diese Beschränkung haben ihre Tauchbootführer rücksichtslos mißachtet.

„Schiffe neutraler Eigentümer, selbst Schiffe neutraler Eigentümer auf der Fahrt zwischen neutralen Häfen sind ebensowohl zerstört worden, wie Schiffe feindlicher Besitzer, und in beständig steigender Zahl. Manchmal sind die angegriffenen Handelsschiffe gewarnt und aufgefordert worden, sich zu übergeben, ehe sie beschossen oder torpedirt wurden; manchmal ist ihren Passagieren und Mannschaften die ärmliche Sicherheit angeboten worden, die Rettungsboote des Schiffes zu besteigen, ehe das Schiff versenkt wurde. Aber immer wieder ist keine Warnung gegeben, die Rettung in die Schiffsboote denen an Bord nicht ermöglicht worden.

„Große Liniendampfer wie die „Lusitania" und „Arabic" und Personendampfer wie der „Sussex" sind ohne die geringste Warnung angegriffen worden, oft ehe sie überhaupt gewahr waren, daß sie in der Nähe eines bewaffneten feindlichen Schaffes waren, und Nichtkämpfer, Passagiere wie Mannschaften, sind massenweise getötet worden und in einer Weise, welche die Regierung der Ver. Staaten nur als grundlos leichtfertig und ohne den geringsten Schein der Berechtigung ansehen kann.

„Keinerlei Grenze ist tatsächlich ihrer unbeschränkten Verfolgung und Zerstörung von Handelsschiffen jeder Art und jeder Nationalität in den Wassern gesetzt worden, welche die Kaiserliche Regierung als innerhalb des Kriegsgebiets liegend zu bezeichnen für gut befunden hat. Die Liste der Amerikaner, welche ihr Leben auf so angegriffenen und zerstörten Schiffen verloren haben, ist von Monat zu Monat gewachsen, bis der ominöse Zoll in die Hunderte gestiegen ist.

Die Regierung der Ver. Staaten ist sehr geduldig gewesen. In jedem Abschnitt dieser betrübenden Erfahrung von Tragödie zu Tragödie hat sie sich von der wohldurchdachten Erwägung der außergewöhnlichen Umstände eines nie dagewesenen Krieges und von Gefühlen wirklich aufrichtiger Freundschaft für das Volk und die Regierung Deutschlands leiten lassen.

„Sie hat die einander folgenden Erklärungen und Versicherungen der Kaiserlichen Regierung als natürlich wirklich aufrichtig gemeint angenommen und selbst gegen alle Hoffnung gehofft, daß es der Kaiserlichen Regierung sich möglich erweisen würde, so die Handlungsweise ihrer Schiffsführer zu kontroliren, um ihre Politik in Einklang mit den anerkannten Grundsätzen der Menschlichkeit zu bringen, wo sie im Völkerrecht verkörpert sind. Sie hat den beispiellosen Zuständen möglichst Rechnung getragen und ist Willens gewesen, bis die Tatsachen offenkundig waren und nur eine Deutung zuließen.

„Sie ist es der Achtung vor ihren eigenen Rechten schuldig, der kaiserlichen Regierung zu sagen, daß diese Zeit gekommen ist. Es ist ihr schmerzlich offenbar geworden, daß der Standpunkt, den sie von Anfang an eingenommen hat, unvermeidbar ist, nämlich: die Anwendung von Tauchbooten zur Zerstörung feindlichen Handels ist notwendiger Weise, infolge des ganzen Karakters jener Fahrzeuge und ihrer von ihm bedingten Angriffsweise, vollständig unvereinbar mit den Grundsätzen der Menschlichkeit, den alten und unbestreitbaren Rechten der Neutralen und der geheiligten Unverletzlichkeit der Nichtkämpfer.

„Wenn es noch immer die Absicht der kaiserlichen Regierung ist, rücksichtslosen und unterschiedslosen Krieg gegen Handelsschiffe mit Hilfe von Tauchbooten zu führen, ohne Rücksicht auf das, was die Regierung der Vereinigten Staaten als die heiligen und unbestreitbaren Vorschriften des internationalen Gesetzes und die allgemein anerkannten Gebote der Menschlichkeit betrachten muß, so ist die Regierung der Vereinigten Staaten endlich zu der Schlußfolgerung gezwungen, daß es für sie nur einen Weg zu gehen gibt.

„Falls die kaiserliche Regierung jetzt nicht sofort ihre gegenwärtige Art des Tauchbootkrieges gegen Personen- und Frachtdampfer einstellt, so hat die Regierung der Ver. Staaten keine andere Wahl, als die diplomatischen Beziehungen zum Deutschen Reiche vollständig zu lösen. Diesen Schritt wird die Regierung der Vereinigten Staaten mit dem größten Widerstreben unternehmen, aber sie fühlt sich gezwungen, ihn zu tun im Namen der Menschlichkeit und der Rechte der neutralen Nationen."

Die Anhänge der Note.

In Begleitung der Note wurden auch noch Beleg-Zusätze gesandt, bestehend aus der amerikanischen Darstellung des Angriffs auf den Dampfer „Sussex" und mit Einschluß des, von der amerikanischen Regierung gesammelten Beweismaterials. Folgendes ist der Inhalt:

Tatsachen im „Sussex"-Fall.

Der französische Kanaldampfer „Sussex", regelmäßig im Passagierdienste zwischen den Häfen Folkestone, England, und Dieppe, Frankreich, verwandt, fuhr am 24. März 1916, 1:25 Nachmittags, von Folkestone nach Dieppe ab, mit 325 oder mehr Passagieren und einer Besatzung von 53 Mann. (Erklärung von Kapitän Mouffett; Bericht von Kontreadmiral Graffet.)

Die Passagiere, unter denen etwa 25 amerikanische Bürger waren (Telegramm vom Londoner Botschaftsamt, 25. März, und vom Pariser Botschaftsamt, 26. und 28. März) waren von verschiedenen Nationalitäten, und viele derselben waren Frauen und Kinder, und fast die Hälfte waren Untertanen neutraler Staaten (Bericht von Kommandeuren Sayles und Lieutenant Smith; Bericht von Konteradmiral Graffet).

„Sussex hatte keine Armirung. (Französisches Auswärtiges Amt; Bericht von Kommandeur Sayles und Lieutenant Smith; beschworene Aussagen von amerikanischen Passagieren), ist niemals als Truppenschiff benutzt worden, und folgte einer Route, welcher man sich nicht zu Truppenbeförderung von England nach Frankreich bedient. (Ausweis der britischen Admiralität; französisches Auswärtiges Amt.)

Der Dampfer fuhr, nachdem er an Dungeneß vorbeigekommen, beinahe direkt südlich weiter. (Erklärung von Kapitän Mouffett.) Das Wetter war klar, und die See glatt. (Beschworene Aussagen von Edna Hale, John H. Hearlen und Gertrude N. Warren.)

Um 2:50 Uhr Nachmittags, als „Sussex" etwa 13 Meilen von Donweneß entfernt war (Erklärung von Kapt. Mouffett), sah der Kapitän, welcher auf der Schiffbrücke war, etwa 150 Meter vom Schiff, auf der Portseite die Spur eines Torpedos. (Erklärung von Kapt. Mouffett.) Dieselbe wurde auch vom Ersten Offizier und dem Bootsoberführer, welche mit dem Kapitän auf der Brücke waren, klar bemerkt. (Bericht von Konteradmiral Grassel.)

Die Metallstücke, welche die amerikanischen Beamten gesammelt hatten, wurden von Leutnant Smith, Hilfskommandeur Sayles und Major Logan mit Minen und Minenplänen verglichen, die sich im Besitz der französischen Flottenbehörden zu Boulogne, Rochefort und Toulon, und der britischen Flottenbehörden zu Portsmouth befinden. Diese Offiziere sprechen bestimmt die Meinung aus, daß diese Metallstücke keine Teile von Minen waren. (Bericht von Leutnant Smith, gekabelt am 2. und 5. April.)

Unter diesen 14 Metallstücken waren zwei Schraubenbolzen, welche die Wirkungen einer Explosion zeigten, und sie waren mit „K" und „56" am Kopf des einen, und mit „K" und „58" am Kopfe des anderen auf Inschriftflächen gestempelt. Bei der Prüfung deutscher Torpedos, die sich im Besitz der französischen Flottenbehörden zu Toulon und der englischen Flottenbehörde zu Portsmouth befinden, fanden die amerikanischen Offiziere, daß Schrauben ganz derselben Art, mit dem Buchstaben „K" und einer Nummer, benutzt wurden, um den Kopf an der Luftkammer zu befestigen. (Leutnant Smiths Berichte, gekabelt am 2., 5. und 13. April).

Außerdem waren die amerikanischen Offiziere imstande, durch Vergleich und genaue Prüfung mit Bestimmtheit alle übrigen 13 Metallstücke als **Teile eines deutschen Torpedos** zu identifiziren, wie folgt:

Bruchstück 3, Teil von der inneren Einlage eines Wasserablassungsventils der Maschinenklappe;

Bruchstücke 4 und 5, Puniobänder der Maschinenhausverkleidung.

Bruchstücke 11, 13, 14 und 15,

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Im Banne finsterer Mächte.

Villa doch tot?

Mexikanische Peonen scheinen allgemein es zu glauben.

Aufreizung gegen Amerikaner!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

El Paso, Tex., 20. April. Der zunehmende Glaube, daß Villa doch tot sei — gleichviel, was an der Geschichte über die Auffindung seiner Leiche sein mag — wurde heute durch Depeschen von Agenten amerikanischer Bergbaugeschäfte zu Cusihuirachic, Parral, Santa Barbara und Guerrero bestärkt. Alle diese Depeschen besagen, daß die Peonen im nördlichen Chihuahua allgemein an die Todesmeldung glaubten.

Ein Telegramm an das hiesige Hauptquartier einer Bergbaugesellschaft, die im Bezirk Guerrero Eigentum hat, sagt bestimmt, daß Villa in der Nachbarschaft des Dorfes San Francisco Boya begraben worden sei, und erwähnt noch eine Reihe Einzelheiten. Doch findet dieses Telegramm wenig Glauben, da eine seiner Mitteilungen als falsch erkannt worden ist; diese Mitteilung besagt nämlich, Villa habe kurz vor seinem Tode eine Amerikanerin ermordet; man hat jedoch Kunde von allen Amerikanerinnen, welche in jener Gegend überhaupt gewesen sind.

Alarmisten machen viel Wesens aus einer Proklamation, welche von Parral aus erlassen wurde und alle Mexikaner auffordert, „sich zum Widerstand gegen amerikanische Eindringlinge zu vereinigen." Diese Proklamation soll angeblich von General Obregon ausgegangen sein — welcher bekanntlich der Kriegsminister von Präsident Carranza und der Oberbefehlshaber seiner Truppen ist.

Columbus, N. M., 20. April. Es ist kein Schritt mehr in dem Feldzug gegen Villa getan worden, und es ist auch keiner mehr beabsichtigt, bis Generalmajor Hugh Scott (der Stabschef), der aus Washington kommt, mit General Funston konferirt und die Lage untersucht hat und mit Empfehlungen für das Kriegsdepartement nach Washington zurückgekehrt ist.

Ein Wagenzug ist von hier über eine neue und direktere Route nach dem Stützpunkte in Dublan abgegangen. Die alte Fährte war durch die schweren amerikanischen Lastautos ganz zerschnitten worden.

Washington, D. C., 20. April. Kriegssekretär Parral erhielt Meldung, daß die amerikanischen Mannschaften sowie die Pferde in der Gegend von Parral neue Beschuhung sehr nötig gebrauchen! Man hat schon seit mehreren Tagen keine neuen Berichte über militärische Tätigkeit daselbst bekommen. General Pershing schildert nur in einer langen Depesche an General Funston den furchtbar öden und unwirtsamen Karakter jener Region.

In einem Bericht Pershings, der am letzten Samstag zu Satevo auf die Post gegeben wurde, spricht General Pershing auch von verschiedenen heimtückischen Angriffen von Carranzisten auf amerikanische Truppen.

Nach anderen Meldungen ist nicht zu bezweifeln, daß die Opposition Carranzas und die Nichtleistung von Beistand seitens seiner Leute tatsächlich die Verfolgung Villas zum Einhalt gebracht hat.

Blutig zurückgeschlagen.

Französischer Angriff nordöstlich von Verdun.

Deutscher Sieg bei Ypern.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 20. April. (Ueber London, 4:25 Nachm.) Britische Schanzgräben, in einer Ausdehnung von 600 Metern, zwischen Langemarck und Ypern, Belgien, wurden von deutschen Truppen besetzt, wie der heute vom Hauptquartier veröffentlichte Bericht besagt.

Die Deutschen machten dabei auch 109 Gefangene und erbeuteten 2 Maschinengeschütze.

Ferner meldet das Deutsche Hauptquartier:

Französische Truppen erlitten schwere Verluste bei einem Angriff auf deutsche Stellungen im Cailettewalde, nordöstlich von Verdun. Der Angriff wurde zurückgeschlagen.

Aeußerst heftige Geschütztätigkeit wurde von der Maas- und von der Woevre-Region gemeldet.

Berlin, 20. April. (Ueber London, 4:28 Nachm.) Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes vom deutschen Hauptquartier:

„Westliche Front: In dem vorspringenden Gebiete bei Ypern gelang es deutschen Streifwachen an mehreren Stellen die englischen Gräben zu durchdringen. In einem Falle, an der Landstraße zwischen Langemarck und Ypern, besetzten sie etwa 600 Meter der feindlichen Stellungen und behaupteten sie gegen mehrere Handgranaten-Angriffe. An diesem Punkt und bei Wieltje und südlich von Ypern belief sich die Anzahl der Gefangenen im Ganzen auf 1 Offizier und 108 Mann. Auch erbeuteten wir zwei Maschinengeschütze.

„Oestlich von Tracy le Mont verbreitete sich eine Gasmenge, die gestern Abend vom Feinde gegen unsere Gräben gerichtet wurde, in den französischen Gräben selbst.

„In dem Maasabschnitt unterhielt der Feind ein lebhaftes Geschützfeuer gegen die Stellungen, die wir ihm am östlichen Ufer des Flusses abgenommen hatten.

„Im Cailettewalde entwickelte sich ein vorbereitendes Artilleriefeuer des Feindes gegen Abend in einen starken Angriff. In einer vorspringenden Ecke erstreckte sich der Angriff bis in unsere Gräben. Sonst wurde er mit schweren blutigen Verlusten zurückgewiesen. Wir machten einige Gefangene.

Paris, 20. April. Französische Militärkritiker wollen wissen, daß der „stark französische Widerstand" in der Gegend von Verdun den deutschen Generalstab zwinge, große Streitkräfte von den deutschen Fronten in Mazedonien, Serbien und Rußland wegzuziehen, um sie im Westen zu verwenden.

Russen sollen in Frankreich helfen.

Paris, 20. April. Eine starke Streitmacht russischer Truppen ist heute Mittag in Marseille ausgeschifft worden. Die Russen sollen an der Seite der Alliirten in Frankreich kämpfen.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Paris, 20. April. General Joffre bewillkommte in einem Tagesbefehl die russischen Truppen in Frankreich und sagte, ihr Eintreffen sei „ein weiterer Beweis für die Hingabe Rußlands an die gemeinsame Sache."

Manche erblicken in diesen Worten eine „Spitze" gegen England, welches weitere Hilfe für die Franzosen an der Verduner oder den anderen Fronten versagt hatte.

Der Zensor hat bis jetzt die Veröffentlichung aller weiteren Einzelheiten über diese Russen verboten, sodaß man auch nicht weiß, wie viele es wohl sein mögen.

(Vor Allem aber ist gar nicht ersichtlich, woher diese Russen gekommen sein, und wie sie Frankreich unter den jetzigen Verhältnissen erreicht haben mögen! A. d. Red.)

(Später:) Es heißt auch, in der letzten Alliirtenkonferenz zu Paris sei diese Transportirung russischer Truppen nach Frankreich „beschlossen" worden. Die Route ihrer Beförderung sei nur dem französischen Kriegsamt und dem französischen Flottenministerium bekannt.

Auf alle Fälle hat die Nachricht, eben wegen ihres zum Teil noch abenteuerlichen Karakters, ungeheures Aufsehen erregt.

Angebliche französische Eroberungen.

Paris, 20. April. In einem Bericht des französischen Kriegsamtes vom Anfang Nachmittag wird behauptet, daß die Franzosen am rechten Ufer der Maas zum Angriff übergegangen seien und Teile von deutschen Schützengräben genommen, ebenso eine Redoute besetzt und mehrere Hundert Gefangene gemacht hätten.

An türkischen Fronten.

Berlin, 20. April. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das türkische Hauptquartier meldet amtlich:

„Irakfront — Türkische Freiwilligenabteilungen machten in zwei Nächten Ueberraschungsangriffe auf feindliche (britische) Stellungen nahe Scheik Said.

„Kaukasusfront — Es fanden Gefechte im Tschoruktale und an der Küste von Lauristan mit Russen statt."

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Oster-Spezialitäten für Freitag

Damen und Misses Mäntel für Ostern

Prachtvolle Mäntel aus schwarz und weiß karrirten Wollenstoffen; neueste Facons — mit hohen oder niedrig zu knöpfendem Kragen — loser Gürtel — speziell zu nur........ **3.98**

Elegante Mäntel aus reinwoll. Poplin, Gabardine und Seide, kurze, mittlere und lange Modelle, hübsche Gürtel und Knöpf-Effekte, zu nur........ **9.98**

Frühjahr-Mäntel für Misses aus reinwoll. Serge, in den neuesten Facons, hübsche Flaring Modelle, mit breitem Gürtel, Größen 6 bis 14 Jahre — speziell, Freitag für........ **3.85**

Oster-Mäntel aus reinwoll. Serge und fancy Novelty Suitings — in Kopenhagen, marineblau und Schwarz, neueste Facons, Werte bis zu $10.00— Auswahl.... **5.98**

Frühjahr-Mäntel für Mädchen aus schwarzen und weißen Stoffen gemacht — fancy Kragen und Manschetten: gefüttert; Größen 6 bis 14 Jahre...... **1.98**

Kinder-Mäntel in endloser Varietät von zahlreichen Facons und Stoffen, wie Poplins, seid. Moire und Serge; neueste Modelle — 2 bis 6 Jahre, zu 5.98, 4.98, 3.98 und zu........ **2.98**

Misses- und Kinder-Pumps — aus weißem Sea Island Canvas, 1 Riemen — Mary Jane Facon — breite Fußform-Zehen, Größen 8½ bis 2, $1.00 wert, Paar.. **77c**

Haus Slippers für Damen — 3 Point Facon, aus weichem Vici Kidskin; Leder-Sohlen und -Absätze; breite Comfort-Leisten, Größen 4—9; Paar zu........ **79c**

Schuhe für Kinder — aus Vici Kid Leder gemacht — lohfarbig oder schwarz; ebenso Vici Kid Vamp mit lohfarbig. Kid Tops oder Patent Tops — Größ. 2—5, Paar zu.... **59c**

Kauft einen neuen Osteranzug für den Knaben

Oster-Anzüge für Knaben — Norfolk Facons, für Knaben von 6 bis zu 17 Jahren. — Junior Norfolk und Eton Anzüg' für die Kleinen — Größen 2½ bis zu 8 Jahr Größen — in einer großen Auswahl von hübschen Mustern — speziell für Freitag zu $3.48, $2.98, $2.48 und zu **1.98**

Waschechte Knabenanzüge — aus guter Qualität Stoffen gemacht — in einfach weißen und echtfarbigen fancy Mustern, prachtvoll besetzt; in einer sehr großen Auswahl neuer Modelle, für Knaben von von 2½ bis zu 8 Jahren — speziell markirt zu $1.25, 98c, 69c und zu **59c**

Tapeleß Knaben-Blusen — die „K. & S." Marke, aus einfachen weißen und echtfarbigen gestreiften Stoffen gemacht, alle Größen von 6 bis zu 17 Jahren — speziell für Freitag zu nur **39c**

Partie von Muster Negligee Männerhemden — aus echtfarbigen Shirtings — mit doppelten franz. oder gebügelten Manschetten — befestigter weißer Kragen oder Passe Facon, Größen 14 bis 19 Jahre, Freitag in 3 spez. Partien, zu 87c, 69c und... **43c**

Hemden für Knaben — aus guter Qualität Percales hergestellt — einfach weiß und farbig — hoher Kragen oder separater dazu passender Kragen — Größen 12½ bis 14; speziell zu **48c**

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von

Lena Voß.

Copyright by Greblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(2. Fortsetzung.)

Leonid meinte im Zauberlande zu sein. Alles um ihn her kam ihm so schön, so wundersam vor. Sanft glitt das schmale Boot über die spiegelnde Flut unter den kräftigen Ruderschlägen Alexanders und seines Lehrers.

Lisa saß Leonid gegenüber und lachte ihn an. Sie war so liebreizend, wie er sich nur eine Märchenprinzessin vorstellte.

„O — die schönen Seerosen!" rief sie. „Bitte, Herr Hellwig, rudern Sie uns heran, daß ich einige pflücke!"

Der Angeredete machte einen weiten Bogen um die schwimmenden weißen Blüten. „Das Boot ist zu schmal," sagte er, „es könnte leicht umschlagen, wenn Sie sich hinausbiegen."

Lisa warf die roten Lippen auf. „So ängstlich bin ich nicht, wenn ich es denn nicht soll, so pflücken Sie mir doch ein paar von den Rosen."

Hellwig tat, als hörte er nicht und verdoppelte seine Ruderschläge. Schon schimmerte das Weiß der Blumen aus weiter Ferne.

„Ist es nicht reizend hier?" flüsterte Lisa Leonid zu. Dieser hörte kaum, was sie sagte; er freute sich nur, daß sie so zutraulich war, und nickte ihr freundlich zu.

„Wir wollen ihn einmal ärgern!" flüsterte Lisa weiter.

Leonid lächelte. Wie reizend war sie doch!

Das Mädchen begann mit aller Kraft den Kahn zu schaukeln.

„Was fällt Dir ein, Lisa?" rief Alexander.

Sie lachte laut und bog sich von einer Seite zur andern, so daß das Boot immer mehr ins Schwanken kam.

„Ich setze Sie ans Land, Lisa," sagte Hellwig ernst, „wenn Sie nicht stillsitzen!"

„Sie sind nicht mein Lehrer!" trotzte die Kleine, „Sie haben mir nichts zu befehlen!"

Hellwig erwiderte kein Wort, aber schon wandte sich das Boot dem Ufer zu.

„Wir wollen doch noch nicht landen?" fragte Alexander. „Lisa, willst Du wohl ruhig sitzen?!"

„Ich denke, wir fahren noch lange, wenn wir zu Dreien sind," entgegnete der Lehrer. „Martin!" rief er dem am Ufer harrenden Diener zu, „helfen Sie gem gnädigen Fräulein beim Aussteigen!"

Lisa wurde dunkelrot. Sie sah, daß ihr Trotz vergeblich war, aber sie war zu stolz, durch ein reumütiges Versprechen ihre fernere Teilnahme an dem Vergnügen zu erkaufen. Unmutig warf sie den Kopf zurück und sagte: „Allerdings macht es mir kein Vergnügen unter solcher Vormundschaft zu fahren." Des Dieners Hilfe verschmähend, sprang sie leichtfüßig an das Ufer.

Von fernher kam die Baronin mit den beiden Herren über den schattigen Weg geschritten. Lisa eilte der Tante entgegen, hing sich schmeichelnd an ihren Arm und erzählte, der kleine Russe wäre ganz stumpfsinnig, sie könnte die Langeweile in seiner Gesellschaft nicht ertragen und sei darum lieber ausgestiegen. Die Baronin aber, die am Teetisch wohl bemerkt hatte, wie tadellos Leonid sich benahm, ermahnte ihre Nichte, liebenswürdig gegen den jungen Gast zu sein, was diese errötend versprach.

Als die beiden Knaben nach beendeter Kahnfahrt auf der Terrasse erschienen, ward gerade gemeldet, daß der Wagen des Generals vorgefahren sei.

„Jetzt schon?!" rief Alexander. „Nein, Leonid soll noch hier bleiben. Wir können ihn ja morgen Nachmittag nach Hause bringen!"

Es gab keinen Widerspruch, wenn Alexander etwas wünschte. Die Eltern baten also ihren Nachbarn, seinen Sohn bis morgen dazulassen, was dieser gestattete, als er des Knaben Augen bittend auf sich gerichtet sah.

„Wo ist Lisa?" fragte die Baronin mit einiger Unruhe. „Ich sehe, ich habe mir zuviel zugemutet, das Kind ohne Begleitung zu mir zu nehmen."

Alexander lachte. „Wer sollte sie wohl begleiten, wenn ihre Französin Knall und Fall das Haus verließ? Es dauert doch immer einige Wochen, bis man eine neue bekommt."

„Ja, ja, die arme. kleine Lisa hat bis jetzt wenig Glück mit ihren Erzieherinnen gehabt," klagte die Baronin, „bei so häufigem Wechsel werden oft Mißgriffe begangen."

In diesem Augenblick trat Lisa durch die geöffnete Glastür aus dem Speisesaal. Wie ein schmeichelndes Kätzchen schmiegte sie sich an die Tante. „Ich habe durch das Fenster zugesehen, wie der alte Herr fortfuhr," flüsterte sie. „Er hat wirklich wunderschöne Pferde."

Man ging zu Tisch. Leonid hatte seinen Platz zwischen Alexander und Lisa, welche ihr Köpfchen fromm gesenkt hielt, aber verstohlene Blicke nach dem Hauslehrer warf.

Als dieser seine Serviette entfaltete, zuckte er plötzlich zusammen.

Ueber Lisas Gesicht huschte ein Lächeln.

„Was haben Sie, Herr Hellwig?" fragte die Baronin. „Haben Sie sich am Ende beim Rudern die Hand verletzt?"

„O durchaus nicht, gnädige Frau," entgegnete der Angeredete, „im Gegenteil haben wir wohl selten eine so köstliche Kahnfahrt gemacht. Wir sind bis in die Bucht hineingerudert, mußten uns bücken, um von den überhängenden Zweigen nicht gestreift zu werden. Der Kuckuck rief ganz aus nächster Nähe..."

„Sie sollten ein Gedicht darüber machen," lachte der Baron.

Alexander hatte wohl bemerkt, wie sein Lehrer ganz mechanisch sprach, ohne zu wissen, was er eigentlich sagte, wie er sich vorbeugte und mit der Rechten einige Bewegungen machte, während er mit den blutenden Fingern der Linken ein paar Nadeln aus der Serviette zerrte und zu Boden fallen ließ. Er war zu wohlerzogen, um über das kleine Mißgeschick ein Wort zu verlieren.

Man war heute um ein Tischgespräch nicht verlegen. Es galt Leonid auszufragen und ihm Aufschuß über seine künftige Heimat zu geben.

„Waren Sie in einer Junkerschule (Kadettenanstalt), weil Sie Uniform tragen?" fragte der Baron.

Leonid errötete. „Es ist mein Schulanzug," antwortete er. „Die russischen Gymnasiasten müssen stets Uniform tragen. Hier ist es ja nicht nötig. Aber es gab beim Umzuge so viel zu bedenken, daß wir noch nicht für neue Anzüge gesorgt haben."

„Ich finde, die Uniform steht Ihnen reizend!" erklärte Lisa. „Sie sehen nicht aus wie ein Junge, sondern wie ein kleiner Offizier."

Die Baronin lächelte. Welch liebes, gehorsames Kind Lisa doch war! Die erste Gelegenheit benutzte sie, um ihrer Tante Ermahnung zu befolgen.

Nach Tische begab man sich in das Wohnzimmer, wo die Vorhänge bereits herabgelassen waren. Ueber dem blankpolirten Sofatisch brannte eine rosig verschleierte Lampe.

Die Patiencekarten lagen bereit. Der Schloßherr begann sie auszulegen, seine Gattin und der Hauslehrer zeigten lebhafte Teilnahme an seinem Spiel.

Die drei Kinder traten an den hellerleuchteten Tisch am anderen Ende des Saales, wo Karten und Brettspiele standen.

„Du solltest zu Bett gehen, Lisa," sagte Alexander, indem er das Schachspiel aufstellte, „Kinder gehören um 8 Uhr ins Bett!"

„Kinder!" spöttelte Lisa, „ich bin beinah so alt wie Du!"

„Wahrhaftig? Klebe Dir Deinen Geburtstagsschein auf die Stirn, sonst glaubt es Dir keiner, so lange Du Dich benimmst wie eine ungezogene Range!"

„Ich finde es nicht sehr wohlerzogen, seine Gäste zu brüskiren," entgegnete Lisa verächtlich. „Verzeihen Sie, daß wir deutsch sprechen," fügte sie, zu Leonid gewendet, hinzu. „Sie werden es ja bald lernen, aber heute — am ersten Tage — —"

Leonid machte eine kleine, höfliche Verbeugung.

„Wie reizend die Kinder sich unterhalten!" bemerkte die Baronin auf ihrem Sofaplatz.

„Soll ich die Geschichte mit den Nadeln Mama erzählen?" fragte Alexander.

Lisa wurde dunkelrot. „Wenn Du Spionieren und Klatschen für eine, des Majoratserben von Walgalen würdige Beschäftigung ansiehst, bitte."

Alexander biß sich auf die Lippen. „Wollen wir Schach spielen?" fragte er Leonid.

„Aber das ist langweilig für Fräulein Lisa."

„Fräulein Lisa!!" lachte Alexander. „Die kann sich glücklich schätzen, wenn sie zusehen darf."

Um ½10 Uhr erschien die Kammerjungfer der Baronin an der Tür. Lisa erhob sich, den Knaben flüchtig zunickend, eilte sie zur Tante, um deren Hand zu küssen, rief dem Onkel „gute Nacht!" zu und ging ohne Gruß an Hellwig vorüber, um sich von der Jungfer zu Bett bringen zu lassen. Bald darauf verabschiedeten sich auch die Knaben und wurden von dem harrenden Diener nach oben in ihre Zimmer begleitet.

Alexander empfand ein Gefühl unendlicher Freude über den neugewonnenen Freund. Als er seinen Kammerdiener entlassen hatte, streckte er sich wohlig im Bette aus und suchte sich Leonids Bild lebhaft vorzustellen. So ein Kamerad, das war, was ihm immer gefehlt hatte. Zweimal hatten seine Eltern versucht, ihm einen Gefährten ins Haus zu nehmen. Das erste Mal war es ein entfernter Verwandter gewesen. Der war älter als er, hatte bei allen Spielen regieren wollen, und es gab Streit und Püffe. Der Vetter hatte Alexander einst übel zugerichtet. Da wurde er heimgeschickt.

Dann war der Sohn einer Predigerwittwe ins Haus gekommen. Seine Augen waren so dunkelblau und träumerisch gewesen, wie die Leonids, er war auch ebenso still und bescheiden. Alles tat er, was Alexander befahl, aber nie lachte er.

Und plötzlich, eines Morgens, war er verschwunden.

Er hatte nur einen Zettel hinterlassen, in dem er mitteilte, daß er das Heimweh nicht länger ertragen könne; er wolle zu Fuß nach Hause, man solle ihn nicht suchen, er würde sich in Wäldern und Sümpfen verstecken, sobald er verfolgt würde.

Alexander hatte vor Wut getobt, als der Diener ihm des Kameraden Flucht meldete. Den schweren silbernen Leuchter vom Bett-Tischchen hatte er ergriffen und ihn dem Manne an den Kopf geworfen. Eine Geldsumme hatte den Verletzten beschwichtigt, der die Narbe noch heute an der Stirn trug.

Zu des Knaben Kurzweil wurde ein Zwerg angeschafft, der Sohn armer lettischer Feldarbeiter, der mit zwanzig Jahren die Größe eines siebenjährigen Kindes erreicht hatte. In kurzer Zeit war aus dem elenden Wicht ein feistes Herrlein geworden, das, die gute Kost des Dienstbotentisches verschmähend, sich von den Resten der herrschaftlichen Tafel nährte, angebrochene Weinflaschen austrank und die besten Zigaretten stibitzte, überall horchte und spähte und das Erlauschte dann weitertrug, Unfrieden unter den Dienern stiftend, — von niemand geliebt, — von allen gefürchtet.

Dieser Zwerg Jurre hatte unglaublich rasch alle Brett- und Kartenspiele erlernt, die Alexander gern spielte; er war erfinderisch in der Aufstellung von Schlachten mit Zinnsoldaten und hatte die einzige Pflicht, all die kostbaren Spielsachen nach dem Gebrauch sorgsam einzupacken. Anfangs hatte Alexander viel Freude an seinem Jurre gehabt, bald aber ward er seiner überdrüssig.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Grundeigentumsmarkt.

Mehrere große Apartmenthäuser finden zu guten Preisen neue Besitzer.

Die gestrigen Verkäufe auf dem Grundeigentumsmarkt waren nur von geringerer Bedeutung. Zu den wenigen Ausnahmen zählen der Verkauf des 24-Apartmenthauses 6818—30 Sheridan Road, 150 bei 150 Fuß, von Alvida A. Rose an H. Frankenstein für $104,400, belastet mit $84,400; der Verkauf der Nordwestecke von Lincoln Ave. und School Str., 79 bei 79 bei 48 bei 48 Fuß, von George E. Lenz an Isador Weil für $60,000. Die Illinois Zentralbahn hat nunmehr den Rest der Frontage erworben, welche sie für das an der 63. Straße zu errichtende 8stöckige Geschäftsgebäude benötigt. Für das Frau Fannie E. Hughes gehörende Grundstück, 41 bei 130 Fuß, wurden $23,400 gezahlt, was $575 für den Frontfuß beträgt. Frau Mary A. Smyth Nelson hat an Chas. T. Luckow die Südwestecke von Madison Str. und Ashland Ave., 100 bei 150 Fuß, für $130,000 verkauft, zu welchem Preise die Chicago Title & Trust Co. $55,000 beitrug, die durch eine 5% Hypothek gesichert sind. Weitere Verkäufe: Barnett Kappel an Nathan Neufeld das Familienhaus SW.-Ecke Diversey Avenue und Nord Whipple Straße, 51.7 bei 110 Fuß für $31,000, belastet mit $28,000; H. E. Johnson an Hans R. Dickow die Liegenschaft an Milwaukee Avenue, 367 Fuß nördlich von Armitage Ave., 74½ bei 105 Fuß, für $40,000, belastet mit $20,000; Walter Lewin an Dora Jacobs das Eigentum Ecke von Hamlin Ave. und W. 18. Straße, 31 bei 116 Fuß, für $22,000, belastet mit $14,000; H. R. Smith an Marvin Hughitt die Liegenschaft an Muskegon Ave., 360 Fuß nördlich von 118. Str., Ostfront, für $32,000, belastet mit $2,000; es wird bei der von der Chicago & Northwestern R. R. hier geplanten Errichtung eines großen Elevators verwendet werden; E. G. Stotesbury an die Star & Crescent Milling Co. das Grundstück, 50 bei 200 Fuß, zwischen 102. und 104. Str. der Western Indiana Bahn und dem Calumetfluß, für $7,500.

Leset die „Sonntagpost"!

Großmütterchen wußte Bescheid

Es gab nichts Besseres als ein Senfpflaster für Blutandrang und Erkältung.

Aber das altmodische Senfpflaster brannte und zog Blasen. Sie können jetzt die Erleichterung und Hülfe erhalten, welche das Senfpflaster verschaffte, ohne das Pflaster und ohne Blasen.

Musterole tut dies. Es ist eine reine weiße Salbe, aus Senföl bereitet. Ist chemisch richtig zusammengesetzt, sodaß es Wunder wirkt ohne auf der zartesten Haut Blasen zu ziehen.

Man reibe das **Musterole** leicht mit den Fingerspitzen ein, und beobachte, wie schnell es Erleichterung verschafft — wie schnell der Schmerz entflieht.

Es gibt nichts ähnlich so gut als **Musterole** für schlimmen Hals, Bronchitis, Drüsengeschwulst, Bräune, steifer Nacken, Brustbeklemmung, Nervenschmerz, Kopfweh, Blutandrang, Seitenstechen, Rheumatismus, Hüftweh, Schmerzen im Rücken und in den Gliedern, Verstauchungen, wehe Muskeln, Verletzungen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Kalt auf der Brust (es verhütet oftmals Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker zu haben in 25c und 50c Krüglein; spezielle Größe für Hospitalgebrauch, $2.50.

Versichern Sie sich, daß Sie das echte **Musterole** erhalten. Schlagen Sie alle Nachahmungen ab — nehmen Sie nichts anderes. Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE

Selbst wenn Ihr einen **Hals** hättet so lang wie dieser Giraffe und litten an **Wehem Hals** bis ganz nach unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Heim ist der beste Platz

Und der Platz für das Beste ist das Heim — die guten Sachen des Lebens — gute Nahrung, gute Sachen zum Essen und gesunde, herzliche, nahrhafte gute Sachen zum Trinken.

Dazu gehört ein ehrlich gebrautes, langgelagertes, sorgfältig reines, reich und gediegen schmeckendes, ehrliches Bier; mit dem Nährwert des guten Getreides — der Würze des Hopfens und einer Eigenartigkeit, die selten ist.

Laßt uns Euch den Namen des Bieres sagen und der Brauerei, die es braut.

Es ist eine Brauerei, die nicht in der Eile ist — eine eigenartige Brauerei, deren Bier lang gelagert ist und nie überstürzt oder übereilt wird. Dies ist einfache Wahrheit — das ganze Geheimniß des Aromas des Bieres, das diese Brauerei braut — die eine Brauerei, die sich genug Zeit nimmt, um Bier so gut zu machen, wie es sein sollte für den Hausgebrauch.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Pilsener

MILWAUKEE

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim — Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Hübsches Nachtkleid.

Unser Bild zeigt ein entzückendes Nachtkleid, dessen Aermel bis zum Halssaum reichen. Unterhalb des Vförmigen Halsausschnittes dienen

7740

Spitzen als Besatz. Bänder, Einsatzspitzen und Borten sind wichtige Bestandteile des Ganzen.

Für Größe 36 sind 4¼ Yards 36 Zoll breiten Materials, 3 Yards Borte, 1½ Yards Einsatzspitze und 3⅜ Yards Band erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7740. Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Gelegentlich des von den Farmern glücklich vor einigen Tagen durchgeführten „Milchkrieges" ist von den Milchhändlern so viel Unzutreffendes bekannt gegeben worden, daß ich nachstehend mich, mit Erlaubniß der Redaktion, veranlaßt sehe, einmal zur Belehrung der städtischen Verbraucher der in unseren Farmbetrieben erzeugten Milch Genaueres über die Kosten der Milcherzeugung mitzuteilen.

Die Farmer hier in Huntley, Union, Marengo, Belvidere, Elgin, Gilbert, Woodstock, Crystal Lake im Staate Illinois, und wie die kleinen Städte alle heißen, verlangen 1 Dollar 55 Cents für 100 Pfund Milch; das sind 48 Quart, macht also noch nicht einmal 3⅓ Cents das Quart aus. Ist das zuviel? Und was bezahlt Ihr Konsumenten im Durchschnitt? Ich habe gehört, von 7, 8 bis 9 Cents!

Jetzt wollen wir einmal sehen, was es kostet, eben diese Milch zu produziren:

Wir wollen für das Beispiel eine Farm mit 80 Acres Land nehmen. So, wie das Land hier verkauft wird (wir wollen das billigste nehmen), kostet es 100 Dollars per Acre. Das sind 8000 Dollars Anlagekapital für das Land. Dann erfordert ein solcher Farmbetrieb 4 Pferde, billig gerechnet, ca. 150 Dollars, insgesammt 600 Dollars. Nur an den nothwendigsten Maschinen und Geräten kostet die Einrichtung einer solchen Farm weitere 500 Dollars. Nun ist dabei aber noch kein Schwanz Vieh; wir wollen annehmen, die 80 Acres würden 20 Kühe nur mittelgut füttern und es könnten die Kühe für 90 Dollars das Stück gekauft werden; dann betrügen die Kosten für Anschaffung des Milchviehs, etwa auf das Billigste gerechnet, wieder 1800 Dollars. Es kommen dann noch die Steuern von dem Lande, auch im billigsten Falle 80 Dollars. Ferner kommen Pferdebeschlagen, Reparaturen aller Art u. s. w., alles mit nicht mehr als 100 Dollars zusammen in Rechnung gebracht. Und dann, du lieber Gott, muß der Farmer doch auch essen und sich kleiden! Von berechtigten Ausgaben für Theater oder Konzert und gelegentlich ein paar Glas Bier, die er gerne trinken möchte, ist ganz abgesehen.

Na, ich will den Lebensunterhalt des Farmers billig rechnen, sagen wir 2 Dollars den Tag, Reparaturen an Maschinen einbegriffen; das macht, sagen wir 700 Dollars das Jahr. Die Auslagen zusammen stellen sich also, bevor 1 Pfund Milch geliefert werden kann, auf 11,000 Dollars, ohne was es kostet zu leben. Der Zins von diesem Gelde wäre zu 6% 660 Dollar, und wenn der betreffende Farmer nichts anbezahlen könnte, würde er die Farm überhaupt nicht bekommen.

Der Zins macht......660 Dollars.
Der Lebensunterhalt 700 „

Zusammen ......1360 Dollars.

Dabei soll aber alles gesund bleiben, soll ja Niemand krank werden, oder gar im Stall das Vieh krepiren. Der Farmer hat dann immer noch nichts für seine Versicherung für sich oder sein Vieh. Ja, Ihr Chicagoer Leute, die Farmer haben auch ihre Bürde!

Wir wollen jetzt aber einmal nachsehen, was der Farmer eigentlich aus seinen 20 Kühen herausbekommen kann. Also die 80 Acres große Farm hat 4 Pferde und 20 Kühe. Die Durchschnittskuh, wie sie hier zu finden ist, von einigen Ausnahmen abgesehen, bringt an Milch das Jahr durch in Geldwerk von 70 bis 100 Dollars. Wir wollen einen Durchschnitt annehmen von 85 Dollars. Mal 20, macht 1700 Dollars. Die Ausgaben stellen sich demgegenüber:

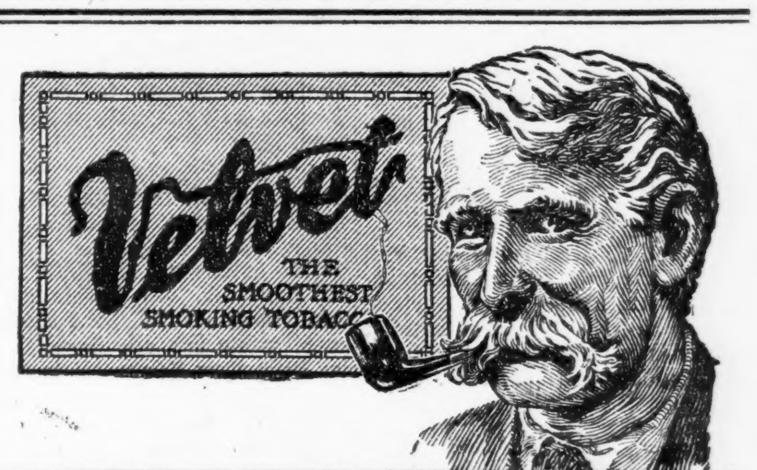
Verzinsung ....660 Dollars
Lebensunterhalt .....700 „
Versicherung .... 30 „

Gesammtausgaben ...1390 Dollars

Von den Gesammteinnahmen, 1700 Dollars, die Gesammtausgaben, 1390 Dollars, abgezogen, bleiben 310 Dollars. Das ist noch kein Dollar pro Tag, weniger als der Arbeiter in Chicago bekommt. Und wieviel Sorgen hat der Farmer! Bei Gewitter, Hagel, Trockenheit und wie die verschiedenen Plagen alle heißen.

Achtungsvoll,

John Fuchs,
Woodstock, Ill.



Es gibt zwei Plätze, wo Ihr stets Wohlwollen findet — im Wörterbuch und in einer Pfeife voll Velvet.

Velvet Joe

Monumente

für Gräberschmückungstag zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht vor oder schreibt wegen Katalog.

Chicago Granite Co.

14 Ost Jackson Blvd.

ap13do sondi-mi30

Selbsthilfe.

Empörte Bürger lassen der Straßenbahngesellschaft deutliche Warnung zukommen.

Ungefähr 100 Personen, die gestern Abend an 93. Straße und Cottage Grove Avenue beinahe eine Stunde lang auf eine Elektrische gewartet hatten, um nach Hause zu kommen, sahen zwar eine ganze Anzahl der Straßenbahnwagen an sich vorüberrutschen, doch keiner der Motorführer dachte auch nur im Geringsten daran, anzuhalten und die Leute aufzunehmen. Schließlich riß den Wartenden die Geduld, als wieder eine Elektrische angesaust kam, ohne daß ihr Führer Miene machte, anzuhalten. Einer der empörten Männer riß mit einem geschickten Griff die Leitungsstange vom Draht und brachte dadurch die Car zum Halten. Dann wurden die Insassen aufgefordert, auszusteigen, die Menge stürmte den Straßenbahnwagen, zertrümmerte die Fenster, riß die Sitze auf und zerstörte die innere Holzbekleidung vollständig. Die Polizei, die inzwischen telephonisch herbeigerufen worden war, stellte zwar die Ruhe wieder her, nahm aber keine Verhaftungen vor. Arbeiter aus Pullman, West Pullman und Roseland hatten sich bereits des Oefteren bei der Straßenbahngesellschaft des schlechten Verkehrsdienstes wegen beschwert, aber keine Berücksichtigung gefunden.

— Entweder—oder. — Dienstmädchen (das einen Teller zerbrochen und von der Madame eine Ohrfeige bekommen): „Das verbitt' ich mir, Madam!" — Hausfrau: „Gut! 's nächste Mal zieh' ich Ihnen fünfzig Pfennig vom Lohn ab — dann ist's aber aus mit dem Familienanschluß!"

RANDOLPH MARKET and GROCERY

Doppelte Stamps den ganzen Tag Freitag in unseren 2 Loop Läden

Für die Osterwoche in allen Randolph Läden

25,000 Dutzend ganz frische Eier, 1 Dutzend Kartons, Dutzend..21½c
25,000 Pfund frisch geräucherte Sugar Cured Schinken, Pfd...18½c
American Family Seife, 10 Stücke für....................36c
(Mit allen Grocery-Bestellungen von $1.00 oder mehr, angezeigte Artikel ausgenommen.)

Bester granulirter Zucker, 5 Pfund........ 33c
(Mit sämmtl. Orders im Betrage von $1.50 oder mehr—angezeigtes Fleisch, Mehl, Obst und Seife nicht eingeschlossen.
20 Extra Stamps entweder mit 1 Pfd. English Breakfast Colong oder Ceylon Tee, 60c Wert, für diesen Verkauf 49c; drei Pfund für.............. $1.45
10 Stamps entweder mit 1 Pfd. fancy Peaberry, Bogata oder Santos Kaffee, Fire Cup, regulärer Wert 32c; für diesen Verkauf, Pfd. 35c; oder 3½ Pfd.......... 85c
Postum Cereal, kleine Größe reg. Preis 15c; für diesen Verkauf, Packet zu 13c; 2 für........... 25c
Auswahl von einem Packet von Foulds, Keystone, Red Croß oder Majestic Marke Macaroni oder Spaghetti, — das Packet 8c— 3 für.............. 20c
Quaker Rolled Oats, reg. 10c Packet 8c— oder 3 für........... 21c
Frischer Schmierkäse, Pfd. 6c, 2 für......... 11c

Fancy Elgin Creamery — Randolph Marke (1 Pfd. Carton), Pfund... 38c
Vogelfutter, Golden Harvest Marke, reg. Preis 12c; für diesen Verkauf 9c per Packet, oder 3 für...... 25c
Fancy Limburger Käse — 1 Pfund Bricks, für............. 20c
Dodge County Brickkäse — für diesen Verkauf, Pfund.............. 19c
Butterine — Jelles Good Luck, Downeys Delight oder Cold Springs Country Rolls, Pfund 30c—5 Pfd. für.................... 90c
Fancy Air Line Strained Honig, regul. 30c Wert. Glas.......... 23c
Große Sorte süße Navel Orangen, per Dutzend zu..................... 23c
Große Sorte dünnschalige Zitronen, per Dutzend.......... 12½c
Jumbo Größe Grape Fruit, Stück............ 5c
Eure Auswahl entweder v. Gold Medal oder Ceresota Mehl, ¼ Faß, 1.65; ⅛ Faß.......... 83c

Rhode Island Greenings, 10 Pfd......... 22c
Fcy. Japan Reis, Pfd. 8c; 2 für........ 14c
Große auserlesene Queen Oliven, Quart Gläser, regul. Wert 35c; für diesen Verkauf, Glas, zu...... 25c
Reines franz. Olivenöl—frisch gepreßt. De Saint-Marke, für diesen Verkauf, 4 Unz. Flasche 23c; 8 Unz.-Flasche 43c; 16 Unz. Flasche 81c; 32 Unz. Flasche für.......... $1.55
Extra fcy. 4fach genähte Nr. 2 Teppichbesen, 40c Wert,—nur einer an jeden Kunden, zu........... 31c
Fancy Santa Clara Zwetschen, 16c Wert, 3 Pfund............ 45c
Extra großes Glas White Bear Jelly, 8c— 3 für............ 22c
Galvanic Seife, — 10 Stücke für......... 29c
Molaffes, extra fancy, — neue Ernte, St. Julian Marke, 2 Pfund, Friction Top Blechkannen, regulärer Wert 10c, für diesen Verkauf, die Büchse für 9c— 3 für................ 25c

Fancy Speck, in Streifen, 5 bis 7 Pfund durchschnittlich, Pfund..21¾c
Picnic Schinken, gerade genügend geräuchert, um dem Schinken einen guten Geschmack zu geben, 6 bis 8 Pfund im Durchschnitt, Pfund..13½c

Vorderviertel Spring Lamb, für Ostern, per Pfund.............. 22c
Roast Veal, Leg oder Loin, spez., Pfund.... 18½c
Native Steer Pot Roast, Pfund....... 15½c
Roasting Hühner, sehr fancy, Pfund..... 20c
Große gelbe Hühner fein für Stew, Pfd 17½c
Beef Tenderloins, fein für Braten oder Broiling, Pfund......... 21¾c
Spare Ribs, frisch geschnitten, Pfund... 12½c
Rolled Roast oder Sirloin Roll, das Pfund für.............. 16½c
Halibut oder roter Lachs Steak, Pfd..... 18c

Waggonladung Barton Kalifornia Port- und Sherrywein, speziell, die Gallone..................84c
Echter 8 Jahre alter Bonded Hermitage Bourbon Whiskey, wert $1.50, Oster-Offerte, die Quartflasche..................$1.05
Importirter französischer St. Julien Claret, Flasche 69c, Pint..35c

Tavillas Spanish, 10 Jahr alt, reicher, milder Palma Sherry, 75c; 15 Jahre Amorosa, Flasche $1.00; 20 Jahre Valonte, $1.25; 25 Jahre Royal Amontillado, Flasche $1.50, 40 Jahre Royal Oloroso, — Flasche........... $2.50
Whiskies: Private Stock, 19 Jahre alt. Gall. $4.50; ½ Gall., $2.35, Qt. $1.25; Special Reserve, 14 Jahre alt, Gall., $3.50, ½ Gallone $1.85, Qt., $1; Old Jordan, Gall. $2.95; ½ Gall., $1.55, Qt. 95c, Orchard Springs, Gall., $2.50; ½ Gall., $1.35, Qt. 79c; Kentucky Bourbon, Gall. $2.10; ½ Gall. $1.10, Flasche......... 59c
Champagner: Roederer, Qt. $3.95; Pint $2.10; Great Western, Qt. $1.55; Pint zu 90c; White Top, Special, v. Qt. $1.20; Pint 65c; White Label, Qt., $1.00; Pint 55c; Great Northern, Qt., 98c; Pint 53c; Silver Shield oder Gold Cabinet, Qt. 89c; Pint 49c.
Carnation Claret oder Select kalifornischer Riesling-Wein, Gallone, 85c; ½ Gallone........... 45c
Bier: Export, Dtz. 75c; Prima, Dtz. 85c, Budweiser Dutzend, $1.25; High Life, Dutzend $1.00; Edelweiß, Dtz.... $1.00
(25c per Dutzend Rabatt für leere Flaschen.)
Rodriges spanischer Oporto Portwein, Standard, Flasche, 75c; Alfonso, Flasche, $1.00; Duckes Marke, Flasche, zu $1.25; Empreß Marke, Flasche, $1.50; Emperor Marke, Flasche, für.............. $2.50
Perlender Burgunder Wein, Great Western, Qt., $1.55; Pint 90c; Ruby Top, Qt., $1.30; Pint 75c; Carmine Seal, Qt., $1.20, Pint 70c; Red Seal, Qt., 89c; Pint 49c; Mont Rouge, Qt. $1.45; Pint....... 80c
Echter 10 Jahre alter Hermitage Bourbon Whiskey, zu alt im Zollamt auf Flaschen zu ziehen, $2.50 wert, Quart....... $1.25

Post- und Telephonbestellungen prompt abgeliefert.

Randolph Läden über ganz Chicago.

166 N. State Str.; 222 W. Madison Str.: 814 W. 63. Str.: 1379 Milwaukee Ave.: 3720 N. Halsted Str.; 524 W. North Ave.: 3021 Lincoln Ave.; 3455 W. North Ave., 4224 Armitage Ave. Besucht unsern neuen Laden 2501 W. North Ave.

Erhöhung des Milchpreises.

Gesundheitskommissär will Borden mit Konkurrenten schlagen.

Verhandlungen ergebnißlos.

Gesundheitsamt wird Publikum auf mehrere hundert Milchhändler aufmerksam machen, die ebenso gute Milch wie Borden Co. für 8 Cents liefern.

Der Versuch des städtischen Gesundheitskommissärs Dr. John Dill Robertson, die großen Milchfirmen der Stadt zu veranlassen, den Milchpreis nicht von acht auf neun Cents das Quart zu erhöhen, wie, wie an anderer Stelle berichtet, die Borden Condensed Milk Co. dies zu tun beabsichtigt, ist erfolglos geblieben. Eine Konferenz des Gesundheitskommissärs mit den Vertretern der großen Milchfirmen, der aber der Vertreter der Borden Co. nicht beiwohnte, ist ergebnißlos verlaufen. Der Kommissär gibt sich damit aber nicht geschlagen. Im Gegenteil, er wird den angeblichen Versuch der Borden Condensed Milk Co. dadurch bekämpfen, daß er das Publikum auf andere Milchfirmen aufmerksam macht, die eben so gute Milch liefern wie die Borden Co., aber zu dem bisherigen Preis von acht Cts. Zu diesem Zweck wird das Gesundheitsamt morgen eine Liste von hundert oder mehr Milchhändlern veröffentlichen, die nach den Feststellungen der Milchinspektion im vergangen Jahr eben so gute Milch geliefert haben, wie die Borden Condensed Milk Co., denen das Milch kaufende Publikum daher eben so viel Vertrauen entgegenbringen kann wie dieser Firma. In anderen Worten, der Gesundheitskommissär wird die Borden Condensed Milk Co. durch ihre gleichwertigen Mitbewerber zu schlagen suchen.

Die Akten der Milchinspektion des Gesundheitsamts geben genauen Ausweis über die Qualität der Milch der einzelnen Milchhändler der Stadt, Fettgehalt, Grad der Reinlichkeit, die beim Melken und Versandt beobachtet wird, usw. Auf Grund dieser Akten wird der Gesundheitskommissär die Namen der Firmen auswählen, die er dem Publikum vorzulegen gedenkt.

Konferenz ist ergebnißlos.

Die Konferenz der Vertreter der Milchfirmen mit dem Gesundheitskommissär, die heute Mittag im Gesundheitsamt stattfand, verlief ergebnißlos. Die Milchhändler erklärten, sie verträten nicht den Milchhändlerverband, sondern hätten sich nur als Privatleute eingefunden und könnten nicht über die Festsetzung der Preise verhandeln. Anwesend waren Ira J. Mix, S. S. Chappelle von Kee & Chappelle, E. N. Bowman, Charles Wieland, T. J. Riley, J. J. Murphy, W. B. Wanzer, J. W. Dodd und Anwalt Guy Guernsey, letzterer vermutlich, wie ein Spötter bemerkte, als Vertreter der Guernsey Kühe.

Der Vertreter der Borden Condensed Milk Co., Fitzpatrick, nahm nicht an der Konferenz Teil, trotzdem er sich zur selben Zeit im Gesundheitsamt befand. Er bedeutete dem Gesundheitskommissär, daß seine Firma auf einem Milchpreis von neun Cents das Quart bestehen werde. Der Gesundheitskommissär erklärte ihm, daß er sich darüber keine grauen Haare wachsen lassen werde, solange 200 oder 300 andere Milchhändler, die eben so gute Milch lieferten, wie die Borden Co., bei dem bisherigen Preis verbleiben würden. Er würde das Publikum einfach auf diese Milchhändler aufmerksam machen.

Erwartet keine Preissteigerung.

Nach der Konferenz sprach der Gesundheitskommissär die Ansicht aus, daß die übrigen großen Milchhändler der Borden Condensed Milk Co. folgen und den Preis erhöhen würden. Er berief sich dabei auf das Vorgehen vor neun Jahren, als die Borden Co. den Preis von sieben auf acht Cents erhöhte. Auch damals, erklärte er, habe es drei Jahre gedauert, ehe die kleineren Händler dem Beispiel der größten Firma gefolgt seien. Das Gleiche erwarte er jetzt.

Mehrkosten täglich $12,000.

Daß die Erhöhung des Milchpreises auf neun Cents, wie die Borden Co. sie plant, der Bevölkerung der Stadt eine tägliche Mehrausgabe von $12,000 aufbürden würde, von denen nur $2400 den Milchproduzenten d. h. den Farmern zukommen würden, erklärte der Gesundheitskommissär vor der Konferenz. „Der Gesundheitskommissär", erklärteer, „hält es für seine Pflicht, die Bevölkerung der Stadt mit den Tatsachen bekannt zu machen. Die Milchhändler zahlen den Farmern jetzt $1.50 für hundert Pfund Milch. Je 100 Pfund geben 48,4 Quarts. Der höhere Einkaufspreis verursacht den Händlern nur eine Mehrausgabe von einem Fünftelcent für das Quart. Erhöhung des Milchpreises auf neun Cents sichert der Borden Condensed Milk Co. einen weiteren Reinverdienst von vier Fünfteln eines Cents. Der Milchverbrauch der Bevölkerung Chicagos wird auf 1,200,000 Quarts täglich geschätzt. Die Erhöhung des Milchpreises um einen Cent bedeutet für die Bevölkerung eine tägliche Mehrausgabe von $12,000. Davon erhalten die Farmer nur $2400 den Tag. Meiner Ansicht nach ist die angedrohte Erhöhung des Milchpreises völlig ungerechtfertigt. Meiner Ansicht nach wird das Publikum dem Schritt nachdrücklich entgegentreten. Das Gesundheitsamt wird die Bevölkerung darin nachdrücklich unterstützen."

Gegen Bürgschaftshaie.

Die Staatsanwaltschaft will ihm durch Grandjury zu Leibe gehen.

Die Großgeschworenen beschäftigten sich in ihrer heutigen Sitzung wiederum mit einer Untersuchung gegen gewerbsmäßige Bürgschaftssteller. Als Zeuge wurde ihnen J. J. Bryan vorgeführt, der Privatsekretär von Oberrichter Olson vom Stadtgericht. Dieser Richter selbst hatte vor der Sitzung der Großgeschworenen eine längere Unterredung mit Hilfsstaatsanwalt William Duval, der die Unterhandlungen der Großgeschworenen zur Zeit leitet. Die Staatsanwaltschaft wird versuchen, eine Anklage auf Meineid gegen Morris Hennessey, dem Bruder von Thomas („Spike") Hennessey, erheben zu lassen. Hennessey soll bei Stellung einer Bürgschaft beschworen haben, daß sein Grundeigentum durch keine andere Bürgschaftsleistung belastet sei, während er in Wirklichkeit bereits zur selben Zeit 21 Bürgschaften geleistet haben soll. Der Fall gegen Hennessey wurde herausgegriffen, um den Haien, die Polizeigewahrsame und das Gefängniß umlagern, den Geschmack an ihrem Gewerbe zu verderben.

Sprang aus dem Fenster.

Wahrscheinlich war Arbeitslosigkeit der Grund zu der Verzweiflungstat.

Ein 65jähriger Mann, der sich als Wm. J. O'Brien, Maschinist, in das Fremdenbuch eingetragen hatte, sprang heute Mittag aus dem 3. Stockwerk des Nr. 339 Plymouth Place gelegenen Stagg Hotel auf die Straße hinab. Ihm zu Hilfe Eilende fanden ihn bereits tot, da er beim Sturze das Genick gebrochen hatte. Ueber die Ursache des Selbstmordes konnte nichts ermittelt werden, doch nimmt man an, daß der Lebensmüde durch Arbeitslosigkeit zu seiner Verzweiflungstat getrieben worden ist.

* Martin Zelensky, Nr. 2562 Southport Ave., der am 17. April in der Anlage der American Bridge Company verunglückte, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Alexianerhospital erlegen.

LIBERTY — Union Plan — FOUR BIG FURNITURE STORES

FROM HIGH FURNITURE PRICES! — NOT IN THE LOOP

Union Libertys 4 große Spezialitäten

Zum Verkauf in den vier großen Union Liberty Möbel-Läden. Jeder einzelne derselben kommt unserem Union Liberty Standard nach und wird durch unsere Union Liberty Garantie gedeckt, die Euch garantirten Dienst bietet. — Eine Stunde freier Heim Dienst mit jeden $10, die Ihr kauft.

Sanitäre Eisschränke, völlig emaillirt, von gut getrocknetem Hartholz gemacht, hübsch polirt. Große Eis- u. Lebensmittelkammer. Größe, wie abgebildet ist groß genug für irgend eine Familie. Unsere Spezialität zu **$8.95**

FREI! FREI! FREI! FREI!
100 Stücke „Blue Bird" Dinner Set frei mit $100.00 Einkauf.
50 Stücke „Blue Bird" Dinner Set frei mit $ 50.00 Einkauf.

Unsere spezieller Gasherd — hat vier große Brenner und großen Ofen — gut konstruirt — von dem berühmten „Peninsular" Fabrikat. Frei verbunden. Speziell für nur.......... **$16.75**

Dieser komfortable Pullman Reed Kinderwagen—Ein Wunder zu dem offerirten Preis. Die beste Konstruktion, hat wendbaren Gear, große ½zöll. Reifen, Rücklehne und volle Sprungfedern machen ihn komfortabel. Trefft die Auswahl von irgend einer Farbe, wie braun, Naturgrau, zu **$12.95**

Colonial Dresser, echtes Eichenholz, Wachs-Finish, hat großen französischen Plate Spiegel, 4 geräumige Schubladen. Ein $15 Wert, speziell zu **$7.95**

Nordwestseite-Läden: 1327-29-31-33 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 1014 Milwaukee Ave., nahe Noble Straße. Freie Auto-Ablieferung innerhalb 50 Meilen von Chicago. Läden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Südseite-Läden: 4705—09 S. Ashland Ave., nahe 47. Straße. 3463-65 Archer Ave., nahe 35. Straße. 2028—30 W. 35. Str. } Zwei Eingänge. Läden offen Dienstags, Donnerstags und Samstags Abends.

Schwabenverein von Chicago.

Jährliche Generalversammlung. — Berichte der Beamten. — „Wahlvorschläge".

Im Speisesaal der Nordseite Turnhalle wurde gestern Abend die jährliche, sehr gut besuchte Generalversammlung des Schwabenvereins abgehalten. Den Vorsitz führte größtenteils der Vizepräsident, Herr Wollenberger, da der Präsident Kramer, obgleich von seiner Krankheit wieder genesen, doch noch etwas heiser ist. Aus den Berichten der Finanzbeamten war zu ersehen, daß das Vermögen sich, obgleich der Verein auch im verflossenen Jahre in üblicher Weise Wohltätigkeit ausgeübt hat, etwas vergrößert hat. Ein Vorschlag des Vorstands, mit dem Eintrittsgeld von Kandidaten, die dem Verein beizutreten wünschen, zugleich auch die Beiträge für ein ganzes Jahr zu kollektiren, wurde abgelehnt. In Uebereinstimmung mit dem in der Staatskonvention des Deutschamerikanischen Nationalbundes gefaßten Beschlusses wurde die Kopfsteuer auf 15 Cents erhöht; und außerdem wurden $100 bewilligt, gleichbedeutend mit dem freien Eintritt der Mitglieder des Schwabenvereins zum Volksfest des Zweigverbandes Chicago des Nationalbundes.

Einen ausführlichen und klar abgefaßten Jahresbericht unterbreitete sodann der Sekretär des Vereins, Herr Heinrich Hieber. Er hatte ihn mit mancherlei wohlangebrachten sarkastischen Bemerkungen gespickt und unterließ es auch nicht, auf die entzogene Sonntagsfreiheit hinzuweisen. Mit schönen Worten gedachte er derer, die der Verein im letzten Jahr durch den Tod verloren hatte und deren Zahl leider ziemlich groß war, in Besonderem des verstorbenen Präsidenten Heß, und der Mitglieder, welche infolge eines Automobilunfalls während eines Leichenbegängnisses ihr Leben eingebüßt hatten.

Nachdem darauf der Beschluß gefaßt worden war, die Bürgschaft der neu zu wählenden Beamten ebenso hoch zu bemessen, wie die der jetzt Ausscheidenden, wurde zur Nominierung von Kandidaten für die verschiedenen Aemter geschritten, und in Vorschlag gebracht wurden, immer von je 15 Herren unterstützt, die folgenden Mitglieder:

Präsident: Emanuel Gall und F. Kramer. (Letzterer, der das Präsidentenamt seit dem Tode von Fritz Heß verwaltet hatte, lehnte jedoch eine Wahl unwiderruflich ab.)

Vizepräsident: W. Wollenberger und Albert Wörner. (Einer zu erwählen.)

Sekretär: Heinrich Hieber und H. O. Ruff. (Einer zu erwählen.)

Finanzsekretär: Chas. Roller.

Schatzmeister: Michael Schlosser und Chas. Rink. (Einer zu erwählen.)

Finanzkomite (drei zu erwählen): Wilhelm Engel, Albert Burkhardt, Gottfried Storer, John S. Jauch.

Ausschuß (fünf zu erwählen): G. F. Hummel, Paul Feuerlein, Karl Findeisen, Gustav Kayser, Peter Almendinger, Otto Landwehr, John Hartwig, Julius Klein, John Griesbach, Christ. Walther, Louis Herzog.

Kollektor (einer zu erwählen): F. Riedel, Gottlieb Wirth.

Archivar: Albert Palmer.

Die Wahl findet am kommenden Mittwoch Abend in der Nordseite Turnhalle, dem australischen System gemäß, statt.

Verliert vier Zähne.

Der Polizist B. Devine machte dann in Notwehr vom Revolver Gebrauch.

Von dem Polizisten B. Devine wurde heute Morgen an Monroe und Dearborn Straße der Geschäftsreisende Herman Gould, Nr. 4010 Calumet Avenue, in die rechte Schulter geschossen. Gould war mit drei anderen Männern in einen Wortwechsel geraten, der schließlich in eine Keilerei ausartete. Devine kam hinzu und wollte, wie er sagt, die Streitenden trennen, als Gould ihn angriff. Devine will dann in Notwehr von seinem Revolver Gebrauch gemacht haben. Tatsächlich sind ihm vier Zähne ausgeschlagen worden, auch weist er eine ganze Anzahl andere Wunden auf. Gould und seine Gegner wurden verhaftet. Letztere gaben ihre Namen als Arthur Tuching, Nr. 3032 Michigan Avenue, Philipp Kakoßky, Nr. 1920 Madison Straße, und Frank Berman, Nr. 107 N. Robey Straße, an.

Hat Duffy's 20 Jahre gebraucht

Herr H. N. King.

Ein Artikel muß Vorzüge besitzen, um seinen beständigen Gebrauch 20 Jahre hindurch zu rechtfertigen. Herr King hat Duffy's 20 Jahre lang gebraucht, weil er ihn für ein wohltuendes Anregungsmittel hält. Vor ungefähr drei Jahren schrieb er:

„Duffys Pure Malt Whiskey hat mir riesig gut getan und hat mich befähigt, meine Arbeit in der glühend heißen Sonne den ganzen Sommer hindurch auszuhalten. Ich bin jetzt über 60, habe aber trotzdem meine Leute den ganzen Sommer hindurch beaufsichtigt und nur einen Tag verloren, weil zu starkes Unwetter sie vom Hinausgehen abhielt. Ich bin sicher, daß ich dies nicht hätte tun können ohne die Stärke, die mir Duffy verlieh. Ich verlor während der letzten zwei Winter nie einen Tag, an dem es für einen Mann möglich war, im Freien zu arbeiten." — Harry N. King, 250 Summer Ave., Newark, N. J.

Nachdem er sich seiner 20 Jahre in angemessener Weise bedient hatte, ist sein Glaube an Duffy's so stark wie jemals früher, denn er schrieb neulich:

„Ich fahre fort, Duffys zu gebrauchen, wie ich dies seit den letzten 20 Jahren getan habe und ich werde ihn immer gebrauchen. Duffy's Malt ist für mich wertvoller als ein Diamant."

Duffy's Pure Malt Whiskey

tut dem Sitze der meisten Leiden—dem Magen—wohl. Er hält den Magen in Ordnung, wie dies im Sinne der Natur liegt, und stets ist Gesundheit die Folge davon. Es ist es wert, die Gebrauchsanweisung zu befolgen, nämlich einen Eßlöffel von Duffys in gleicher Menge Wasser oder Milch vor Mahlzeiten und beim Schlafengehen. Der in gutem Stand befindliche Körper ist mehr befähigt, Angriffen durch Husten, Kälte, Grippe oder Lungenentzündungskeime, die jetzt weit verbreitet sind, zu widerstehen.

„Holt Euch Duffy's und bleibt gesund"

Nur in versiegelten Flaschen verkauft. Hütet Euch vor Nachahmungen.

Achtung: Holt Euch Duffys von Eurem heimischen Apotheker, Grocer oder Händler, $1.00 die Flasche. Kann er Euch nicht damit versorgen, schreibt an uns. Laßt Euch unser freies, nützliches Haushaltbuch schicken.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Personal-Nachrichten.

— Herr Hugo Hoffmann, 6742 Lowe Avenue, Englewood, feiert heute seinen 75. Geburtstag. Am 20. April 1841 in Deutschland geboren, kam Herr Hoffmann als Jüngling nach der Ver. Staaten und ließ sich vor mehr als 50 Jahren in Chicago nieder. Er gründete ein Juweliergeschäft, das er zuletzt im Gebäude 152 State Str., zwischen Madison und Monroe Straße, betrieb. Er lebt jetzt im Ruhestand.

— In ihrer Wohnung 67 Ost Oak Str. ist gestern hochbetagt Frau Caroline Jäger gestorben. Die Verstorbene wurde in Louisville, Ky., geboren und kam nach ihrer Verheiratung mit Ferdinand Jäger im Jahre 1856 nach Chicago. Sie hat hier über 50 Jahre auf der Nordseite gelebt. Das Begräbniß findet morgen Vormittag um 11 Uhr von der Kathedrale zum Heiligen Namen aus statt.

— Die einstige Lehrerin „Tad" Lincolns, des Sohnes des Märtyrerpräsidenten, Frl. Harriet Winchell, ist gestern einem Herzschlage erlegen. Der Tod ereilte sie, als sie in ihrem Kraftwagen vor ihrer Wohnung 5937 Ost Circle Ave. saß. Ein halbes Jahrhundert lang hat die Dahingeschiedene in Chicago ihres Lehramtes gewaltet, und 44 Jahre lang war sie Vorsteherin der Tilden Schule. Erst im letzten Jahre erhielt Frl. Winchell einen längeren Erholungsurlaub, den einzigen, um den sie in ihrer langen pädagogischen Laufbahn je eingekommen war. Sie hat vorher während der Schulzeit nie länger als zwei Wochen auf ihrem Katheder gefehlt.

* In seinem Zimmer im Sherman Hotel wurde heute Hyman Goodwin verhaftet, der in Peoria und Davenport von der Polizei verlangt wird. Es sind dort gegen den Gefangenen Haftbefehle ausgestellt worden, in denen er beschuldigt wird, Checkfälschung

Erste direkte europäische deutsche Bankstelle für Staats- und Kriegs-Anleihen.

Deutsche Kriegsanleihen

3%ige	$140.00
4%ige	$175.00
4½%ige	$180.00
5%ige	$185.00

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$120.00
4½%ige	$125.00
5½%ige	$130.00

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$120.00
5½%ige	$125.00
6%ige	$132.50

per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York

Geldsendungen:

$19.50 f. 100 Mark | $13.90 f. 100 Kronen

an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.

Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig.

Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.

Telephon: Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock. 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.

3lmz.-2

* Während des gestrigen Unwetters schlug der Blitz in das Gebäude Nr. 5024 Süd Ashland Ave. ein. Der 18jährige Roy Boltz wurde aus dem Bett geschleudert und erlitt leichte Abschür-

Interessanter Vortrag.

Herr Emil Fischer aus Wien hält ihn über politische u. Handelslage in China.

Ueber die politische und die Handelslage in China sprach gestern anläßlich eines von der Chicago Association of Commerce gegebenen Gabelfrühstücks im La Salle Hotel Herr Emil Fischer aus Wien. Der Redner ist wie wenige berufen, über chinesische Verhältnisse zu reden, da er in hervorragender Stellung Jahre lang im Reiche der Mitte gelebt hat. Er ist einer jener deutschen Kaufleute, die, wie Bismarck sagte, uns keiner nachmacht. Während die Kaufleute anderer Nationen und besonders der, die sich in frechem Uebermut die Beherrscherin der Meere nennt, in überseeischen Ländern ihre Zeit mit Golf, Tennis und anderen Scherzchen vergeuden, steckt jene Klasse von Kaufleuten, zu denen auch Herr Fischer gehört, die Nase in die Grammatik und lernt die Sprache des Landes.

In seinen Ausführungen wies der Redner zuerst auf die ungeheuren Größenverhältnisse des Landes hin und erklärte seinen Hörern dann die Gründe der ersten Revolution in China, die er darauf zurückführt, daß die Mehrheit des Volkes des gewaltigen Reiches sich nicht von einer Dynastie, die einem wenig bevölkerten Teile des Reiches entsprang, den Mandschus, regieren lassen wollte. Li Hung Chang, der gewaltige Staatsmann des neuen China, habe die schwache Seite seines Landes auch richtig erfaßt, und auf seinen Rat seien deutsche Offiziere nach China berufen worden, die die chinesische Armee organisirten und Vortreffliches zu Stande brachten. In den Ver. Staaten seien öfters Stimmen laut geworden, Japan solle China doch einfach annektiren und ihm eine Verwaltung geben, der Redner hält das aber für ausgeschlossen, da die Chinesen die Japaner etwa ebenso liebten, wie die Franzosen die Deutschen. Sollte China unter die Botmäßigkeit Japans kommen, dann sei es vollkommen hilflos, denn Japan würde nie im Stande sein, das ungeheure Gebiet Chinas wirklich zu kontroliren.

Die Handelsverhältnisse Chinas stehen nach Ansicht des Redners noch in ihrer Kindheit. Die Handelsbedingungen seien noch recht patriarchalische und müßten zum größten Teile auch heute noch durch einheimische Makler vermittelt werden. Der Mittelmann sei es, der die Waaren ein- und verkauft, und dadurch sei der Verdienst ein geringerer. Herr Fischer prophezeite China eine große Zukunft und dem Export in jenes Land glänzende Aussichten, wenn die richtigen Vertreter nach China geschickt würden. Aber vor allem sei es nötig, die Sprache des Landes zu lernen, denn nur dann könne der europäische oder amerikanische Kaufmann auf das Vertrauen der Chinesen rechnen. Der Redner erläuterte das treffend durch ein eigenes Erlebniß während seiner Tätigkeit an der Deutsch-Asiatischen Bank in Shanghai. Er bekannte offen, daß er sich wenig um Vergnügungen und das Klubleben gekümmert habe. Eines Tages sei man zu ihm gekommen und habe ihn gefragt, warum er denn nie in den Klub komme. Da habe er erwidert, daß er kommen würde, wenn man ihm die Frage beantworten könne: „Was ist ein Tael?" (chinesische Geldmünze). „Tael, Tael?" habe der Herr geantwortet, „das weiß ich nicht, aber ich will meinen chinesischen Kommissionär fragen." Das habe dem Redner genügt, er habe seine chinesischen Studien fortgesetzt und es nicht zu bereuen gehabt.

„Schicken Sie Ihre jungen Leute nach China, aber nicht zum Vergnügen, schicken Sie sie dorthin, um zuerst die Sprache zu erlernen und um zu arbeiten, dann wird sich die Reise auch lohnen." Reicher Beifall lohnte die trefflichen und interessanten Ausführungen.

Ein weiterer Redner war Carl Brooman, Hilfssekretär des Ackerbaudepartements, der über die Notwendigkeit eines besseren Zusammenarbeitens des amerikanischen Kaufmanns mit dem Farmer sprach. Es sei die Pflicht des Kaufmannes, sagte Herr Brooman, dem Farmer die Ueberzeugung beizubringen, daß es ihm am Herzen liegt, dem Lande eine starke agrarische Unterlage zu geben. „Nur eins ist im Stande, dieses Land von einer Ueberwucherung des Handelsehrgeizes zu retten," meinte der Redner, „und das ist die gemeinsame Mitarbeiterschaft aller Kreise an den Interessen der Landwirtschaft. Wenn wir dies selbstlos tun, dann gibt es kein Hinderniß, das wir nicht überwinden können."

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlgeschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegen-

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurirte und seit mehr als 30 Jahren andere kurirt. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

den Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon.

C. E. Brooks,
2185 C State Str., Marshall, Mich.

Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.

Name.........

Adresse.........

Stadt......... Staat.........

Euer krankes Kind ist verstopft! Prüft die Zunge

Wenn es mürrisch, fieberisch oder biliös ist, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Ganz gleich, was Eurem Kinde fehlt, ein mildes, gründlich abführendes Mittel sollte stets die erste Behandlung sein, die ihm zuteil wird.

Wenn Euer Kleines verdrießlich, halbkrank ist, nicht schläft, nicht ißt und sich nicht naturgemäß benimmt,—dann seid auf der Hut, Mütter! Seht ob die Zunge belegt ist. Das ist ein sicheres Zeichen, daß sein kleiner Magen, seine Leber und Eingeweide mit Abfall verstopft sind. Wenn es mürrisch, reizbar, fieberisch ist, sein Magen sauer ist, es schlechten Atem oder Magenschmerzen, Diarrhöe, Halsschmerzen hat oder ganz erkältet ist, gebt ihm einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in einigen Stunden wird all das angehäufte Gift, die unverdaute Nahrung und saure Galle sich aus seinen kleinen Eingeweiden ohne Kneifen ausscheiden und Ihr werdet wieder ein fröhliches, gesundes Kind haben.

Mütter können ruhig schlafen, nachdem sie dieses harmlose „Frucht-Abführmittel" verabreicht haben, weil es niemals verfehlt, die Leber und die Eingeweide des Kleinen zu reinigen und den Magen zu versüßen, und sie haben seinen angenehmen Geschmack sehr gern. Vollständige Anweisungen für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene befinden sich auf jeder Flasche gedruckt.

Hütet Euch vor nachgemachtem Feigen-Syrup. Verlangt von Eurem Apotheker eine 50c Flasche „California Syrup of Figs", dann seht nach, ob er von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Anzeige

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy	1 Cent
By mail, in U. S., per year	$3.00
Including "Sonntagpost"	$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagpost	2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wohin gehen wir?

„Die Würfel sind gefallen." Die Schwarzseher von gestern müssen heute als Propheten gelten. Was dem ruhig denkenden Bürger in Betrachtung der Sachlage und in Würdigung der höchsten Interessen von Land und Volk undenkbar, unmöglich und ungeheuerlich schien — das geschah: Der Präsident hat an die deutsche Regierung eine Forderung gestellt, die sie kaum befriedigen **kann**, und für den Fall, daß Deutschland nicht darauf eingeht, mit dem völligen Abbruch aller Beziehungen zu Deutschland gedroht.

Jetzt ist die Lage so, daß auch die Hoffnungsfreudigen von gestern versucht sind, unter die Schwarzseher zu gehen und sich als Propheten aufzutun und zu weissagen: Deutschland wird nicht nachgeben. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen wird früher oder später — vielleicht in wenigen Tagen oder Wochen, vielleicht erst in Monaten, aber **gewiß** — zum Kriege führen. Das viele schöne Gold, das das „neutrale" Amerika für seine riesigen Kriegslieferungen an Deutschlands Feinde erhielt, wird zurückwandern über den Ozean. Dann wird die amerikanische Kriegsflotte ihm folgen. Die Werbetrommel wird mächtig gerührt werden und schließlich wird Amerikas männliche Jugend kämpfen müssen, Amerikas „Ehre" und Englands Besitz und Bestand zu retten — **wenn** möglich! Es wird nicht möglich sein. Wahrheit, echte Sittlichkeit, Recht und Gerechtigkeit müssen siegen über Lüge und Scheinheiligkeit, Unrecht und Ungerechtigkeit; der Zuwachs, der diesen wird, kann ihnen den Sieg nicht sichern — es wird nur ein reineres Aufwaschen geben. Dann wird Amerika zu den Besiegten zählen.

Es mag auch anders kommen. Das schöne Gold wird freilich hinübergehen, und anderes gutes Volksgold wird die Taschen den hiesigen Briten und Kriegshetzer füllen müssen. Aber zur Entsendung der Flotte mag's nicht kommen, angesichts der Gefahr für die eigenen Küsten und Häfen, und der Ruf nach Freiwilligen, nach Kämpfern für Amerikas Ehre und Englands Interessen mag ungehört verhallen; ein Versuch, den Zwangsdienst einzuführen, mag zu Schlimmeren führen, als selbst ein Krieg mit einer „fremden" Nation ist. Amerikas Waffen und Söhne mögen zu Hause bleiben und Amerika mag nur sein Gold kämpfen lassen. Dann wird die große Republik erst recht zu den Besiegten zu zählen sein; dann wird sie neben dem materiellen auch den Verlust von Ansehen und Ehre zu beklagen haben und auszuschalten sein aus der Reihe der geachteten und unabhängigen Staaten. Amerika wird dann nur noch der verachtete Vasall des geschlagenen England sein.

Eine traurige, schreckliche Zukunftsprophezeiung für unser schönes, großes Land. Sie stellt unserm einst so stolzen, oder eingebildeten Volke, das Schlimmste in Aussicht, das einem Volke widerfahren kann. Indessen — Anderes kann, wer noch an die siegende Kraft und Macht von Recht und Gerechtigkeit glaubt, nicht erwarten von einem Kriege, der seine Wurzel hätte in geheuchelter Humanität und mißverstandenem selbstherrlichem Recht und erzwungen wurde von unsittlicher und unersättlicher Geldgier und fremden, selbstischen und unpatriotischen Interessen.

Noch sind wir nicht so weit. Noch ist die Möglichkeit geblieben, daß es nicht einmal zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen kommt und von wirklichem Kriege mit Deutschland will **noch** die erdrückende Mehrheit des Volkes und seiner Vertreter im Kongreß nichts wissen. Es gibt noch Leute die noch hoffen, und man darf noch hoffen. Es wird nichts so heiß gegessen, wie's gekocht wurde. Und es will scheinen, als habe die Regierung in Washington der deutschen, bezw. sich selbst, eine Tür offen gelassen zum Rückzug. Die Beziehungen zu Deutschland sollen abgebrochen werden, wenn Deutschland nicht „seine gegenwärtigen Methoden der Tauchbootführung aufgibt".

Deutschland **mag** das tun. Es mag vorziehen, der Klügere zu sein und seine „Methoden" ändern. Wenn nicht immer, so doch zeitweilig. Vielleicht sieht es in der Lage eine ausgezeichnete Gelegenheit, sozusagen feurige Kohlen auf das Haupt Amerikas zu sammeln, und seinen Gegner in schlimme Verlegenheit zu bringen. Dadurch daß es erklärte: gut, ich verzichte auf den Tauchbootkrieg gegen die Handelsschiffahrt auf dreißig Tage oder so, erwarte aber, daß dann Amerika von England das Aufgeben seines Aushungerungskrieges gegen Deutschland erzwingt. Geschieht das nicht, dann werden wir nach Ablauf der Frist mit frischen und stärkeren Kräften wieder an's Werk gehen.

Das **könnte** nützen. Es würde den Willen zum Krieg, denen die ihn haben, nicht nehmen, aber es würde ihnen die Durchsetzung ihres Willens ganz wesentlich erschweren. Es würde das amerikanische Volk die eigentlichen, zum Bruche und Kriege mit Deutschland treibenden Einflüsse und Mächte besser erkennen lassen und deutlicher hervortreten lassen, wer die wirklichen Feinde und wer die wirklichen Freunde Amerikas und der Zivilisation und echter Menschlichkeit sind.

Amerika darf noch hoffen, den Frieden und damit sein höchstes Gut gewahrt zu sehen, aber nur auf Deutschlands bessere Einsicht kann sich, so scheint es, solche Hoffnung gründen. — — —

Bange Stunden.

Wir befinden uns inmitten einer schweren politischen Krisis und die nächsten Stunden schon mögen uns den Augenblick bringen, da wir das nur noch schmale Band überschreiten, das Friedens- und Kriegszustand von einander scheidet. Unsere Beziehungen zum Deutschen Reiche sind bis zum Aeußersten gespannt. Jeder Tag kann uns die Nachricht vom endgültigen Bruche zwischen den Regierungen beider Länder bringen. Die düsteren Sturmwolken dräuender Kriegsgefahr türmen sich dichter und dichter über unserem Zenith auf, die politische Atmosphäre ist gewitterschwanger: das Wetter mag vorüberziehen, es kann sich aber auch entladen und die aufgespeicherten Blitze herniederfahren lassen. Wir müssen auf alle Eventualitäten gefaßt sein.

Angesichts dieser Sachlage wird sich gar mancher die Frage vorlegen, welche Umstände uns in eine derartige mißliche Lage gebracht haben, welche Ursachen den Kräften zu Grunde liegen, die uns hilflos dem Kriege entgegenzutreiben scheinen. Die Hauptschuld daran, daß es so weit gekommen ist, trifft ohne Frage unser amerikanisches Großkapital, das in verdammenswerter Verfolgung seiner selbstischen Interessen ohne alle Rücksicht auf die Massen unseres Volkes der traurigen Jagd nach dem blutbefleckten Pfund Sterling nachging. Unsere Großbanken, allen voran die Firma J. P. Morgan und die von ihr abhängigen Geschäfte, standen von jeher in der denkbar engsten Verbindung mit Old England. Daß sie nach dem Ausbruche des europäischen Krieges alles in ihren Kräften Stehende taten, ihre guten Geschäftsfreunde und Kunden über dem Wasser zu halten, als dieses jenen bis an den Hals und höher stieg, darf kaum Verwunderung erregen, um so weniger, als ein nicht geringer Teil jener Darlehen in Gestalt von Bezahlungen für allerhand Heereslieferungen wieder an sie oder die mit ihnen unmittelbar oder mittelbar verbundenen oder von ihnen abhängigen Industrien zurückfloß. Je knapper das flüssige Kapital in England zu werden begann, um so stärkeren Druck übte man selbstverständlich von London aus auf die amerikanischen Banken aus, und diese beeilten sich denn auch, den schon weggeborgten und vertanen Millionen immer wieder neue nachzuwerfen, in der stillen Hoffnung, mit ihnen das Verlorene wiederzugewinnen. Jetzt, da es so aussieht, als ob in England und Frankreich alles verloren ist, scheuen sich jene auf ihren Geldsäcken sitzenden Wucherer nicht, vermittelst einer gekauften oder sonst beeinflußten Presse unser Volk in den Krieg hineinzuhetzen, um den leichtsinnig angelegten Mammon mit dem Blute unserer Söhne und Brüder wiederzurückzuholen.

Neben den geschäftlichen Beziehungen zwischen unserem Großkapital und dem englischen darf man aber nicht der Blutsbande vergessen, die zahlreiche „alte" amerikanische Familien mit solchen im „Mutterlande" verbinden. Das bekannte Wort „Blut ist dicker als Wasser" ist zwar, seit England und Deutschland mit einander auf gespanntem Fuße stehen, etwas in Verruf geraten; doch ist immerhin noch etwas Wahres daran. Es gibt in unserer amerikanischen Geburtsaristokratie nicht wenige „Snobs", die im innersten Herzen nie anders als britisch fühlten. Sie haben in Neuengland oder vielleicht auch gar in England selbst eine einseitige englische Erziehung genossen, die sie nicht bloß England als „Mutterland" betrachten sondern Amerika bestenfalls nur als eine entlaufene Tochter ansehen läßt, die man aus Rücksicht auf den guten Namen der Familie mit Nachsicht behandelt. Sie fühlen sich nur in England so recht zu hause, wenn man bei einer Nachforschung bezüglich ihrer Herkunft vielleicht auch in manchen Fällen finden wird, daß das „Mutterland" ihre Vorfahren einst als Verbrecher ans amerikanische Gestade verbannt hat. Diese Familien haben sich leider von jeher einen starken Einfluß auf die Politik unseres Landes bewahrt, einen Einfluß, der ihnen weder hinsichtlich ihrer persönlichen intellektuellen Bedeutung, noch ihrer Zahl nach zukommt. Diese Clique, die zum Teil wenigstens mit der Bankclique identisch ist, hat das Land seit Jahrzehnten majorisiert und treibt es heute einem Kriege zu, den das Volk als solches nicht will.

In diesen beiden Beziehungen Amerikas zu England liegt auch gleichzeitig der Grund für die außer allem Verhältnis zum angerichteten Schaden stehende Nachsicht unserer Regierung England gegenüber. Sie haben unseren verantwortlichen Beamten die richtige Perspektive genommen. Sieht man dasselbe Ding durch zwei verschiedene Brillen, scheint es nicht dasselbe zu sein. Die Brille, mit der wir England anschauten, verkleinerte stark, und deshalb legten wir dem uns von dieser Seite zugefügten Unrecht nicht die ihm zukommende Bedeutung bei. Deutsche Taten legten wir dagegen unter das Mikroskop und entrüsteten uns dann über die auf diese Weise erscheinenden Zerrbilder, die uns kleine Moskitostachel in widerwärtige, haarige Elefantenrüssel verwandelten. Auf diese Weise erblickten wir in dem Tauchbootkrieg eine Erfindung unmenschlicher Scheusale, gegen die mit Feuer und Schwert zu Felde zu ziehen ausgerechnet wir Amerikaner im Namen der Humanität berufen wären, während derselben Humanität die Aushungerungspolitik Englands Deutschland gegenüber, die lange Reihe von Verletzungen der amerikanischen Neutralität seitens der Engländer und die Erwürgung des amerikanischen Handels nach nichtenglischen Ländern allem Anscheine nach Hekuba ist. Eine gewisse Furcht vor England und vor einem Anschlage der kleinen gelben Männer mag schließlich auch dazu beigetragen haben, daß wir die Londoner Regierung mit Glacehandschuhen anfaßten, während wir mit der Berliner in Hembärmeln redeten. Wir waren ohnehin gewöhnt, bei allem, was wir taten, nach London zu schielen und uns dort zu vergewissern, ob wir es auch recht gemacht hätten.

Die innerpolitischen Verwicklungen sind vermutlich gleichfalls bis zu einem gewissen Grade für den Bankerott unserer Auslandspolitik verantwortlich. Präsident Wilson hat im Jahre 1912 nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten, und es bestand und besteht auch heute noch die Möglichkeit, daß es im November des laufenden Jahres eine Schlappe erleidet, da sein Anhang sich seit jener Wahl vermindert hat und die beiden ihm damals gegenüberstehenden Parteien diesmal vermutlich gegen ihn zusammenhalten werden. Wer weiß, ob gewissenlose Ratgeber das Bundesoberhaupt nicht darauf aufmerksam gemacht haben, daß eine Kriegspräsidentschaft das sicherste Mittel für eine Wiederwahl ist. Sollte hinter diesen Gerüchten ein Körnchen Wahrheit stecken, so wäre das im Interesse des Präsidenten selbst zu bedauern. Denn ein Kriegspräsident kann seiner Wahl nur in dem Falle absolut sicher sein, wenn der heraufbeschworene Krieg populär und vom Volke gewollt ist. Ein Krieg mit Deutschland, noch dazu einer, der so frivol an den Haaren herbeigezogen worden ist, wird, abgesehen von den östlichen Küstenländern, nirgends im Lande populär sein. Die Zeit, in der Fürsten, Präsidenten oder Kabinette um nichtiger Ursachen willen Krieg führen, sollte heute schon längst vergangen sein. Will die amerikanische Regierung solchen Kabinettskrieg gegen den mehrfach zum Ausdruck gekommenen Willen des Volkes erzwingen?

Prosperität.

„Amerika, du hast es besser als unser Kontinent, der alte", so seufzte vor zwei Menschenaltern schon Goethe in gerechter Bewunderung der jungen aufstrebenden Republik. Und in der Tat, der Weise von Weimar hatte recht, wie immer mit seinem Spruch. Und er gilt noch heute, heute vielleicht noch mehr denn je. Von keinem Gegner jemals ernstlich bedrängt, hat sich dieser größte aller modernen Staatenbünde entwickeln können, und heute, wo der Krieg über fast ganz Europa schrecklich dahinwütet, erfreuen wir uns hier des Friedens und ernten mühelos das, was andere säten. Jawohl, die blutige Saat, die das Völkermorden drüben ausstreut, geht hier auf und treibt reichlich Früchte.

Das Handelsdepartement in Washington hat Zahlen veröffentlicht, die deutlicher als alles andere beweisen, in welchem Maße das Aufblühen gewisser amerikanischer Industrien auf den europäischen Völkerkampf zurückzuführen ist, wenn auch andere wiederum durch denselben schwer gelitten haben. In den ersten 1½ Jahren des Krieges hat sich der amerikanische Import um ungefähr 50 Millionen verringert, während der Export um über eine Milliarde gestiegen ist. Der Waarenaustausch zwischen den Vereinigten Staaten und dem Auslande wies in Friedenszeiten einen Ueberschuß von ungefähr 880 Millionen Dollars zu Gunsten der Vereinigten Staaten auf. In den ersten 1½ Jahren des Krieges wuchs dieser zu der nie vorher erreichten Summe von über 2 Milliarden an. Also 1,3 Milliarden Dollars mehr sind in dieser Zeit in die Vereinigten Staaten geflossen, als in normalen Zeiten hätte erwartet werden können. Wo ist dieses Geld nun hingekommen?

Am meisten profitirt haben natürlich die Munitionslieferanten, die über 60 Proz. der gesammten Ausfuhr für sich in Anspruch nehmen können. Dabei ist das Wort Munition allerdings in weiterem Sinne zu verstehen und bezieht sich auf alles, was zum direkten Verbrauch für ein Heer übers Weltmeer geschickt wurde. Aber auch andere Industrien und Exportgeschäfte haben einen riesigen Aufschwung zu verzeichnen, der, wenn auch indirekt, so doch durch den Krieg herbeigeführt wurde. Besonders gut veranschaulicht wird aber das, was das große Völkerringen für das amerikanische Portemonnaie getan hat, durch eine Zusammenstellung der „Ausfuhrziffern von 17 verschiedenen Artikeln, die in ihrer großen Mehrheit direkt auf das Schlachtfeld gesandt wurden, und zwar: Messing, Pferde, Maulesel, Flugzeuge, Flugzeugteile, Lastautomobile, Explosivstoffe, Gewehre, Hufeisen, Draht, Schuhe u. Sättel, Büchsenfleisch, frisches Fleisch, Speck, wollene Kleidungsstücke, wollene Decken und Käse. Die Ausfuhr dieser 17 Artikel ist insgesammt um nicht weniger als 567 Proz. gestiegen. In den 1½ Jahren vor dem Kriege wurden für 628,030 Dollars Käse aus den Vereinigten Staaten exportirt, in den ersten 1½ Kriegsjahren stieg die Ausfuhr auf 10,791,085 Dollars. Dieses Nahrungsmittel scheint sich bei den Soldaten der Alliirten einer ganz besonderen Beliebtheit zu erfreuen. Den bei weitem größten Aufschwung erlebte natürlich der Handel mit Explosivstoffen, der von 9,235,488 auf 221,854,507 Dollars stieg. Der Export eines jeden der siebzehn Artikel hat sich jedoch mindestens verdreifacht.

Wahrlich interessante Zahlen! Während also sämmtliche kriegführenden Mächte mit einer passiven Handelsbilanz arbeiten, d. h. mehr einführen als ausführen, heimst der amerikanische Kaufmann den ganzen Profit ein. Diese so überaus günstige wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten ist nun an sich gewiß nicht zu bedauern, und man könnte sich auch wirklich darüber freuen, wenn nur die Tatsache aus der Welt zu schaffen wäre, daß die ganzen unermeßlichen Bodenschätze und Reichtümer dieses Landes nur der einen Partei zu Gute kommen, während sie der anderen fast völlig verschlossen sind. Aber, man untersuche das einmal genauer, ist diese Tatsache wirklich ein so großes Unglück? Gewiß, furchtbar ist und bleibt es, daß das neutrale Amerika diejenigen Waffen und Geschosse fabriziert, mit denen deutsche Soldaten zu Tausenden getötet werden. Doch daran ist nichts mehr zu ändern, und man wird sich wohl oder übel mit dem Gedanken vertraut machen müssen, daß es bis zum Ende des Krieges so bleibt. Und heute, da Deutschland gezeigt hat, daß es mit seinen zahlreichen Feinden auch trotz der amerikanischen Granaten fertig wird, hat der Kelch ein gut Teil seiner Bitterkeit verloren. Andererseits aber bleibt dem deutschen Bankier auch jenes kalte Gruseln erspart, das dem Engländer über den Rücken läuft, wenn der amerikanische Kaufmann ihm seine Rechnung präsentiert. Und wenn es nach dem Kriege für die alliirten Mächte heißen wird, Schulden zu bezahlen, dann wird aus diesem Gruseln ein Schüttelfrost werden, der bei der einen oder andern leicht in eine noch schlimmere Krankheit ausarten kann. Das Gespenst des Bankerotts steht vor der Tür, und selbst Englands schier unerschöpfliche Quellen müssen einmal versiegen.

Deutschland aber, das die ganzen Lasten des Krieges aus eigenen Mitteln hat bestreiten müssen, wird dastehen mit ungebrochenen finanziellen Kräften. Die Einschränkungen, die sich das deutsche Volk heute noch auferlegen muß, werden sich als eine glänzende Kapitalanlage erweisen und tausendfältige Früchte bingen. Dann wird Grey-Mephisto zu der Selbsterkenntniß kommen: „Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will, und doch das Gute schafft."

Zur Lage in Mexiko.

Villa lebt noch. — Verbirgt sich bei Sombreretillo. — Amerikanische Truppen werden wahrscheinlich zurückgezogen werden. — Generalmajor Scott an die Grenze geschickt. — Welche Aufgabe hat er? — Stetiges Wachsen der Macht Villas.

Also Villa lebt noch! Am 10. April, zwei Tage vor dem Kampfe in Parral, soll er durch den kleinen Ort Troya marschirt sein, der ungefähr 25 Meilen östlich von Parral liegt. Jetzt befindet er sich in der Umgebung von Sombreretillo, 13 Meilen südöstlich von Parral. Demnach kann man annehmen, daß, wenn der hinterlistige Ueberfall in Parral, der die Amerikaner zur Flucht zwang, nicht stattgefunden hätte, diese jetzt höchstwahrscheinlich dem Banditen dicht auf den Fersen wären. So jedoch ist General Pershing gezwungen gewesen, seine Streitkräfte an gewissen Punkten zusammenzuziehen, die sich zur Verteidigung besonders eignen, und die Verfolgung so lange einzustellen, bis sich die amerikanische Regierung darüber im Klaren ist, welche Haltung sie in Zukunft der mexikanischen de facto-Regierung gegenüber einzunehmen gedenkt. Trotz gegenteiliger Versicherungen in der amerikanischen Presse ist es nämlich wahrscheinlich, daß man sich in Washington doch noch dazu entschließt, die Rückberufung der Strafexpedition anzuordnen. Man scheint sich lieber unsterblich blamiren, als Gefahr laufen zu wollen, mit Japan und damit auch mit England in einen Konflikt zu geraten. Für die Blamage kann man sich ja schadlos halten, indem man gegen Deutschland umso energischer vorgeht.

Kriegssekretär Baker hat den Generalmajor Scott als seinen persönlichen Vertreter an die Grenze geschickt, um, wie es heißt, einen besseren Einblick in die dortigen Verhältnisse zu gewinnen. Dieser angegebene Grund ist etwas fadenscheinig, zumal besonders betont wird, daß General Funston nach wie vor Höchstkommandirender bleiben soll. Höchstwahrscheinlich wird es lediglich die Aufgabe Scotts sein, auf Grund dessen, was er dort unten zu sehen bekommt, ein sachverständiges Urteil abzugeben, das den Kriegssekretär in die Lage versetzt, das Zurückziehen der Truppen einigermaßen begründen zu können und ihm eine allzu offenkundige Blamage erspart.

Villa scheint im Uebrigen zwar nur langsam, aber ständig an Einfluß zu gewinnen. Es wird berichtet, daß zahlreiche Privatpersonen und Regierungstruppen Parral verlassen haben, um auf Seiten des Banditen gegen die verhaßten Amerikaner zu kämpfen, ja selbst auf amerikanischem Grund und Boden, in kleineren Grenzstädten in Texas, soll ein gewisser Antonio Vilareal eifrig damit beschäftigt sein, für Villa Truppen zu werben. In welcher Ausdehnung das geschieht, sei dahingestellt; jedenfalls steht es aber fest, daß die Anhänger Villas sich von Tag zu Tag mehren. Und wenn wirklich die amerikanischen Truppen jetzt aus Mexiko zurückgezogen werden, dann hat die Strafexpedition gerade das Gegenteil von dem erreicht, was sie sollte, denn sie hat nicht die Macht des Banditen gebrochen, sondern ihm nur dazu verholfen, an Popularität zu gewinnen.

Indep. German Women's Club.

Regelmäßige Versammlung im Hotel Kaiserhof. — Interessante Vorträge.

In der gestern Nachmittag vom Unabhängigen Deutschamerikanischen Frauenklub im Hotel Kaiserhof abgehaltenen Versammlung hatte der zweite Hilfspolizeichef Major Funkhauser eine Ansprache halten wollen; er war aber am Kommen verhindert. Statt seiner erklärte Frau B. Kist die Verhandlungen im Sittengericht. Einen sehr interessanten Vortrag, dem von den Anwesenden höchst aufmerksam gefolgt wurde, hielt Fräulein Alix Westerkamp über die Jugendgerichte in Deutschland.

Leset die „Sonntagpost"

Deutsch-Amerikan. Briefsteller

Vollständige Anleitung zur Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen vorkommenden Briefe und Aufsätze mit einer Einleitung über Schönschreibekunst, Rechtschreibung, Grammatik und Styl und allgemeine Regeln über das Briefschreiben.
☛ Ein zuverlässiges Hand- und Nachschlagebuch. 361 Seiten. $1.50.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Josephine Schmid, geb. Büchler,

am 18. April 1916 im Alter von 39 Jahren 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, pünkt 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1614 Wolfram Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:
George Schmid, Gatte. **Josephine, Katherina, William** und **Rosalia**, Kinder, nebst Verwandt.

Friedlich ruht die liebe Gattin und Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn.
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Und sie lieber selbst ertrug den Schmerz,
Wollte immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Richard Gerhardt

am 18. April im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß erfolgt am Freitag, den 21. April, 1:30 Nachm., von der Wohnung seines Sohnes, 2102 Fletcher Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Gerhardt, geb. Wormb, Gattin. **Elizabeth Hergenhahn, John, Richard** und **Elsie Lang**, Kinder. **Andrew Hergenhahn, Clara Gerhardt, Elsie Gerhardt** und **Fred Lang**, Schwiegerkinder. **Mabel** und **Elenor Hergenhahn, Leroy Gerhardt** und **John Lang**, Großkinder. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter und Großmutter

Julia Forster

am Donnerstag, den 20. April, im Alter von 66 Jahren im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2911 W. 25. Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Frau Agnes Sippel, Frau Martha Griel und **Frau Ida Landwehr**, Töchter. **Ernst Sippel, Mike Griel, Otto Landwehr**, Schwiegersöhne. dofrsa

Todesanzeige.

Court Harmony Nr. 59, U. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Michael Gerhardt,

erster Oberförster, am 18. April 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2102 Fletcher Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. — Alle Mitglieder sind gebeten, sich um 12 Uhr in 1656 Wrightwood Ave. zu versammeln.

Charlie Hannemann, Chief Ranger. **John Prestel**, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Babette Kern,

Witwe des verstorb. Conrad Kern, am Dienstag, den 18. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 317 N. Harvey Ave., Oak Park, mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Fredericke, Emma, Bertha und **George Kern.** mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Mary Post

am 20. April gestorben ist. Beerdigung Samstag, 22. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1400 Cleveland Ave., mit Autos nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten:

Henry W. Post, Gatte. **Adolph H., Mary T. Post, Frau Minnie M. Kelow** u. **Frau Frieda L. Steger**, Kinder. — Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Williams

im Alter von 79 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4919 Vincennes Ave., mit Autos nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

August, Albert, Otto und **Minnie.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frederick Woeckner

(Vater des verstorb. Robert Woeckner) am 19. April gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 22. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2336 W. 21. Place, mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Woeckner, geb. Weiser, Gattin: **August, John, Anna, Frederick, Lillian**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wm. Schilling

am Mittwoch, den 19. April, im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Kinder:

Fred und **Wm. A. Schilling**, Söhne; **Frau Helene Schrader**, Tochter; **Rudolf Schrader**, Schwiegersohn; **Marie** und **Minnie Schilling**, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

August F. Donat

63 Jahre alt, gestorben ist. Beerdigung Freitag, 2 Uhr Nachm., von 3528 Carroll Ave., mit Autos nach Waldheim. — Mitglied der United Brotherhood of Carpenters and Joiners of America, Local Union Nr. 1784. — Um stilles Beileid bitten: **Frau Elizabeth Sievert** und **Frau Clara Durham**, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Alice Richter

am 19. April, 8 Jahre, 1 Monat, 2 Tage alt, entschlafen ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 452 Garfield Ave. — Um stille Teilnahme bitten:

Robert und **Erma Richter**, Eltern. **Lillian**, Schwester. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Knoop

im Alter von 69 Jahren am 20. April selig im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Katharina Knoop, nebst Kindern.

Ostern!

Starks Gebetbuch für jeden Tag und alle Gelegenheiten in guten und bösen Tagen des menschlichen Lebens, mit extra großem Druck für ältere Leute. Gut gebunden. Preis $1.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmina Bohl, geb. Zahlmann,

Gattin des verstorb. August Bohl, im Alter von 56 Jahren, 10 Monaten und 26 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3721 S. Lincoln Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, von da mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Michaels, Tochter. **Emil, August, Frank, Charles** und **Wilhelm Bohl**, Söhne. **Fred Michaels**, Schwiegersohn. **Lillie** und **Anna Bohl**, Schwiegertöchter. **Albertina Schroeder**, Schwester; nebst Enkelkindern.

Friedlich ruht die liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn.
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Und sie lieber selbst ertrug den Schmerz,
Wolle immer Allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm Koch

im Alter von 30 Jahren und 8 Monaten nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 937 N. Winchester Ave., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, von da nach dem Konkordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Meta Koch, geb. Selonke, Gattin. **Herman** und **Amelia Koch**, Eltern. **Maria, Meta, Edward** und **Minna**, Geschwister. **Arthur Getzelmann** und **Arthur Kracklau**, Schwäger. **Louisa Koch**, Schwägerin.

Ruhe sanft nach schweren Leiden,
Die du ertrugst geduldig hier,
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freunden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er mach' mit dir, wie's ihm gefällt. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

August Schroeder jr.

am 18. April 1916 im Alter von 22 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2844 McLean Ave., nach der evang.-luth. Christus-Kirche, Ecke Richmond und McLean Ave., von da nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und **Karoline Schroeder**, Eltern. **Emil** und **Leo**, Brüder. **Emma Bacchus** und **Minnie Sittiewicz**, Schwestern. **Carlyle Bacchus** und **Roman Sittiewicz**, Schwäger. **Helen**, Nichte, und **Raymond** und **Harold**, Neffen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Wilhelmine Preiselt,

Großmutter von zwölf und Urgroßmutter von vier Kindern, am 18. April 1916 im Alter von 89 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 21. April, 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 3042 Armitage Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph und **Hermine**, Kinder. **Rudolph** und **Frieda Preiselt**, Schwiederkinder.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter, Tochter u. Schwester

Adelheid Haase, geb. **Traeger**,

am Dienstag, den 18. April, im Alter von 28 Jahren, 2 Monaten und 3 Tagen nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, Nachmittags um 1:30, vom Trauerhause Nr. 3034 N. Kedzie Avenue mit Autos nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur Haase, Gatte. **Arthur jr.** und **Wilbur**, Kinder. **Wilhelm** u. **Minnie Traeger**, Eltern. **Elisabeth, Albert** und **Fred. Traeger**, Geschwister. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter, Stieftochter und Schwester

Stella Heinz,

Tochter des verstorb. Theodore Lange, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, 1 Uhr Nachm., von der Kapelle 3740 W. Chicago Ave., nach der Pilgrims-Kirche, Ecke Avers Ave. und Thomas Str., von da mit Autos nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

William Heinz, Gatte. **Augusta Bein**, Mutter. **Adolph Bein**, Stiefvater. **Edward, George** und **Ella Lange, Edna Bein** und **Frau George Moore**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, mein lieber Vater, unser lieber Sohn und Bruder

Henry P. Leus

im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, Nachm. um 2 Uhr, von Frank N. Muellers Kapelle, 1235 N. Ashland Ave., mit Automobilen nach dem Forrest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Leus, geb. Wilhelm, Gattin. **Merritt Leus**, Sohn. **Henry** und **Minnie Leus**, Eltern. **Frau Louisa Peterson**, Schwester. **Walter Leus**, Bruder; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Helen Engelbrecht

am 18. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Freitag, 21. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7246 Champlain Ave., nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Engelbrecht, Gatte. **William, John, Conrad, Charles** und **Andrew Engelbrecht** und **Frau Otella Peterson**, Kinder. mdo

Todesanzeige.

Treue Schwestern Loge Nr. 6, Ord. d. H.-Schw.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Josephine Schmid

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. April, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1614 Wolfram Str., mit Kutschen nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Joseph-Friedhof. — Die Beamten sind gebeten, sich pünkt 10 Uhr in der Logenhalle zu versammeln, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin. **Adolphine Peter**, Sekretärin.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns anläßlich des Todes meiner lieben Gattin und unserer Schwester

Margaretha Retter

ihre herzliche Teilnahme erwiesen, für die zahlreichen Blumenspenden, die tröstenden Worte des Herrn Pastor Rudolph John am Sarge und für den schönen Gesang des Gesangvereins Harmonie sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

George Retter, Gatte. **Elisabeth Stang, Anna Atchil**, Schwestern. dofr

Danksagung.

Ich spreche hiermit der Großloge des D. O. H. und dem Pfälzer Männerverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines verstorbenen Gatten

Franz Müller

meinen herzlichsten Dank aus.

Frau Marie Müller.

Gestorben: Anna Pizius, Mutter von Frau Frank S. Quick und Matthew Pizius. — Beerdigung Sonntag, den 23. April, 1 Uhr Nachm., von 3136 Fillmore Str., nach der St. Mary of Perpetual Help Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. dofr

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenke ich heute des Todestages meines lieben Gatten

Johann Hermann,

der heute vor einem Jahre, am 20. April 1915, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen,
Seit deine Augen sind geschlossen,
Es ist ein Schmerz, den Niemand weiß,
Bis Gott schickt jedem den Beweis.
Das Menschenleben ist nur ein Traum,
Wie schnell es geht, man merkt es kaum.
Viel zu früh legtest du dich zur Ruh',
Gott hat dir die Ruh' gegeben.
Den Himmel hast du ja verdient
Durch dein ehrlich treues Leben.
Das war ja immer stets dein Sinn,
Wär' ein jeder Mensch wie du,
Dann braucht' die Welt keinen Richterstuhl.
Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in meinem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein schneller Tod mir schlug.
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Jeden Tag wirst du mit Schmerzen
Mehr und mehr von mir vermißt,
Es nagt das Leid an meinem Herzen,
Ob's andern auch nicht fühlbar ist.
Ruhe sanft und schlaf' in Frieden,
Stets teuer wird dein Name sein,
Ich liebte dich so sehr hienieden,
Im Tode soll's dasselbe sein.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
Bertha Hermann.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Michael A. Bredel,

gestorben vor einem Jahre, am 20. April 1915.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, geliebter Gatte,
Vom Tode wurdest hinweggerafft.
Du warst geliebt in treuer Liebe,
Geachtet in deinem Freundeskreis,
Und diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Kein Wort von deinen Lippen
Kann uns nicht mehr beglücken,
Wir können's bis heut' noch nicht berücken,
Daß du so schnell mußtest von uns geh'n.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner dir nachtrauernden Gattin
Martha Bredel.
Bernhardine und **Marie**, Kinder.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Albert Pelz,

welcher heute vor elf Jahren, am 20. April 1905, so plötzlich aus unserer Mitte ging.

Kurz war dein Glück, kurz war dein Lauf,
Oft muß man fort im schönsten Blühen,
Im Grab ist Ruh', im Leben Schmerz;
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan!

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages meiner geliebten Frau und unserer geliebten Mutter

Augusta Hering,

welche vor einem Jahre gestorben ist.

Heute ist ein Jahr verflossen,
Seit die Augen du geschlossen;
Mutter, wir allein nur wissen,
Wir wie alle dich vermissen.

Gatte und Kinder.

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 706; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geitz**, Präs.; **August Pfaff**, Vizepräs.; **Fred Maas**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt. 1dz,midosafondi*

Coliseum Zweimal täglich um 2:15 und 8:15.
CIRCUS RINGLING BROS
Und das neue Feenland-Schaustück
Cinderella
„350 Schauspieler. Ballet von 300 Mädchen. 1,000 neue Zirkus-Novitäten! einschließlich „Cedora of the Golden Globe"
Das neueste und größte Zugstück.
300 mit 108 Käfigen. Kongreß von Freaks!
Reservirte Sitze 50c und aufwärts, jetzt im Coliseum und bei Lyon & Healys. ap15*X

25jährig. Jubiläum
verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
Bayerisch-Amerikan. Verein von Cook County
Sonntag, den 14. Mai 1916, in der Nordseite Turnerhalle, Nr. 820 N. Clark Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. ap20,29mi6

Mai-Kränzchen u. Ball
veranstaltet vom
Badischen Frauenverein Nr. 1
am Samstag, den 6. Mai, in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. — Anfang Abends 7:30. — Tickets 25c die Person.

Stiftungsfest
mit Gesang und komischen Vorträgen, des **Nord-Chicago Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein** am Samstag, den 22. April 1916, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 7 Uhr Abends. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Achtung! Landsleute d. Oberwarther Bezirks
Es ergeht das Ersuchen an alle Landsleute, die aus Ungarn und dem obigen Bezirk kommen, sich Samstag, den 22. April, Abends 8 Uhr, in Joe Horwarths Halle, 4001 W. Grand Ave., einzufinden wegen Besprechung einer Sammlung für die im Kriege gefallenen Soldaten, ihre Wittwen und Waisen, und verkrüppelten Soldaten. — Einberufer:
John Eberhardt und **Joe Piller.**

Wurz'n Sepps Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt. Samstags Dachauer Bauernmusik. 17janmodofa*

Für Feinschmecker!
Einziges Wurst- u. Fleischwaaren-Spezialgeschäft in Chicago.
Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str.
Alle Sorten Wurstwaaren und echtes Roggenbrod täglich frisch von Milwaukee.
Sowie große Auswahl in Delikatessen-Spezialitäten. apl18,20,22,25,27,29,30

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. 1aldidosafo*

Amerikas letztes Wort!

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Teile eines stählernen Schraubenkopfes, die noch immer die unterscheidende rote Farbe zeigen, welche den deutschen Torpedoschraubenköpfen eigen ist. (Bericht von Leutn. Smith, gekabelt am 15. April.)

Angesichts dieser urkundlich erhärteten Tatsache kann kein vernünftiger Zweifel bestehen, daß „Sussex" torpedirt wurde und daß der Torpedo deutschen Fabrikats war. Da von keiner Person an Bord vom „Sussex" ein Schiff gesehen wurde, so drängt sich unwiderstehlich der Schluß auf, daß der Torpedo ohne Warnung von einem Tauchboote aus losgelassen wurde, welches zur Zeit des Angriffs unter Wasser war und nach der Explosion unter der Oberfläche blieb.

Der Kapitän gab sofort, nachdem er die Wasserspur des Torpedos bemerkt hatte, Befehl, nach links zu steuern und die Starbordmaschine zum Stillstand zu bringen (Erklärung von Kapt. Mouffett); dies geschah zu dem Zweck, das Fahrzeug hinten herumzuschwingen, um dem Torpedo aus dem Weg zu gehen und diesen an einer Linie, welche mit dem veränderten Kurs des Schiffes zusammengeht, außen vorbeischießen zu lassen. Ehe jedoch das Fahrzeug weit genug gedreht werden konnte, um das Kreuzen der Torpedobahn zu vermeiden, traf der Torpedo den Schiffsrumpf in einem Winkel, eine kurze Strecke vorwärts von der Brücke, explodirte, zerstörte den ganzen vorderen Teil des Dampfers rückwärts bis zur ersten wasserdichten Schotte, riß den Vordermast mit den funkentelegraphischen Fühlern weg und tötete oder verletzte etwa 80 Personen an Bord.

(Erklärung von Kapt. Mouffett; Bericht vom Konteradmiral Grosset; Zeugenaussage von Henry S. Beer.)

Zur Zeit war kein anderes Fahrzeug in Sicht. (Beschworene Aussagen von Samuel F. Bemis, T. W. Culbertson, John H. Hearley und Anderen.)

Das Herannahen des Torpedos wurde von mehreren anderen Personen auf dem Schiffe bezeugt. (Beschworene Aussagen von Samuel F. Bemis, Henry S. Beer, Gertrude W. Warren.) Einer dieser, ein amerikanischer Bürger Namens Henry S. Beer, lehnte am hinteren Geländer etwa 10 Fuß hinter der Brücke und blickte seewärts, als er den herannahenden Torpedo etwa 100 Yards entfernt sah und seiner Gattin und einem Gefährten zurief: „Ein Torpedo!" Sofort im Gefolge seines Ausrufes traf das Geschick das Schiff. (Zeugenaussagen von Henry S. Beer und Frau Henry S. Beer.)

In weiterer Erhärtung der Tatsache, daß der Kapitän den Torpedo auf das Schiff zukommen sah, liegt die beschworene Erklärung der diensttuenden Maschinisten vor, daß die Order des Kapitäns zum Linkssteuern und zum Anhalten der Starbordmaschine entgegengenommen und befolgt wurde. (Bericht von Admiral Grasset.)

Zusätzlich dieses Beweismaterials, welches schon allein zu dem Schluß zwingen würde, daß das Zerstörungsmittel ein Torpedo war, liegen noch die Aussagen von Leutnant Smith vor, von der Flotte der Ver. Staaten und dem amerikanischen Botschaftsamt in Paris attachirt; dieser, begleitet von Major Logan (Armee der Ver. Staaten, und dem amerikanischen Botschafteramt in Paris attachirt), begab sich nach Boulogne, besichtigte den Rumpf am „Sussex" und fand unter dem Wrack 15 Metallstücke; die Beiden behielten dieselben in ihrem Besitz, da sie nicht glaubten, daß diese Stücke einen Teil eines Fahrzeuges bildeten.

Die Inspektion des Rumpfes enthüllte, daß das Fahrzeug durch eine innere Explosion demolirt wurde; die Dampfkessel waren ganz, und die Richtung des Aufschlages kam von oberhalbmittschiffs, aus einer Linie, die in einem spitzen Winkel zum Kiel des Schifes ging. (Bericht von Leutnant Smith, gekabelt am 1. April.)

Der Schluß, zu welchem man solcherart aus dem Beweismaterial gelangte (beschworenen Aussagen amerikanischer Bürger, gesammelt vom Staatsdepartement) wird auch durch die Erklärung der kaiserlich deutschen Regierung vom 10. April 1916 bekräftigt. Diese Erklärung sagt:

(A) Ein deutsches Tauchboot torpedirte einen Dampfer anderthalb Meilen südöstlich von der Bullrock-Bank.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Dieser Angriffspunkt ist genau in dem Kurs, welchen „Sussex" einschlug, nachdem er an Dungerneß vorbeigefahren, und etwa anderthalb Meilen von der Stelle, wo der Kapitän von „Sussex" erklärt, daß er torpedirt wurde.)

(B.) Der Angriff fand um 3:55 Uhr Nachm., mitteleuropäische Zeit, statt.

(Anmerkung des Staatsdepartements: 3:55 Uhr Nachm. mitteleuropäische Zeit würde 2:55 Uhr westeuropäischer Zeit entsprechen. Nach dem Bericht vom „Sussex"-Kapitän war die Zeit des Aufschlages vom Torpedo 2:50 Uhr westeuropäische Zeit; und um diese Zeit blieb auch die Uhr an Bord des Schiffes stehen.)

(C.) Das Torpedo, als es aufschlug, verursachte eine Explosion, welche den Vorderteil des Schiffs bis zur Brücke wegriß.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Der Vorderteil von „Sussex" wurde rückwärts bis zur ersten wasserdichten Schotte zertrümmert, nach amtlichem Berichte.)

(D.) Das deutsche Tauchboot war unter Wasser, als das Torpedo losgeschossen wurde; und es wird nicht gesagt, daß es nach dem Angriff an die Oberfläche kam.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Daß das Tauchboot unter Wasser war, schloß man daraus, daß Niemand auf „Sussex" ein Tauchboot sah, obwohl das Wetter schön war.)

(E.) Keine Warnung wurde gegeben, und kein Versuch wurde gemacht, eine zu geben, denn davon ist deutscherseits nichts erwähnt.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Das gesammelte Beweismaterial zeigt bestimmt, daß keine Warnung gegeben wurde.)

(F.) Eine Skizze des Tauchbootkommandanten von dem Dampfer, den er torpedirte, stimmt nicht mit der „Sussex"-Photographie im Londoner „Graphic" überein.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Diese Skizze wurde offenbar auf Grund einer Beobachtung des Schiffes durch einen Rundguckspiegel, und zwar aus dem Gedächtniß, gemacht. Da der einzige Unterschied in der Stellung des Rauchfanges und der Gestalt des Hinterteils liegt, und der Kommandant nur nach seinem Gedächtniß später die Skizze machte, so darf angenommen werden, daß die Schiffe in anderen Beziehungen gleich waren.

(G.) Keine anderen deutschen Tauchboote griffen am selben Tage Dampfer in jener Gegend an.

(Bemerkung des Staatsdepartements: Es wird nicht berichtet, daß ein anderes Schiff ohne Warnung torpedirt wurde. Es unterliegt keiner Frage mehr, daß der betreffende Tauchbootkommandant „Sussex" torpedirte.)

Wilson wartet bis Ende der Woche.

Washington, D. C., 20. April. Präs. Wilson wird wahrscheinlich Ende der Woche darauf warten, daß Deutschland auf sein tatsächliches Ultimatum erwidert. Bekanntlich wurde in der Note keine Zeit angegeben; aber Herr Wilson glaubt, daß drei oder vier Tage eine genügende Zeit für Deutschland sein sollten, zu einem Entschluß zu gelangen. Falls innerhalb dieser Zeit keine Antwort kommt, so würden die diplomatischen Beziehungen abgebrochen werden, Graf v. Bernstorff dahier würde seine Pässe erhalten, und der amerikanische Botschafter Gerard in Berlin angewiesen werden, heimzukommen.

Graf v. Bernstorff war heute noch immer hoffnungsvoll, daß seine Regierung einen Ausweg finden werde, um einen Bruch zu vermeiden. Gestern Nacht sandte er eine lange Depesche nach Berlin, worin er empfohlen haben soll, daß solche Zusicherungen, wie sie betreffs Tauchbootoperationen im Mittelmeer gemacht wurden, jetzt auf alle Tauchbootoperationen ausgedehnt werden sollen.

Es ist aber offenbar, daß die amerikanische Regierung gar keinen Tauchbootkrieg mehr gestatten will, außer gegen wirkliche Kriegsschiffe.

Keine Erörterung im Senat?

Washington, D. C., 20. April. Sen. Kern, der Mehrheitsführer im Senat, sagte heute im Weißen Hause, er glaube, daß eine allgemeine Neigung im Senat bestehe, Präs. Wilsons Adresse über die Note an Deutschland nicht zu erörtern; denn die Erörterung könnte „ja doch nichts Gutes stiften, und vielleicht sogar Schaden!"

Er fügte hinzu, es sei keine Beschlußfassung des Kongresses verlangt worden, und er erwarte nicht, daß irgendwelche folgen werde.

Wilsons Note in Berlin.

Berlin, 20. April. (Ueber London, 2 Uhr Nachmittags.) Die amerikanische Note an Deutschland traf gestern Abend zu später Stunde in Berlin ein. Botschafter Gerard überreicht sie heute Nachmittag dem deutschen Auswärtigen Amt.

Ruhiges Abwarten.

Berlin, 30. April. Trotzdem hier ein Bruch zwischen den Ver. Staaten und Deutschland befürchtet wird, so ist beim Botschafter Gerard doch nur die gewöhnliche Anzahl Gesuche um Pässe eingelaufen.

Eine Berliner Depesche an die „Frankfurter Zeitung" besagt, daß die deutsche Darstellung der angeblichen „Sussex"-Torpedirung durchaus der Wahrheit entspricht. Man sieht darum ruhig dem Wandel der Dinge entgegen.

Neue Bernstorff-Lansing-Besprechung!

Washington, D. C., 20. April. Graf v. Bernstorff, der deutsche Botschafter, erörterte heute abermals mit dem Staatssekretär Lansing die Möglichkeit, einen Bruch zwischen Deutschland und den Ver. Staaten abzuwenden. Die Konferenz dauerte 25 Minuten.

Der Botschafter erlangte die Ansichten des Staatssekretärs über die Schritte, welche notwendig wären, um Deutschlands Tauchbootfeldzug mit den Ideen der amerikanischen Regierung von Völkerrecht und Humanität in Einklang zu bringen.

Die Konferenz war, nach der Erklärung des Botschafters, ganz „vertraulich", und Graf v. Bernstorff weigerte sich nachher, sich über die Unterredung auszusprechen. Man nimmt jedoch an, daß er auf diese Unterredung hin die Sache keineswegs als hoffnungslos ansehe.

Zum Schutz gegen Pöbelkundgebungen und....

Washington, D. C., 20. April. Es wird amtlich zugegeben, daß amerikanische Marinesoldaten beordert worden sind, die großen funkentelegraphischen Stationen zu Tuckerton, N. J., und Sayville, Long Island, die bekanntlich deutsches Eigentum sind, besonders zu bewachen. Es wird kein Grund dafür angegeben; doch heißt es, daß die Maßnahme zunächst den Zweck habe, Schutz gegen deutschfeindliche Pöbelkundgebungen zu bieten, — daß sie aber auch der Vorbote völliger Beschlagnahme durch die amerikanische Regierung sein solle, falls es zum Bruch mit Deutschland komme.

Der von Igel-Fall.

Washington, D. C., 20. April. Bundesgeneralanwalt Gregory hat dem Bundesanwalt Marshall in New York das bedingungsweise Ersuchen des amerikanischen Staatsdepartements um Freilassung Wolff v. Igels (Sekretärs des früheren deutschen Botschaftsattachees v. Papen) und um die Zurückgabe der beschlagnahmten amtlichen Schriftstücke übermittelt.

Staatssekretär Lansing äußerte aber heute die Meinung, daß Photographien der amtlichen Papiere, welche v. Igel abgenommen wurden, nicht im Gericht benutzt werden könnten, wenn die Originale zurückgegeben würden.

Ob v. Igels Geschäftslokal in New York als „deutsches Gebiet" resp. als Eigentum des deutschen Botschafteramtes, angesehen wird, das hängt von der Dauer und den Bedingungen des Pachtvertrages ab.

Was man in England denkt.

London, 20. April. Gut unterrichtete Leute hier glauben nicht, daß Deutschland den Vereinigten Staaten gegenüber nachgeben wird, und man hält einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen für sicher und den Krieg für sehr leicht möglich. Diese Ansicht stützt sich auf die Erklärung Deutschlands, seine Tauchboote seien die stärkste Waffe gegen England. Wilsons Stellungnahme gibt sich hier durch ruhige Zufriedenheit und auch durch lauten Jubel kund, und man hält es für möglich, daß die Kabinetskrise sowie auch Holland, Griechenland, Rumänien und die skandinavischen Neutralen dadurch beeinflußt werden mögen. In den Zeitungen werden meistens allerlei Vermutungen ausgesprochen.

Kleine Kriegsnachrichten

Griechenland protestirt wieder.

Athen, 19. April. Die griechische Regierung hat an die Ententemächte einen formellen Protest gegen Etablierung einer Marinebasis an der Sudabucht an der Nordküste Kretas gerichtet.

Millionär entleibt sich!

Berlin, 20. April. Heinrich Lange, ein vielfacher Millionär in Hamburg und Mitglied einer der geachtetsten Familien Deutschlands, beging Selbstmord, um der gerichtlichen Verfolgung zu entgehen wegen Verkaufs von Getreide als Viehfutter. Herr Lange war Teilhaber eines großen Mühlengeschäfts in Altona; er hatte Getreide, das an die Mühle seiner Gesellschaft gesandt worden war, um zu Mehl gemacht zu werden, an Viehzüchter veräußert, und sich damit gegen die Verfügung des Bundesrates vergangen.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 21. April. Beide Häuser des Kongresses waren heute Nachmittag in Sitzung. Der Tauchbootstreit mit Deutschland wurde nicht erörtert.

Der Senat beriet vermischte Vorlagen, welche auf dem Kalender standen; um die Sisalhanfmonopol-Untersuchung wurde ein Komite festgesetzt.

Auch das Abgeordnetenhaus nahm vermischte Bills vor, welche auf dem Kalender standen. (Unter gewöhnlichen Verhältnissen war das am Mittwoch geschehen.)

Auch wurde die Bill erörtert, welche die Bestimmungen über das öffentliche Druckwesen neu zusammenfaßt.

Auch Wilson ist noch hoffnungsvoll

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

Washington, 20. April. Präsident Wilson sprach heute die Hoffnung aus, daß die Vereinigten Staaten vom Krieg verschont bleiben würden, und stützte seine Hoffnung auf die Tätigkeit des Botschafters Bernstorff, der seine Regierung in Berlin über die amerikanische Stimmung unterrichten würde. Wilsons Ansicht fand durch Richter Alfred K. Nippert und den Kongreßabgeordneten Allen von Cincinnati weitere Verbreitung. Allen stellte den Richter als den amerikanischen Delegaten zur Versammlung der ostpreußischen Hilfsgesellschaft an, die am 6. Mai abgehalten werden soll, um Mittel und Wege zu finden, die Bevölkerung Ostpreußens kräftig zu unterstützen, welche beim Beginn des Krieges unter dem Barbarismus der eingedrungenen Russen so sehr zu leiden hatte. Wilson hatte ihm gesagt: Sie mögen den Leuten, zu denen Sie sprechen werden, sagen, daß Alle, die unter der Kriegsfurie so sehr zu leiden hatten, meine vollste Sympathie haben. **K.**

Vom Baseballfeld.

Gestrige Spiele:

„National League" — Philadelphia 6, Boston 5; Brooklyn 7, New York 3.

„American League"—Chicago 2, St. Louis 6; New York 2, Philadelphia 1; Boston 2, Washington 3; Boston 2, Washington 0 (2. Spiel.)

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	4	1	800
Cincinnati	5	2	714
Boston	2	2	500
St. Louis	3	3	500
Pittsburg	3	4	429
Chicago	2	4	333
Brooklyn	1	2	333
New York	1	3	250

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	3	1	750
Boston	5	2	714
Chicago	5	3	625
St. Louis	4	3	571
Washington	3	3	500
Detroit	3	4	429
Cleveland	2	4	333
Philadelphia	0	5	000

Heutige Spiele:

„National League"—Cincinnati in Chicago; St. Louis in Pitstburg; Philadelphia in New York; Brooklyn in Boston.

„American League"—Chicago in Detroit; Cleveland in St. Louis; New York in Washington; Boston in Philadelphia.

Vom Blitz getötet.

Der Strahl traf Louis Liebermann, als er im Bette las.

Das Gewitter, das im Laufe der Nacht über der Stadt niederging, setzte nicht nur eine Anzahl Häuser in Brand und richtete sonstigen Schaden an, sondern forderte auch ein Menschenleben. Louis Liebermann, Nr. 1530 S. Spaulding Ave., hatte sich zu Bett begeben und las noch vor dem Einschlafen, als ein Blitzstrahl in das Schlafzimmer fuhr, Liebermann tötete und das Zimmer in Brand setzte. Frau Liebermann, die sich mit ihren Kindern in einem anderen Zimmer befunden hatte, flüchtete auf die Straße und rief Nachbarn herbei, die die Feuerwehr benachrichtigten. Ehe die Löschmannschaft aber zur Stelle war, konnte die entstellte Leiche Liebermanns von den Nachbarn in Sicherheit gebracht werden.

In den Vororten, namentlich den westlichen, herrschte gegen 2 Uhr Morgens ein so heftiger Sturm, wie er schon seit Jahren nicht mehr zu verzeichnen gewesen, und es wurde auch hier beträchtlicher Sachschaden angerichtet. Zeitweise erreichte der Sturm eine Schnelligkeit von 50 Meilen die Stunde.

Schicksal in der Schwebe.

Der Fall des 18 Jahre alten Dan O'Riley, der sich vor Richter Charles MacDonald gegen die Anklage auf Ermordung des Wirtes John Mozier zu verantworten hat, wird heute den Geschworenen zur Entscheidung unterbreitet werden. Verteidiger Louis Hausschild wies in seiner Schlußrede darauf hin, daß es dem Angeklagten gelungen sei, einen Alibibeweis zu erbringen, dem die Geschworenen sich nicht verschließen dürften. Verwandte des Angeklagten behaupteten nämlich, daß O'Riley sich zur Zeit des Mordes im Hause einer Tante aufgehalten habe, das zum mindestens 20 Meilen vom Tatorte entfernt gelegen ist. Hilfsstaatsanwalt James O'Brien dagegen beantragte die Todesstrafe, da der Angeklagte selbst seine Tat gestanden und sich ihrer gerühmt habe.

— Der kleine Weise.— Ein Lehrer gibt seinen Schülern das Rätsel auf: „Wenn man jung ist, will man es haben, aber wer's dann hat, möcht' es gern wieder los sein. Nun Lehmann, du scheinst es zu wissen. Was ist's?" — Lehmann: „Herr Lehrer, ich hab es raus! Die Frau ist's!" — Lehrer: „Nanu! Sag' mal, woher hast du denn diese Weisheit?" — Lehmann: „Das sagt mein Vater oft." — Lehrer (nachdenklich): „Hm, hm, ich meinte zwar das Alter; aber Lehmann, du hast wirklich recht, setz' dich mal als erster!"

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Chicago von Bordeaux; Hellig Olav von Kopenhagen u. s. w.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Gewitterschauer heute Nachmittag, wahrscheinlich auch heute Abend; kühler heute Abend, morgen teilweise bewölkt und viel kühler. Frischer bis starker Nordwestwind.

Illinois: Gewitterschauer heute Nachmitatg und Abend; kühler heute Abend. Morgen teilweise bewölkt und kühler.

Indiana: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen. Etwas kühler.

Nieder Michigan: Wahrscheinlich Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen. Im nordöstlichen Teil heute Abend wärmer.

Wisconsin: Heute Abend Regen und kühler im südlichen Teil, morgen unbeständig, im östlichen Teil kühler, im nördlichen Regen. Starker, wechselnder Wind.

Sonnenuntergang, heute: 6:36.
Sonnenaufgang, morgen: 5:00.
Mondaufgang: heute Abend 10:11.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	76	3 Uhr Morgens	62
4 Uhr Nachm.	76	4 Uhr Morgens	60
5 Uhr Nachm.	76	5 Uhr Morgens	59
6 Uhr Abends	75	6 Uhr Morgens	63
7 Uhr Abends	72	7 Uhr Morgens	64
8 Uhr Abends	70	8 Uhr Morgens	66
9 Uhr Abends	66	9 Uhr Morgens	67
10 Uhr Abends	64	10 Uhr Vorm.	70
11 Uhr Abends	64	11 Uhr Vorm.	71
12 Uhr Mitternacht	64	12 Uhr Mittags	72
1 Uhr Morgens	64	1 Uhr Nachm.	72
2 Uhr Morgens	[illegible]	2 Uhr Nachm.	74

Mandel Brothers' Basement

Damen-Strümpfe, 25c —Seide-und-Fiber

—speziell markirt infolge einiger kleiner Fehler; aus dünner Seide bis zu doppeltem Garter Welt; mit doppelten Sohlen und hohen spliced Fersen; echtschwarz. Subway Laden

Union-Suits, 28c— Sommer-Schwere

feine gerippte Suits für Damen, mit niedrigem Hals, ohne Aermel, eng anschließendes Knie; wie auch in Umbrella Style; reguläre und extra Größen; 6 Suits, zu 1.54. Subway Laden

Hübsche Oster-Frocks für Mädchen —Werte von zeitgemäßem Interesse

Sie bezeugen ganz deutlich die riesige Kaufkraft von Mandel's Laden, welcher stets in enger Verbindung steht mit Kleider-Moden und welcher besonders bevorzugt wird bei Fabrikanten in Bezug auf spezielle Verkäufe zu ganz bedeutenden Preis-Herabsetzungen. Subway Laden

Partie 1—Mädchen-Kleider zu 78c

Partie 2 — Dresses, 1.65.
Partie 3 — Dresses, 1.95.
Partie 4 — Dresses, 2.45.

Diese Kleider sind angefertigt aus feinem Batiste, französischem Organdy, Stickerei und Gingham; hübsch besetzt; wie nebenstehende Abbildung; für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Drei Hundert modische Mädchen-Mäntel für Ostern —zu 2.95 —zu 3.95 —zu 4.95 —zu 6.95

Sie sind angefertigt aus den modernsten Stoffen und in den hübschen Farben dieser Saison; darunter befinden sich Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren; viele dieser Coats sind besonders geeignet für Ostern—andere wieder sind besser für Schul- und Spielzwecke geeignet; alles Werte von außerordentlicher Qualität. Subway Laden

2-Clasp Handschuhe, 55c —von Chamoisette

—Damen-Handschuhe, in reichhaltiger Auswahl; Naturfarbe oder Weiß; vorzügliche Werte.

16-Knöpfe Handschuhe, 50c —von Chamoisette

sowie in Naturfarbe oder Weiß; 50c; ein Drittel unter dem gewöhnlichen Preis.

16-knöpfige seidene Handschuhe für Damen, mit doppelten Fingerspitzen; in echtem Ivory-Weiß; 68c. Subway Laden

1000 Oster-Anzüge für Knaben, $3.00 —spezieller Einkauf, 1/3 unterm Preis

—alle die neuen Norfolks, einschließlich „Pinch-Back" und plaited Facons. Die Suits in Grau, Braun oder Tan Mischungen; sowie in blauen oder grauen Serges — Stoffe, welche die Strapazen aushalten, wie es bei den Knaben der Fall ist; Größen für Knaben im Alter von 6 bis 18 Jahren. Siehe Abbildung.

Anzüge für kleinere Knaben zur Hälfte 3.45

—schwarz-und-weiße Checks, leichte Worsteds oder Mischungen in Tommy Tucker, Oliver Twist und Middy Styles; eine der eleganten Facons ist nebenstehend abgebildet; Größen für Knaben im Alter von 2½ bis zu 8 Jahren.

Blaue Serge Anzüge für Knaben —echtfarbig—zu 3.95

—feine Twill Serge; Hosen sind ganz gefüttert; für Konfirmation oder Sonntags; für Knaben im Alter von 6 bis 17 Jahren. Subway Laden

Reefers für kleine Knaben, 1.95 —außergewöhnliche Werte

—doppelbrüstige Styles; 2½ bis 6 Jahre. Reefers aus blauer Serge, schwarz-und-weiße Checks; markirt zu 3.95. Keine Post- od. Telephon-Bestell. ausgeführt.

Männer-Taschentücher, 8c —mit Initialen; Seconds

—volle Größe und aus guter Qualität Linen. Etwas fehlerhaft in der Stickerei.

Barred Lawn Taschentücher für Damen; in verschiedenen Styles; 3c das Stück, oder 33 c Dtzd. Subway Laden

Brokadirtes Band—5zöllig —zu 25c

—ganzseidene Bänder für Haarschleifen; weiß, pink oder blau; ungefähr 30 Prozent Ersparniß.

Sash-Breite Bänder, zu den obigen passend, zu 38c die Yard. Schleifen kostenfrei gebunden. Subway-Laden.

Keine Geldsperre.

Post wie Banken befördern noch Geld nach Deutschland.

Wie gestern in der letzten Ausgabe der „Abendpost" berichtet, wurde dem deutschen Konsulat am Spätnachmittag gemeldet, die Bundespost habe auf Anweisung der Regierung die Annahme von Postanweisungen, nach Deutschland verweigert, und auch die Erste Nationalbank lehne es ab, Geldsendungen nach Deutschland anzunehmen. Diese Nachricht hat sich als unbegründet herausgestellt, denn Postmeister Campbell sagte heute Morgen einem Berichterstatter der „Abendpost", es sei ihm von einer derartigen Anordnung des Generalpostmeisters nichts bekannt und die Post nehme nach wie vor für Deutschland bestimmte Geldanweisungen an.

Herr John J. Arnold, der Vorsteher der Auslands-Abteilung der Ersten Nationalbank, stellte ebenfalls in Abrede, daß diese keine Geldsendungen für Deutschland mehr annehme. „Allerdings", so sagt Herr Arnold, „können wir angesichts der gegenwärtigen Sachlage dafür, daß das Geld drüben auch richtig ankommen wird, keine Garantie mehr übernehmen und schicken es daher nur auf eigenes Risiko des Senders ab. Wir erteilen unseren Kunden jetzt den Rat, mit dem Abschicken des Geldes lieber noch zu warten, oder, falls dies nicht angängig ist, es durch ein Kabelgramm anzuweisen, da jeder Tag Verwicklungen bringen mag, die sich nicht voraussehen lassen."

In gleichem Sinne sprachen sich die Leiter der ausländischen Abteilungen anderer großer Bankinstitute aus.

Ein teures Vergnügen.

Als solches bezeichnet Lorimer den Kampf um seine verlorene Senatorenwürde.

Selbst in die geheimsten Familienverhältnisse des der Verschwörung zum Verderb der La Salle Str.-Trust & Savings Bank angeklagten ehemaligen Bundessenators William Lorimer leuchtete Hilfsstaatsanwalt Hayden Bell beim heutigen Kreuzverhör mit dem Angeklagten hinein. Lorimer mußte zugeben, daß er für seine Familie bei verschiedenen großen Waarenhäusern an der State Str., es handelt sich dabei um über $10,000, Schulden habe, die noch von der Zeit herrühren, da die La Salle Str.-Bank noch als zahlungsfähig galt, und daß diese Rechnungen heute noch nicht bezahlt sind. Lorimer erklärte, daß er wohl noch mehr Schulden, als die angegebenen, habe, da er während des Kampfes um seinen Sitz im Senat nur die dringendsten Rechnungen bezahlt habe, da alles ihm erreichbare Geld zur Führung dieses Kampfes gebraucht worden sei.

Auch Lorimers Verhältniß zur Illinois State Bank kam zur Sprache. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft wollte wissen, ob das Geld dieser Bank nicht zur Finanzirung der Handelsunternehmungen Lorimers benützt werden sollte, und ob der Sohn des Angeklagten, William Lorimer jr., nicht eigens zu dem Zweck in das Direktorium der Illinois Staatsbank gewählt worden sei, um derartige Darlehensversuche zu befürworten. Lorimer bestritt dies nachdrücklich und erklärte, daß Munday die Kontrole über 1110 Anteilscheine der Bank gehabt habe und somit bei Direktorenversammlungen allein ausschlaggebend gewesen sei. Sein Sohn sei nur in das Direktorium eingetreten, um etwanige faule Darlehen zu verhindern.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Koliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Grand Opera House. — „The Eternal Magdalen".
Powers'. — „Our Mrs. McChesney."
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „Cverhmans Castle".
Victoria. — „Officer 666".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, auch Rockmacher, Bushelmann. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Fabrikarbeit. 3211 Grand und Kedzie Ave.

Verlangt: Mann für Saloon- und Hausarbeit — Lohn $7, Board und Zimmer. 542 Wells Straße.

Verlangt: Jungens, 16 bis 19 Jahre, zur Hilfe von Window Trimmer; Gelegenheit, das Trimming zu erlernen. Zu erfragen: Supt. Office.
Wieboldts,
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Stetiger, nüchterner Porter. 6129 West 12. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Mann auf Farm; einer der melken kann. Vorzusprechen: 5039 South Ashland Ave.

Verlangt: Knaben für Wagen, über 16 Jahre alt, stetiger Platz; Lohn $6.50. Sofort vorzusprechen oder Freitag um 7 Uhr Morgens. — Bauwans Str.-Eingang.
Wieboldts,
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Verlangt: Wagenknaben für unsere Substation in Jefferson; stetige Arbeit; Lohn $6.50. Heute Abend oder Freitag um 7 Uhr Morgens vorzusprechen in Wieboldts Substation, gegenüber Northwestern Bahnhof in Jefferson.

Verlangt: Farmarbeiter. Tagarbeit. Lincoln und Peterson Ave., Irmiter.

Verlangt: Porter, der auch Bar tenden kann. 678 Wells Str.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um Window Trimmer zu helfen. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schuhmacher. 2213 N. Halsted Straße.

Verlangt: Tapezirer, Painter und Lehrling.—855 Garfield Ave., Tel. Lincoln 4447.

Verlangt: Guter Schuhmacher sofort, stetige Arbeit, guter Lohn. 3552 North Ave.

Verlangt: Starke junge Männer für Garten- und Rasenarbeit, müssen in der Stadt bekannt sein. 2218 Clifton Ave. dofr

Verlangt: Farmarbeiter, Mann mittleren Alters, $20 und Board. Janitor, 733 Waveland Ave.

Verlangt: Schuhmacher an Custom Arbeit.—2113 N. Western Ave.

Verlangt: Schlosser. 1328 Sedgwick Straße.

Verlangt: Junger Mann für Arbeit an Sanding und Trimming Maschine. 310 West Superior Str.

Verlangt: Erfahrener Junge als dritte Hand an Brot und Cakes. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Porter im Saloon, einer mit guter Erfahrung; muß am Tisch aufwarten. Schaedel, 3165 Grand Ave., Ecke 50.

Verlangt: Ein guter Mann zum Schinken-Kochen und im Eishaus mitzuhelfen. 2863 Lincoln Avenue.

Verlangt: Möbelpolirer, müssen im Stande sein, von weiß zu poliren. Zu erfragen: Möbel-Department, 9. Floor,
Boston Store.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. $15.00 wöchentlich. 2925 No. Racine Ave.

Verlangt: Erfahrener Koch für Nachtarbeit; muß willig sein, sein Geschirr zu waschen. $12 Lohn. 3152 West Lake Str.

Verlangt: Zwei Schneider an alter und neuer Arbeit und zwei Mädchen für Handarbeit. 2607 North Halsted Str.

Verlangt: Guter Schneider, sofort. 1207 No. Leavitt Str.

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung in Schlosserei; beständige Arbeit. 12 North Desplaines Str.

Verlangt: Geschirrwascher in kleinem Restaurant, 1651 Wells Str. dofr

Verlangt: Knaben für Arbeit in Electrotype Foundry. Chicago Electrotype Co., 731 Plymouth Place, 7. Floor.

Verlangt: Anstreicher. 1856 Hastings Str.

Verlangt: Laufjunge. 173 W. Randolph Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 201 N. Union Str., Ecke Lake Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1800 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Junge an Cakes, Nachtarbeit. Paul Frankenhauser, 527 Eugenie Str. dofr

Verlangt: Porter im Meat Market. Nordseite. 737 Wrightwood Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 865 Rush Str.

Verlangt: Waiter; stetige Arbeit. 1952 North Clark Straße.

Verlangt: Bushelman. 2140 Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrener Porter. Zu erfragen: O'Connor & Goldberg, 205 So. State Str.

Verlangt: „Sanders" an Holzarbeit. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Jungen, um Handwerk zu erlernen. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Carpenter. 2248 N. Halsted Straße, 3. Floor. E. Lieske. dofr

Verlangt: Bushelman im Cleaning Store.—2721 W. Division Straße. dofr

Verlangt: Knaben an Bohrmaschinen, 3051 W. Lake Straße. do—son

Verlangt: Dreher an Kugellager, einfache Arbeit. 3051 W. Lake Straße. do—son

Verlangt: Junger Mann mit Maschinen-Shop Erfahrung. Anzufragen nach 5:30 Abends, 356 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Erster Klasse Presser. Paris Dyeing & Cleaning Comp., 312 W. 31. Str.

Verlangt: Ein 16 Jahre alter Junge. Koenig Med. Co., 62 W. Lake Straße.

Verlangt: Aelterer Mann, um Saloon reinzumachen. 758 S. California Ave. dofr

Verlangt: Guter Maschinist, leichte, dauernde Arbeit. Zimmer 400, 180 N. Market Str.

Verlangt: Ein junger Brotbäcker als letzte Hand an Brot, $8 wöchentlich für den Anfang. 312 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Einige intelligente Herren als Agenten für Konsumverein. 422 Center Str. midosa

Verlangt: Grundarbeiter, 6 Monate, 10 Stunden per Tag, auf Farm. Stetiger Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Hustisford, Wisconsin. 15ap—22apX

Verlangt: 50 Männer zur Abbruch alter Güterwagen, sofort. Geo. W. Jennings, 87. Str. und Wentworth Ave. 15ap1wX

Verlangt: Schneider, um Arbeit nach Hause zu nehmen, einfache „Mannish" Coats; gute Preise, stetige Beschäftigung. Urbanek Brothers, größte Damen-Schneider auf der Westseite, 3250 Ogden Avenue. 14ap1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". F. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Junger Eingewanderter zur Mithilfe in unserer Grocery und Market. Freeman, 3159 N. Clark Str. 16ap1wX

Verlangt: 5 Weber, solche die mit Seide umzugehen wissen. Nachzufragen A. B. Fiedler & Son, 1700 Hammond Str., nahe Sedgwick. 14ap1wX

Verlangt: Agenten, Männer oder Frauen, für Toiletten-Artikel, großer Verdienst. 372 W. Chicago Avenue, im Store. didosa

Verlangt: Bettmacher im Hotel für Männer. Nachzufragen 628 W. Madison Str. dido

Verlangt: Polsterer für Reparatur-Arbeit. 4517 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Junge, über 14 Jahre alt, für allgemeine Arbeit. Sieck's Dept. Store, North Ave. und Mohawk Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Painter für Innenarbeit. Offene Werkstatt. 3635 Cottage Grove Avenue. dimido

Verlangt: Männer und Knaben in Kistenfabrik. 452 East Illinois Str. dimido

Verlangt: Zwei Schneider an Reparaturen und Pressing. 309 West Chicago Ave.

Verlangt: Deutscher Junge, englisch und deutsch sprechend. Nachzufragen: 739 West 12. Str. Sprechstunden 3 bis 4 Nachm., Zimmer 8. dofrsa

Verlangt: Schneider und Presser; stetige Arbeit; kommt sofort. 3649 Southport Avenue. dofr

Verlangt: Mann um Automobile zu waschen und für Porterarbeit; muß über 25 Jahre alt sein. Fisher Kalb Co., 4340 West Madison Str.

Verlangt: 15 Männer für Gartenarbeit; ein Mann der mit Pferden umzugehen versteht. — Vorzusprechen zwischen 6 und 8 Uhr Abends. 1926 North Kildare Ave.

Verlangt: Deutscher Mann 1 Tag in der Woche im Roominghaus zu schaffen. Nachzufragen zwischen 7 und 8 Abends, 340 Center Str.

Verlangt: Hausmann, Privathaus; $25, Zimmer und Board. 2101 Prairie Avenue.

Verlangt: Junger Mann um das Terra Cotta Finishing zu erlernen. Nachzufragen: Pressing Shop, Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und So. 52. Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit das ganze Jahr; kommt sofort, 1305 E. 55. Str.

Verlangt: Mechaniker mit Erfahrung an kleinen Instrumenten. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Weber, um Franzen zu weben, solche die etwas vom Weben verstehen werden angelernt bei A. B. Fiedler & Sons, 1700 Hammond Str. Ein Block östlich von Sedgwick Str. Car, absteigen an Eugenie Str.

Verlangt: Waiter in Restaurant und Lunchroom, Nachtarbeit. Muß erfahren sein. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 3946 W. North Ave.

Verlangt: Saloon-Porter, Südostecke Montrose und Kedzie Ave. 3159 Montrose Ave.

Verlangt: Mann an Wurststopfer zu arbeiten. 932 West 38. Place.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2058 Polk Str. 20ap1wX

Verlangt: Schuhmacher, Fabrikarbeit an handgenähten gewendeten Schuhen. Malott Shoe Co., 1915 Girard Str., nahe Armitage. dofrsa

Verlangt: Guter zuverlässiger älterer und nüchterner Mann auf Farm, nahe Chicago, $30 den Monat, alles frei. Paul Kranischer, Alden, Ill. dofr

Verlangt: Porter, der deutsch sprechen kann und etwas vom Bartenden versteht. Frank Nemetz, 7244 Madison Str., Forest Park, Ill. dofr

Verlangt: Carriage- und Automobil-Painters, ebenfalls Blacksmith-Finishers. 911 Larrabee Straße. midofr

Verlangt: Artist, erfahrener Liner an Porzellan. Ceramic Decorating Co., 109 S. Jefferson Straße, 5. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon und Restaurant. Federal Inn, 3601 N. Halsted Str. 'Phone: Wellington 6450. midofr

Verlangt: Schneider und Presser. 323 Western Ave., Blue Island, Ill. mido

Verlangt: Erfahrener Metall-Spinner. Marshfield Lamp & Brass Mfg. Co., 922 Newton Str. mido

Verlangt: Polsterer; stetige Arbeit; guter Lohn. 5062 West Lake Str. Telephon: Austin 114. midofr

Verlangt: Cabinetmaker, Mann für allgemeine Arbeit; stetige Arbeit; guter Lohn. 5062 West Lake Str. Telephon: Austin 114. midofr

Verlangt: Junger Butcher, der beim Wurstmachen helfen kann. 2937 Belmont Ave. mido

Verlangt: Weber an Floß Rugs. Stetige Arbeit. 5062 West Lake Str. Telephon: Austin 114. midofr

Verlangt: Painters und Tapezierer. 2103 So. Halsted Straße. midofr

Verlangt: Guter, starker Junge, Bäckerei zu lernen. 312 East 31. Str. mido

Verlangt: Weber. Kommt sofort. Illinois Rug Co., 6250 S. Morgan Str. Tel.: Englewood 4574. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher für handgedrehte Damenschuhe. Zimmer 700, 14 West Washington Straße. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Familien verlangt für Zuckerrüben-Arbeit. Kommt nach dem United States Immigration Bureau, 845 Süd Wabash Ave., Sonntag, 23. April, 2 Uhr Nachmittags, wegen Information. Die Bezahlung ist $20.00 per Acre, freies Haus für fünf Monate, Garten und Beförderung. Dies ist gesunde Arbeit für die ganze Familie nebst guter Bezahlung. Ihr könnt Geld für nächsten Winter sparen. Adresse: Zimmer 602, Morrison Hotel, Chicago, während der ganzen Woche.
Michigan Sugar Co.
Saginaw, Michigan.

Verlangt: Familien, um die Zuckerrübenfelder in Michigan zu bebauen: $20 per Acre; freies Haus, Garten u. Transportation. Gute gesunde Arbeit im Freien. Arbeit für die ganze Familie. Nachzufragen bei Al. Weber, 643 W. North Ave. Nachzufragen Sonntag Nachmittag, 23. April, um 2 Uhr Nachmittags.
Michigan Sugar Co. dofrsa

Verlangt: Junges, kinderloses Ehepaar als Janitor für 6 Flatgebäude, gegen freie Wohnung und Licht; Mann kann seiner Arbeit nachgehen. $8 und $10 Bezahlung. J. Kirschner, 1618 West Adams Str. dofr

Verlangt: Junger Mann oder Frau um in der Küche mitzuhelfen; nehmt Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Ave. Park Hotel, Marion Straße, Oak Park, Ill.

Verlangt: Power Machine Operators, mit Erfahrung an Brassieres und Crepe-Unterzeug. Zu erfragen: 1024 So. Wabash Ave., 5. Floor, Teroan & Morsbach. midofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässiger Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein. 1763 Sedgwick Str. Tel. Diversey 9460 dimido

Gesucht: Mann, 27 Jahre alt, ledig u. deutsch sprechend, mit 10jähriger Erfahrung in Männer-Kleidern und Ausstattungswaaren, Window Trimming und Card Writing, auch im Einkaufen, sucht Stellung. Adr.: F. 575, Abendpost. 15ap1wX

Gesucht: Bäcker an Brot, Cakes und Rolls sucht Stellung als 2. Hand, arbeitet auch allein in Bäckerei. Tel. Kedzie 6617. 14ap1wX

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht das Elektrikerhandwerk zu erlernen. J. Lindl, 1937 Kilbourne Ave.

Gesucht: Ein guter, anständiger Junge sucht irgend welche Arbeit. M. Schmid, 5700 So. Hermitage Avenue. dofrson

Gesucht: Erste Hand an Cakes und Rolls sucht stetige Arbeit. Telephon: Ravenswood 736. dofr

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Nachtwächter, gute Empfehlungen. John Bindgen, 4952 Süd Marshfield Ave. Telephon: Drover 6558. dofr

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stellung als dritte Hand an Brot oder Cakes. Adr.: O 872 Abendpost.

Gesucht: Chauffeur, Mechaniker, 27 Jahre alt, geht auch außerhalb, gute Empfehlungen, sucht Stelle. Adr.: W 764 Abendpost.

Gesucht: Junger, lediger, starker Mann sucht Stelle als Janitorhelfer zum 1. Mai. Adr.: W 763 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, beste Empfehlungen. Hermann, 1217 Wellington Ave. midofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Officeporter oder Packer. Adr.: O 876 Abendpost. mido

Gesucht: Sauberer junger Deutscher wünscht Stellung als Hausmann, am liebsten bei Privatleuten, kann auch im Garten arbeiten. Adr.: W 766 Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Feuermann wünscht stetige Arbeit. Adr.: S 304 Abendpost. midofr

Gesucht: Guter Painter sucht Arbeit bei Contraktor. 1445 Mohawk Str., Reingruber. mdo

Gesucht: Bartender, erfahren, vertrauenswürdig, wünscht dauernde Stellung. Telephon: Lincoln 7172 18ap1wX

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle, Janitor oder Feuermann. Wm. Boglitz, 1935 Maud Ave.

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker wünscht Stelle, Stadt oder Land. 117 West Ohio Str., John Koenig. dofr

Gesucht: Butcher, kann Schlachten, Wurstmachen, Shoptenden, kein Trinker, sucht Stelle, auch auswärts. Braun, 1011 Wabash Ave.

Gesucht: Junger lediger Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stellung in Klubhaus oder Resort, ist noch in Stellung. Adr.: S. 312, Abendpost.

Gesucht: Guter Painter Helfer und Calsominer sucht einen guten Platz. Tel. Lake View 4399.

Gesucht: Bäcker, Deutscher, (28 Jahre alt), sucht stetige Stelle als zweite Hand an Brot und Cakes. Carl Kayser, 540 Wells Str., Tel. Superior 6040. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Ein Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 904 Center Str., oberes Flat.

Verlangt: Inspectors und Bundle Wrappers, Mädchen über 16 Jahre. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Bäckerladen. 4306 Armitage Avenue. dfr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäcker-Laden. Guter Lohn. 519 North Ave.

Verlangt: 60 Operators an Damen-Waists, Kleidern und waschbaren Skirts. Reine, helle, sanitäre Fabrik. Können $10 bis $14 die Woche verdienen mit einiger Erfahrung. Stetige Arbeit. Aaron & Strouß, 228 S. Market Str.

Verlangt: 50 Mädchen, über 16 Jahre alt, um die Herstellung von Damen-Waists und Kleidern zu erlernen, Lohn während der Lehrzeit bezahlt. Aaron & Strouß, 228 S. Market Str.

Verlangt: Nettes Mädchen, deutsch oder polnisch für Delikatessenstore. 1319 Madison Str.

Verlangt: Mädchen im Bäcker Store, von 7 bis 6 Uhr. $8 die Woche. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen, erfahrene nette Candy-Verpackerin, muß in einer Fabrik die Aufsicht über Mädchen führen können. Oriental Candy Co., 1858 West Austin Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, muß nett und aufgeweckt sein. Eisman Kaiser & Co., 23 So. Franklin Str.

Verlangt: Mädchen in Regenschirmfabrik. Stetige Arbeit, 320 So. Franklin Str., 6. Floor. 20ap11wX

Verlangt: Damen-Coat Maker, mit gründlicher Erfahrung, auch Helferinnen an Gowns und Coats. Crene, 622 S. Michigan Ave., 9. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um das Cushionmachen zu erlernen; guter Lohn. — Valentine Seaver Co., 1727 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen, um in Handschuhfabrik zu arbeiten.
Eisendrath Glove Co.,
2001 Elston Avenue. dofrmodi

Verlangt: Garment Pressers in heller, feuersicherer Fabrik. Stetige Arbeit. Zu erfragen: Adams & Tigott Co., 3143 So. Wabash Ave. midofr

Verlangt: Junge Mädchen in einer Waistfabrik zu arbeiten. Knox Mfg. Co., 1644 North Girard Str., drei Blocks östlich von Robey, ein Block nördlich von North Ave. mido

Verlangt: Mädchen, um seidene Lampenschirme zu machen. 1516 S. Wabash Ave., 3. Floor. mi—sa

Verlangt: Clerk in 5c und 10c und Variety Store, muß englisch sprechen; guter Lohn für die richtige Person. 3104 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: 25 erfahrene Operators an feinen Skirts für Damen; stetige Arbeit und guter Lohn. 2007 West Division Str. 19ap1wX

Verlangt: Mädchen um seidene Lampenschirme zu machen. Art Lamp Mfg. Co., 1516 So. Wabash Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Papierschachteln zu machen, sowie Mädchen zum Lernen. Guter Lohn. Hauf and Co., 216 N. Clinton Str., nahe Lake Str., 5. Floor. 18ap1wX

Verlangt: Finishers an Kunden-Hosen. Sunquist, 1943 Irving Park Blvd. 18ap1wX

Verlangt: Verkäuferin für Küchengeschirr-Dept. Sieck's Dept. Store, North Ave. und Mohawk Str. dimido

Verlangt: Mädchen, erfahren an Power-Maschinen, um an Schürzen zu arbeiten bei der Woche oder Stück. 1272 N. Wood Str., oberer Floor. 17ap1wX

Verlangt: Mädchen, nicht unter 15 Jahre, und erfahrene Maschinen-Operators, guter Lohn. 3448 Sheffield Ave. 14ap1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an seidenen und Waschkleidern für Damen. J. S. O'Brien, 116 S. 5. Ave. 13ap1wX

Verlangt: Kompetente, erfahrene Köchin in Familie von 4, $10; muß Referenzen haben. Telephon: Oakland 418. 18ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kein kochen. 5309 Prairie Ave., 1. Flat. 18ap1wX

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. L. Dehmlow, 3908 Broadway. dimido

Verlangt: Finishers an Sweater Coats.—Unique Knitting Mills, 419 Süd Fifth Ave. 14ap1wX

Verlangt: 25 Core Makers; ebenfalls Mädchen um das Core Making zu erlernen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Kein Trubel. Chicago Malleable Castings Co., 12000 So. Racine Ave., Chicago, Ill. (West Pullman.) 14ap151

Verlangt: Erfahrene Forelady für Sweater Finishing, stetige Stellung und guter Lohn an die richtige Person. Unique Knitting Mills, 419 So. Fifth Ave. 15ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen und Empfehlungen haben. $8 die Woche. George R. Linn, 810 Forest Ave., Wilmette, Ill. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7 Zimmer Apartment; zwei in der Familie, Empfehlungen erforderlich. 918 Buena Avenue, 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie; guter Lohn. 3104 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für deutschen Haushalt, vier Erwachsene. Wolf, 5817 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 996. mi—sa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nett und reinlich, gute Köchin, muß englisch verstehen, kein waschen, Empfehlungen. E. G. Reise, 454 Belmont Ave. Telephon: Wellington 4739. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5704 So. Park Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sofort nachzufragen. 7626 North Ashland Ave. Telephon: Rogers Park 9704. midofr

Verlangt: Zweite Köchin im Restaurant, auch Küchenmädchen; guter Lohn, 204 West Van Buren Str., nahe Fifth Ave. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5749 Winthrop Ave. Tel.: Edgewater 1630. mido

Verlangt: Fleißiges, sparsames, kinderliebes Mädchen für alles; leichte Stelle; Flat von 6 Zimmern; Familienanschluß. Prof. Meyer, 5491 Greenwood Ave., Telephon: Hyde Park 4515. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können und Liebe zu Kindern haben. Gutes Heim für braves Mädchen. Lohn ohne Wäsche $7. Mrs. H. B. Kraut, 1043 Loyola Ave., 2. Flur. dimido

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 7 Zimmer Haus. 1628 Sherwin Ave. Tel. Rogers Park 1117. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen in einem Delikatessengeschäft zu arbeiten; Engl. Sprechen nicht notwendig. 205 E. 18. Str., nahe Indiana Av. dimido

Verlangt: Tüchtiges, hochdeutsches, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; $8 die Woche. Wir wohnen 36 Minuten nördlich von Chicago Zentrum. Heute und morgen vorzusprechen im Plaza Hotel, Ecke North Ave. und Clark Str. Telephon North 2680. Mrs. W. Rummler. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 5907 Magnolia Avenue, 2. Apartment. Abend 6 bis 8 vorzusprechen. mido

Verlangt: Köchin, muß erster Klasse allgemeine Restaurant Erfahrung haben. Federal Inn, 3601 N. Halsted Str. 'Phone: Wellington 6450. midofr

Verlangt: Zimmermädchen. Zu melden im Kaiserhof Hotel, Linen Room. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 939 Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5926 South Park Ave., Flat 3.

Verlangt: Zwei Mädchen, eines für waschen und kochen, das zweite für leichte Hausarbeit und Kinder. Gach, 5212 South Park Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Waschfrau wird gehalten; guter Lohn. 425 Oakdale Ave., 2. Apartment. Vorzusprechen von 3 bis 9 Uhr. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2528 Burling Str., 2. Flat. doson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 2600 Division Str., Ecke Rockwell. 'Phone Humboldt 287.

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin und Mädchen zum Geschirrwaschen; guter Lohn. 1500 North Clark Str.

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; Lohn $8 die Woche. 619 So. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt. Für Kleider und gutes Heim. 6335 Ellis Ave.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen und Scheuern. $20 monatlich. 1932 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfaches Kochen. 519 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau mittleren Alters als Haushälterin. Die Leute haben Store. Mrs. Runge, 5359 Laflin Str. dofrsa

Verlangt: Frau für ein paar Stunden in der Küche zu helfen. 1602 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zu Hause schlafen. Keine Sonntagarbeit. — 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche, kleine Familie, guter Lohn. 2148 N. Kedzie Blvd., nahe Kedzie Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für 3 halbe Tage. 6035 So. Laflin Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit, guter Lohn. Kalin Bros., 400 N. Elizabeth Straße. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit von 8 bis 5 Uhr. Muß Kinder lieb haben. $7 die Woche. 1620 Blue Island Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters um invalider Dame behilflich zu sein. Albriecht, 527 Roscoe Str., 2. Apt.

Verlangt: Gute Waschfrau um außer dem Hause zu waschen, auch Bügeln. 2128 Crystal Straße.

Verlangt: Mädchen, das einfach kochen und leichte Hausarbeit tun kann. 3829 Broadway, Store.

Verlangt: Aeltere Frau für ein Kind und leichte Hausarbeit zu besorgen; Freitag nachzufragen. 2030 Burling Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; muß Kinder gern haben; gutes Heim und guter Lohn. 4921 Forestville Ave. Tel. Kenwood 2071.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, beim Tag. Vorzusprechen: 911 Sheridan Road, Wilmette.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau für kleine Familie; gute Köchin; Referenzen. Telephon: Lincoln 1344.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei 3 Erwachsenen. 4421 Calumet Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Simon, 5118 Prairie Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 5839 Michigan Ave., 2. Apart.

Verlangt: Hausmädchen für kleine Familie. Anzufragen: 5726 Michigan Ave., 2. Apt. do—son

Verlangt: Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen. Muß ausgezeichnete Büglerin sein. Rodosy, 3552 Lexington Str.

Verlangt: Zum 1. Mai, nach außerhalb, Winnetka, tüchtiges, gesetztes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Wäsche, muß englisch sprechen; 4 Erwachsene in der Familie; Lohn $7 die Woche. Zeugniß verlangt. Mrs. L. L. Mills, 932 Buena Terrace, nahe Broadway.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß zu Hause schlafen. 1049 N. Hoyne Ave dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6322 Magnolia Ave., nahe Devon Ave., 2. Flat. Nordseite. sadido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim, wenn gewünscht zuhause schlafen. 923 Addison Str. Tel.: Graceland 8098. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. Meisner's, 1758 Wells Str. mido

Verlangt: Alte Frau zu Kindern, gutes Heim. 2471 N. Albany Ave., nahe Kedzie Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 633 Wellington Ave. dimido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie; Lohn $5. 'Phone: Park Ridge 765 oder zu erfragen: 211 Washington Str., Park Ridge, Ill.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für gewissenhaftes Mädchen. Mrs. J. Opoznauer, 5748 South Park Ave., drittes Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4336 Sheridan Road. Telephon: Graceland 5094.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes Mädchen, das etwas englisch spricht, zwei in Familie. Phone Drexel 293.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 5238 So. Park Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Deutsche, protestantische, alleinstehende Frau, um Geschirr zu waschen und in der Küche zu helfen. Lohn $5 wöchentlich, Kost und Logis. Nachzufragen Uhlich's Waisenhaus, 2014 Burling Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß das Kochen verstehen. 414 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von 3. 1418 S. Ridgeway Ave., 2. Apt. Phone Lawndale 2346. dofr

Verlangt: Frau für kurze Stunden Hausarbeit. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei Mädchen am Tisch aufzuwarten in Restaurant. Eine für Tag und eine bei Nacht. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können, keine Wäsche. Lohn $8. 745 Gordon Terrace, 1. Apt., nahe Clarendon und Buena Ave. Phone Graceland 2219. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. $4 per Woche. 648 Grace Str., 1. Apt. Phone Lake View 1306.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; Referenzen. 5314 Michigan Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für Zimmerarbeit; muß englisch sprechen; nehmt Lake Str.-Hochbahn bis Wisconsin Ave. Park Hotel, Marion Str., Oak Park, Ill.

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. Guter Lohn und gutes Heim. 3223 Hirsch Str., nahe Kedzie Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5134 Greenwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Waschfrau. 4832 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 3687 Grand Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in der Familie. 4629 Malden Str., nahe Wilson Ave., 1. Apartment. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß deutsch sprechen; kein Waschen; gutes Heim; $6. Mrs. Goldblatt, 562 E. 50. Place, 1. Flat. — 'Phone: Kenwood 3642. —son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; zu Hause schlafen. $6. 1960 E. 72. Place. 20ap11wX

Verlangt: Frau, um Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. 755 S. Kedzie Ave., Store.

Verlangt: Reinliche deutsche oder österreichische Waschfrau. 6420 S. Wood Str.

Verlangt: Gute Köchin. 220 N. Fifth Avenue.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, $7 wöchentlich und Mahlzeiten. Nagel's Cafe, 1038 Nord State Straße.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder und zur Mithilfe bei Hausarbeit. 2331 N. Racine Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: 50 Waschfrauen und Mädchen. — Schimberg Employment Agency, 1511 Wells Straße. 'Phone Diversey 1673.

Verlangt: Ehepaare, Lathe Hands, Porters, Hausmänner, Stalleute, Maschinisten, Farmarbeiter. Central Employment 184 Washington.

Verlangt: Zink-Grubenarbeiter für Wisconsin und Illinois Gruben, $2.50 den Tag für neunstündige Arbeit. Diamond Labor Agency, 567 West Madison Straße. —24apX

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10ap1mtX

Verlangt: Erster Klasse Köchinnen. $10 bis $12; Wäscherinnen, zweite Mädchen, Kindermädchen, Hausarbeit-Hilfe. Trach Stellenvermittlungs-Agentur, 3522 Indiana Ave. 16ap1wX

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 16ap1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Tel. Lincoln 8401.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. Obach, 1716 Dayton Straße. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Telephon: Diversey 8111.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1442 West 50. Straße, hinten.

Gesucht: Mitteljährige Frau sucht Stelle als Haushälterin, nahe Chicago, Leß, 1418 Otto Straße.

Gesucht: Alte Frau, gute Wiener Köchin, geschickt im Nähen, sucht Stelle bei kleinen Kindern; kein Waschen und Schruppen; Lohn $2. 446 Siegel Str., bei Ottos.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen oder leichte Hausarbeit. Miß Flach, 5402 South Loomis Str. dofrsa

Gesucht: Aeltere, respektable Frau sucht Stelle als Haushälterin bei 2 besseren Leuten, die beschäftigt sind; bin eigen und gute, deutsche Köchin; sehe mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Bitte schriftlich anzufragen: Frau G. W., 2145 North Halsted Str.

Gesucht: Zuverlässige, alleinstehende Frau sucht selbständig besseren Haushalt zu führen. Eventuell Hausarbeit in kinderloser christlicher Familie. Offerten unter der Adr.: 2004 Roscoe Str., Store. dido

Gesucht: Tüchtige österreichische Köchin sucht Stelle im Restaurant oder Saloon. Beaber, 1332 West 18. Str., 1. Flat, rechts. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorplatz. Gute Erfahrung in Reparaturarbeit. Gute Empfehlungen. 2½ Jahre auf letztem Platz. Tel.: Kedzie 6955.

Gesucht: Verheirateter Deutscher mit drei kleinen Kindern, wünscht stetigen Platz auf Hühner-, Frucht- oder Stock-Farm. Adr.: J. B., 765 Quincy Str., 3. Floor, Chicago. mido

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Bad. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Nordseite, 322 und 324 North Ave., Läden und 2. Floor Show Rooms, im Herzen des North Ave. Geschäftszentrums, ausgezeichnete Fahrgelegenheiten; gute Licht; neues Gebäude, für Möbelläden, Schule oder leichte Fabrikationszwecke passend. Nicholas J. Schmitz, 512 North Avenue. dfrsa

Zu vermieten: 5 Zimmer Brick Cottage, Furnaceheizung, Bad, ruhiger, gesunder Platz; Maywood. 1720 1. Ave., Ecke Harrison Str. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad. Neu dekorirt, $12 monatlich. Zu erfragen 931 Wells Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Außergewöhnlich helles 7 Zimmer Flat, $23, Nr. 225 Beethoven Place, ein Block nördlich von Division und Wells Str. 'Phone: Diversey 9079, 6—8 Uhr Abends. dofrsa

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Gas; Miete billig; kleine Familie. 1428 Edgemont Ave., nahe Loomis Str.

Verlangt unsere freie Wohnungsliste. Kein unnötiges Umherlaufen. Wm. Hardt, 535 West North Ave., Ecke Larrabee Str. 19ap1wX

Zu vermieten: 4 Zimmer zweites Flat, Telephon und Toilet, $16. 4247 Lincoln Ave. midofr

Zu vermieten: Zwei schöne 6 Zimmer Flats, $14 und $15. 1329 Clybourn Ave. 19ap1wX

Ein hübsches, 3 Zimmer Flat und Bad in Tausch für Janitorarbeit; Mann, der Auto lenken kann, vorgezogen; bringt Referenzen. 508 Diversey Parkway, 2. Floor. midofr

Vermiete Store, Nr. 954 Wrightwood Ave., bei Hochbahnstation, $65. Geeignet für Apotheke oder Fruchthändler. 2723 Lincoln Ave., $25. dimido

Zu vermieten: Feine 4 Zimmer Wohnung, Front. $11; gute Verkehrsverbindung. 1322 Marianna Str., nahe Southport. dimidofr

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Ecke. 1850 Roscoe Straße. 18ap1wX

Vermiete prachtvolles 5 Zimmer Flat, Heißwasserheizung. 5052 Roscoe Str. 17ap1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für 2. 1343 Wells Str.

Wünsche Roomers, Frauen. 1525 Wells Str.

Gutes Heim für stellenlose Dienstmädchen. — 1513 Sedgwick Str., unten.

Zu vermieten: Große möblirte Zimmer. $1—$2. Separater Eingang. 511 North Ave.

Alleinstehende Frau vermietet helles, hübsches Zimmer billig. 904 Wells Str., 2. Flat.

Alleinstehende Frau vermietet schönes Frontzimmer, 632 No. Clark Str., eine Treppe. dofr

Zu vermieten: Großer, schöner Frontparlor; passend auch für zwei, $3.00; nahe Lincoln Park; gute Carverbindung. 640 Garfield Ave., Mrs. Meister.

Schönes, möblirtes Frontzimmer mit Bad; privat; $2.50. 857 North Clark Str., 2. Flat.

Vermiete reines, luftiges Zimmer, Kost wenn gewünscht. Privat. 1136 Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave. dosa

Junger Mann wünscht gut ventilirtes, reines Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, eventuell Board, separat, Nordseite. Privat. Adr.: W 760 Abendpost.

Vermiete reine Schlafzimmer, $1 wöchentlich und aufwärts. 749 N. Clark Str. didosaso

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 19ap,midofr,4w

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1.50 bis $3.00. Germania Hotel, 602 N. Clark Straße. 18ap1wX

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche. 731 Lake Str. 14ap1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Store für Bäckerei. Adr.: S 310 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer, heißes und kaltes Wasser, nahe Hochbahn, bei protestantischer Familie. Offerten mit Preis adressire: S. 310, Abendpost.

Zu mieten oder kaufen gesucht: Kleine Cottage, muß neu und modern sein, West Division Straße vorgezogen. Telephonirt: Diversey 8296. dofrsa

Suche 3 bis 4 Zimmer Wohnung, wenn möglich mit Badezimmer. Adr.: M 269 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Grocery, Candy, Zigarren und Notion Store, auch Laundry Office und Schulbedarfsartikel, hat immer eine große Familie erhalten. Großer Waarenvorrat und gute Fixtures, Miete $20, einschl. 6 Zimmer Flat und Bad. Verkaufe für $375, bedeutend mehr wert. Verkaufsgrund: Kinder sind erwachsen und ich ziehe mich vom Geschäft zurück. Wenn Ihr Geschäft tun und etwas gutes wollt, so sprecht sofort vor. 4466 Elston Ave., 1 Block nördlich von Montrose.

Seltene Gelegenheit für Deutschen einen guten Saloon, der beste an der Sedgwick Str. für wenig Geld zu bekommen.
Saloon mit Tanzhalle und Ausspannung, Sonntags offen, billig wegen Familientrubel.
Zu erfragen:
Cosmopolitan Exchange.
327 South La Salle Str., Room 905.

Falls Ihr die Absicht habt, in das Saloongeschäft überzugehen oder Eure Lokalität verändern wollt, fragt nach bei der Atlas Brewing Co., 21. Straße und Blue Island Avenue, und wir werden Euch bereitwilligst Rat erteilen. 15ap1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatlich und freie Wohnung; auf Teilzahlung. Restaurants und Delikatessenstores usw. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 8ap1mtX

Bäckerei, gutgehend, $150 wöchentlich Storetrade, Hubbard Ofen, gute Einrichtung, muß umständehalber sofort für $150 und $200 in zwölf monatlichen Raten verkaufen. Nur ernstliche Käufer wollen anfragen, Neuigkeitsjäger und Agenten sollen nicht meine goldene Zeit stehlen. Adr.: O 845 Abendpost. dimido

Verkaufe eines meiner Agenturgeschäfte wegen zu vieler Arbeit, mit großer Kundschaft, sehr billig. Adr.: S. 317, Abendpost.

Zu verkaufen: Herren-Schneidergeschäft mit Cleaning und Dyeing; wegen Krankheit; billig. 2116 North Halsted Str. dosason

Zu verkaufen: Sofort wegen Krankheit, Candy, Zigarren, Tabak und Stationery Geschäft, Ice Cream Parlor. 5252 So. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturen-Shop, elektrische Maschinerie, niedriger Preis, genug Arbeit für zwei. Eigentümer geht auf die Farm. 4236 Armitage Ave. dofr

Zu verkaufen: Sofort, billig, Delikatessen, Grocery-, Candy-, Ice Cream- und Zigarren-Store; tüchtige Leute können $20 bis $25 den Tag einnehmen; kann bedeutend vergrößert werden; billige Miete mit Zimmern; $125 Baar, Rest auf Abzahlung. 1703 North Campbell Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery, Zigarren, Candy, Laundry Store, 19 Jahre am Platze.—1342 Fullerton Ave. dosa

Zu verkaufen: Grocery, feine Lage. $275, $600 wert; billige Miete. 4749 North Albany Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, mit Wohnung, will auf Farm gehen. 3711 So. Halsted Straße. doson

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, auf Abzahlung, gutgehendes Restaurant und Lunch Room; gut eingerichtet; billige Miete. 1416 Wells Str.

Zu verkaufen: Elektrischer Shoe Shop; billig, wegen Familienuneinigkeit; kann sofort Helfer gebrauchen. 3209 North Cicero Ave.

Zu verkaufen: Restaurant und Lunch Room, da mich mein Teilhaber verlassen hat. 1562 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Saloon, 3625 West North Ave., guter Stand für einen deutschen oder irischen Saloonkeeper, neben einer großen katholischen Kirche. Nähere Auskunft bei Theodor Schenk, 232 North Peoria Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei auf Abzahlung; kann $400 anzahlen. Adr.: O 868 Abendpost.

Zu verkaufen: Feine Bäckerei, billig für baar; gute Lage; Miete $30. 3658 Wrightwood Ave.

Verkaufe erster Klasse Delikatessen- und Groceriegeschäft, mit Wohnung, wegen Krankheit, $1400. Adr.: M. 279, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig; verkaufe guten Candy-, Ice Cream- etc. Store; krankheitshalber. 3101 North Kedzie Avenue.

Zu verkaufen: Guter Candy-, Zigarren-, Notion- und Ice Cream-Store; guter Platz. 909 Willow Str.

$390 kaufen, wenn sofort genommen, alt etablirten, sich immer gut zahlenden Delikatessen, leichten Grocery, Zigarren und Candy Store. Beste Lage an der Nordwestseite. Moderne Fixtures, frischer Waarenvorrat, Miete $20, einschl. 3 Wohnzimmer und Bad. Muß schnell wegen Heirat verkaufen. Sprecht vor und überzeugt Euch selbst. 3012 Belmont Ave.

Zu kaufen gesucht: Store an der Nordseite, passend für Bäckerei. Adr.: J. 926, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckereigeschäft, Südwestecke 43. Str. und Fifth Ave., sehr gute Nachbarschaft für Deutschen oder Oesterreich-Ungarn. G. F. Matthews & Co., 4113 Wentworth Ave. dofr

Zu verkaufen: Ladies' Tailoring Geschäft, beste Lage; ein Bargain für Baar oder Abzahlung. 1018 N. Marshfield Ave., 3. Floor. Swoboda. do—son

Kaufe Wandelbilder-Theater. Schreibt Preis und Lage unter Adr.: O 871 Abendpost.

Zu verkaufen: Roominghaus, feine Möbel, 12 Zimmer, 3 Badezimmer, 2 Blocks zum Lincoln Park; billige Miete, wert, so schnell wie möglich zu untersuchen. Adr.: O 870 Abendpost.

Gewünscht: Saloon, Store oder anderes Geschäft auf dem Lande, nahe Chicago. Adr.: W 761 Abendpost.

Verkaufe 14 Zimmer, gut vermietet, feines Einkommen, zu annehmbarer Offerte. 644 Nord Clark Straße. 12apmifrsondido

Eine gutgehende Bäckerei in der Country ist krankheitshalber preiswert zu verkaufen. Adr.: J 933 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Delikatessen-Laden. 661 N. State Str. sasondo

Verkaufe gut etablirter Candy-Store, auch Zimmer-Einrichtung; billig wegen Stadtverlassen. 2216 West Division Str. 19ap1wX

Zu verkaufen: Metall-Spinnerei. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 1214 Clybourn Ave. 19ap1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Grocery und Delikatessen, Fixtures, 1836 N. Mozart Str. midofr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, wegen Krankheit. 423 Beloit Ave., Forest Park. —sonn

Verkaufe 17 Zimmer Roominghaus, billig. — Lange Lease. Adr.: O. 801, Abendpost. samido

Zu verkaufen: Millinery- und Corset-Shop, gut etablirt; gute Lage, sehr preiswert, wegen Krankheit. 5103 Lincoln Ave., nahe Carmen Av. dimido

Zu verkaufen: Zigarren-, Candystore; Miete $16. 1341 Grand Ave. 18ap1wX

Verkaufe 3-Stühle Barbierstube, Reingewinn $30 bis $35 die Woche. Nachzufragen: 313 Wisconsin Straße. dimido

Zu verkaufen: 35 Zimmer Roominghouse, — schönes Heim und $150 Reingewinn per Monat garantirt. Adr.: J 928 Abendpost. 14ap1wX

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, Grocery- und Delikatessen-Store; guter Platz. 2933 Wallace Str. 14ap11w

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon und Restaurant, Nordseite, elegante Lage, deutsche und ungarische Nachbarschaft, nahe Transfer-Ecke, neben Hochbahnstation. Muß sofort verkauft werden. 1548 Larrabee Straße. 21mz*X

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ehrlicher Mann kan sich mit wenig Kapital an einem sehr vorteilhaften Geschäft beteiligen. Adr.: S. 315, Abendpost. doson

Gesucht: Ein Mann, welcher sich mit etwas Kapital an einer Maschinenfabrik beteiligen möchte; Erfahrung nicht nötig. Adr.: W 750 Abendpost. 26ap1wX

Partner gesucht mit $200 für Photo Novelty Geschäft; sichere Existenz; großer Verdienst; Erfahrung nicht nötig. Adr.: S 301 Abendpost. mido

Teilhabergesuch: Etablirtes Waarenerzeugungsgeschäft sucht ehrlichen Partner mit ungefähr $500. Fachkenntnisse unnötig. $30 bis $40 wöchentlich garantirt. Brieflich an Adr.: O 863 Abendpost. 16ap1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever. Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 14ap12wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18ap11mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$25,000 wert Muster Möbel zu 40 Cents am Dollar.

Wir kauften das ganze Muster-Lager von dem Manufacturers Auction Commission House, Chicago.

Kluge Möbel-Käufer können es sich nicht leisten, die während dieses Verkaufs offerirten Werte zu übersehen. Sogar Leute, die erst in drei Monaten von jetzt Möbel gebrauchen, finden es zu ihrem Vorteil, diesem Verkauf beizuwohnen. Waaren, die jetzt gekauft werden für künftiges Abliefern, werden kostenfrei aufbewahrt. Nachfolgend führen wir nur etliche der bieten Stücke auf, die während dieser Woche zum Verkauf geboten werden.

$105 massives Drei-Stück Parlor-Set, gepolstert mit echtem spanischem Leder, schwerer 5-zölliger Rahmen, finished in Golden Oak, Circassian Walnuß oder Mahagoni........$42.50.

$45 Duofolds, alle Finishes..........$18.75.

$18.00 Eisschränke, herausnehmbare Chambers, Porzellan ausgelegt (Eis-Kapazität 60 Pfund), speziell zu......................$8.69.

$35.00 William & Mary Eßzimmer-Tisch, Fumed Eichenholz oder Jacobine Finish — zu ....$12.75.

$4.50 William & Mary dazu passende Eßzimmerstühle, dieselben sind gepolstert mit echtem spanischen Leder, das Stück zu..........$1.98.

300 Muster Schaukelstühle, alle Styles, zu $1.48 und aufwärts.

Illinois Furniture Co.,
(Vergeßt die Adresse nicht):
304—306—308 North Avenue,
(nächste Türe zum Plaza Theater.)

Frei verschickt innerhalb 300 Meilen. Keine Extrakosten fürs Verpacken oder „Crating".

Abends offen bis 9 Uhr. Freitags bis 6 Uhr. dimidosa

—Versteigerung!—
Freitag, den 21. April, 10 Uhr Morgens. Wir verkaufen in unseren Verkaufsräumen 2521—2525 Sheffield Avenue, den ganzen Inhalt von drei Apartments, bestehend aus Carpets, Rugs, Parlor-, Schlafzimmer- und Eßzimmer-Sets, Dressers, Chiffoniers, Messing- und Eisenbettstellen, Springs, Parlor- und Bibliothektischen, Odd Stühlen und Schaukelstühlen, Davenports und Gardinen, Draperien, Nippsachen, elektrischen Fächern, Upright Pianos und anderen unzähligen Haushaltsachen.
Reeves Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Möbel für die Hälfte des Wertes.
$7.50 2 Zoll Pfosten-Bett.................$ 3.75
$25.00 9X12 Samt-Rug.......................$12.50
$50.00 Parlor-Garniture, echtes Leder....$25.00
50c Küchen-Stühle.............................0.25
$6.00 Koffer..3.00
Humboldt Furniture Co.,
2412—14 North Ave.
Seht nach dem elektrischen Schild:
Amor schießt Pfeile. 26ja,3mtX

Boysen Furniture Co., 1521—25 West 63. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Boysen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue, doppeltfeine und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap1MtX

Bargain! Junges Ehepaar muß seine eleganten Möbel verschleudern, prächtiges Parlor-Suite, allermodernste Eßzimmer-, Rugs, Schlafzimmer- und Küchenmöbel; ebenfalls fast neues Wagner Grand Piano zu Eurem eigenen Preis. Kommt sofort nach 3457 S. Western Ave., Ecke 35. Straße. 20ap1wX

Verschleudere Möbel, Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Cabinet, Rugs, Lampen, Pedestal, vollständiges Bett, Dresser, Chiffonier, Chifferobe, Waschmaschine und Victrola. Muß diese Woche verkauft werden. 3162 Pine Grove Ave., zwei Blocks östlich von Broadway, ½ Block südlich von Belmont. dofr

Ehepaar, verläßt Chicago, will neuen $42 Rug für $20, $85 Buffet für $25, $150 Parlor-Set, $37 Messingbettstelle, Dressers, Tische, Stühle, Heizöfen, zwei Elektrischlicht-Fixtures, $500 Piano, heute billig verkaufen. 1214 Nord Robey Straße. dofr

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 1863 Fremont Str.

Zu verkaufen: Neuer Gasherd; billig. Herzman, 2107 Humboldt Blvd. dofrsa

Verkaufe prachtvolles Porzellan Kabinett, Garland Heizofen. Billig. 2651 No. Racine Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Hübsche eichene Wohnzimmer-Möbel, sehr mäßiger Preis. 6145 Indiana Ave., 1. Apt.

Zu verkaufen: Ein Küchentisch mit 2 großen und 2 kleinen Schubladen und 2 Brettern und ein Eisschrank billig. 3749 Greenview Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Ofen. 1838 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein eisernes Bett, Gold emaillirte Springs und Matratze; beinahe neu; ein Buffet, 1 Schaukelstuhl. 915 Lake Side Place, 1. Apartment.

Zu verkaufen: Kochofen und Bett, billig wenn sofort genommen. Vorzusprechen Abends. 1818 Melrose Str. dofrsa

Zu verkaufen: Garland Kochofen und Garland Heizofen. 1941 Eddy Str., nahe Robey. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Dressers, 2 Betten, 2 Schaukelstühle, Tisch und Sesseln etc., beinahe neu, billig. 467 W. Division Str., 3. Floor. Schlager. mido

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Hausgeräte. 3338 N. Hamilton Ave. didosa

Verkaufe 6 Zimmer Möbel, vollständig, billig. 313 Wisconsin Str. 17ap1wX

Bin gezwungen, meine eleganten neuen Möbel von 4 Zimmern zu Bargainpreis zu verschleudern, $150 Parlor-Set $35, allerneueste Eßzimmer-, Schlafzimmer- und Küchen-Möbel; desgleichen $485 Piano, 2 Monate gebraucht, für $115. Verkaufe auch einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 14ap1wX

Verlasse Stadt! Verkaufe meine prächtigen Möbel, ebenfalls Piano. 3645 W. Polk Str., nahe Central Park Ave., 1. Floor. 16ap1wX

Vier-Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. 8ap11X

Die größten Bargains in Möbeln bei Maller & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1tX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig, Piano und Möbel von 6 Zimmern. 1922 Dayton Str., nahe Center. 20ap11wX

Zu verkaufen: Piano und andere Möbelgegenstände. Zu erfragen: 1207 Waveland Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Neues 88-Noten Player Piano, zum Schleuderpreis, Standard Fabrikat. Nr. 1 West Superior Str., Apt. 6. 20ap1w

Nur $85 für schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 15ap12wX

$35 Victor Phonograph mit Platten zu $15. 337½ W. North Ave. 8ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ok*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise Wr. den. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mz3mtX

UMI

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 20fb,tondido3mt

Bargain. 20 Pferde und Eseln, Geschirr und Wagen; $20 aufwärts. 1859 West Lake Str. —mo

Zu verkaufen: Billig, feines Pferd, Topwagen, Surrey und Geschirr; zusammen oder separat. 1601 South Throop Str. midofrfa

$150 kaufen ein 6 Jahre altes 2600 Pfund schweres gleichfarbiges Gespann Stuten, wert das Doppelte. Anzufragen: Madison Bottling Works, 1741 W. Madison Str., Chicago, Jll. 18aplX1w

$30 kaufen ein gesundes, frommes 1300 Pfd. Pferd und Harneß. 3510 Lincoln Ave. dimido

Ausverkauf wegen Krankheit. Moving Van, Trucks, Dumpwagen, Geschirre, Pferde, Safe, Schmiedewerkzeug und Karroussel. 607 W. 73. Straße. 18ap1wX

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre. Muß billig verkaufen. Milwaukee Avenue Teaming Co., 1803 Milwaukee Ave. 12ap2wX

Zu verkaufen: Thompson Feed Co., 12 junge Mähren; Gespanne in feinem Zustand, 2 schnelle Kutschenpferde. 1 Mähre tragend. Kommt diese Woche nach 1321 Randolph Str. 27mz1mX

$50—$100, 10 schöne junge Pferde und Stuten; auch Zwei- u. Einspännergeschirre, Wagen, billig, kaufte Autos. 2022 N. California Ave. 26ja,3mt

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Wegen Todesfall meines Bruders habe ich alles Painter-Handwerkszeug, alles was zum Paintergeschäft gehört, zu verkaufen. Joseph Wirth, 1234 S. Western Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Store Fixtures
für Grocery und Market, Bäckereien, Delikatessen, Restaurants und alle anderen Fixtures, neu und gebraucht, zu den niedrigsten Preisen im Lande. — Baar oder Abzahlungen.
American Store Fixture Co.,
121—123—125 S. Halsted Str.
mz20momido3mt

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. X

Verkaufe guten Middleby Backofen zu Eurem eigenen Preis, sofort. Windahl, 7141 S. Racine Avenue. mido

Bäcker, Achtung! Bankerottverkauf! Erster Klasse vollständige Bäckerei-Einrichtung wird verkauft am Samstag, den 22. April, 10 Uhr Morgens. 3535 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: Barbier-Möbel, billig. 10 Monate gebraucht. J. Bertliff, 1711 Hudson Ave. mido

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld — Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.

$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Braucht $$
$10 $$ Ihr $$
$15
$20 $$ Geld? $$
$25
$30 $$$$$$$$$$$$$$$$

$35 Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns
$40 vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns er-
$45 halten, sondern Ihr könnt es auf so lange
$50 Zeit haben, wie es Euch beliebt und Ab-
$55 zahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
$60
$65 Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Be-
$70 rücksichtigung in Bezug auf Eure Verhält-
$75 nisse, wie eine Bank es tun würde.
$80 Schreibt oder telephonirt an **Fred**
$85 **Keller,** Mgr.
$90 **Mutual Security Co.** (Uninc.)
$95 143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
$100 Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5403. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und mit feine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darlehen aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.
—— Local Loan Co. ——
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
Phone: Haymarket 5010.
4347 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße.
Phone: Drover 2116.
4mz,tafondido3mt

—— Geld ——
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.30 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.
The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Gehalts-Darlehen
nur an ehrliche Leute.
Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer
Bell Loan Co.,
Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781.
8apfami3mt

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn. Tel.: Central 2781.
6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb*X

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. ap5*X

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billiard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5lan*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Spart Euer Mietsgeld, indem Ihr ein vollständiges Heim kauft, das fertig ist zum sofortigen Einzug!

Neues 2-Familien Brickhaus, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, moderne Plumbing, elektr. Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer; separate private Eingänge zu jedem Apartment. $6575. $1000 Baar, $30 monatlich.

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Verkleidung und Fußböden, gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt führt; $4300. $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Neues 2 Apartment Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Hartholz-Verkleidung, 30 Fuß Lot, feinste Nachbarschaft, Straße gepflastert und ganz bezahlt. Preis $6650, $1000 Baar, $30 monatlich.

Neues 4 Apt. Brick Eckgebäude, zwei 4- und zwei 5-Zimmer Flats, Eichen Verkleidung und Fußböden, tile Hallen und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, kein Janitor nötig, Preis $13,000, $2500 Baar, Rest nach Belieben. Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes oder kleines verbessertes Eigentum als Teilzahlung.

Hübsches 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, hohe Attik, kann als weitere Zimmer ausgestattet werden, ein Block von 2 Carlinien. Preis $2975. $500 Baar, $26 monatlich. 1 Flat vermietet zu $13.

Wir bauen für Euch auf Bestellung, und Ihr könnt das Gebäude während des Bauens beaufsichtigen, und Euch genau davon überzeugen, welches Material dazu verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

$750 Baar, $15 monatlich, kaufen fast neue 7 Zimmer Brick Cottage. Ausgezeichnete Transportation. Preis $3950.

Hübsches Cottage Heim, nahe Lincoln Ave. und Addison Str., 5 Zimmer auf einem Floor, 1 Zimmer in Attik fertiggestellt und 2 Zimmer im Basement, machen es zu einem 8 Zimmer Haus; in gutem Zustand. $2500, $400 Baar, $15 monatlich.

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten, in bester Verfassung, Lot 50 bei 135, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, 1 Block zur Montrose, 2 Block zur Elston und Crawford Car, ebenso bequem zur Irving Park Station der Northwestern Hochbahn.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht dann westlich nach unserer Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht dann südlich zur Subdivision, Riverview-Larrabee Car bis Leavitt Str., geht dann nördlich zur Subdivision, Western Ave. Car bis Addison Str.

Subdivision Offices:
3557 N. Western Ave. 3801 N. Western Ave.
Offen täglich und Sonntags.
William Zelosky.
1905 Belmont Ave. Haupt-Office.
15ap1wX

2 Familien Brickhaus, nur 2 Jahre alt, besser als neu, 6 und 6 Zimmer; gewissenhaft gebaut, Hartholz-Bekleidung und Fußböden, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, wofür bezahlt ist, 1 Block von 2 Carlinien, bequem zur Ravenswood Hochbahn, Preis $6650, $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky,
3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 15ap1wX

Hübsche Brick Cottage, 6 große Zimmer auf einem Floor, Hohe Attik und Basement, Badezimmer, Heißes und kaltes Wasser, Furnace, gepflasterte Straße, 1 Block von 2 Carlinien, direkt zur unteren Stadt ohne umzusteigen. Preis $3150; $1000 oder mehr Baar.
Wm. Zelosky,
3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 15ap1wX

Zwei Flat Brick, Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. Fast neu, 6 große Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, elektrisches Licht, Eichen Bekleidung und Fußböden, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $6750. $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 15ap1wX

Zu kaufen gesucht: 2 Flat-Brickgebäude; je 5 oder 6 Zimmer; modern; mit Garage; Bargain; Baar; östlich Clark; Diversey bis Evanston. — Adresse: S 318 Abendpost.

Bargain! 6 Zimmer Frame Cottage Heißwasserheizung. Lot 37 bei 125; nur $3000. — John P. Roth, 4645 No. Clark Str. dofrfafon

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, Toilets und Bad, 6 und 7 Zimmer Flats. 163 Schiller Str., $6000. Sebastian, 1319 Granville Ave. dofr

Zu verkaufen: Sehr massiv gemauertes dreistöckiges Haus mit Basement; Miete $54; Preis $5500. 2022 Bissell nahe Center „L". Eigentümer im 2. Flat.

Zu verkaufen: Großer Bargain, Ecke 74 bei 125, mit einem 2stöckigen Gebäude, Dampfheizung, ganz modern auf einer Lot, und 50 Fuß frei für Geschäfts- und Flat-Gebäude. Nur $8800, wert $10,000. Näheres bei John Bobel, 3430 Southport Ave. 13ap1wX

$1000 baar und leichte Abzahlungen kaufen 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, gutes Basement, Stationary Tubs, alles in gutem Zustande. Preis $4200, da Eigentümer Geld braucht. Beitman, 2828 Lincoln Ave. dimidofr

Bargain! Osgood, nördlich von Center Str., drei 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, hohes Basement, $6800. Torpe, 2360 Lincoln Ave. midofa

Neues 3-Flat Brickgebäude, Bosworth Ave., $7700. Torpe, 2360 Lincoln Ave. midofa

Feine Geschäftslot mit Real Estate Office an Lincoln Ave., nördl. von Winona Str.; billig, wenn sofort genommen. Adr.: O 875 Abendpost. dido fon

Muß diesen Monat verkaufen: Zwei Flat Brickhaus, Nordseite. In gutem Zustande. — $3200, $600 Baar. Adr. K S 148 Abendpost. 15ap,todidofafondi

Zu verkaufen: Property 322 W. Goethe Str. Eigentümer im Hinterhause. midofa

Gutes Geschäftseigentum an Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd.; großer tiefer Laden u. Flat. Macht Offerte. Auch Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., 75 Fuß, mit Verbesserungen. Seht F. Beck, 3932 North Robey Str. fado

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer Brick-Residenz, Furnaceheizung, 38 Fuß Lot, an Latten, nahe Lawrence Ave. Eigentümer 4938 North Drake Ave. Telephon: Monticello 4969. dofrfafon

Zu verkaufen: Billig, 4 Lotten, 6 Zimmer Haus; Stall, 3545 North New England Ave. fafon

6 Zimmer Cottage muß sofort verkauft werden. Wert $2000, in gutem Zustand, 2 Carlinien, guter Hühnerhof, Bad, macht Offerte. Leichte Zahlungen. 4909 Bloomingdale Ave. dofrfafon

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; Eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

Zu verkaufen: Cottages, nahe Park, Furnaceheizung; Bücherschränke; Side Boards; Laundry Zuber; Gas; elektrisches Licht; Eichenverkleidung; sehr leichte Bedingungen. 5546 Maplewood Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinstufen und Porches, will in's Geschäft gehen, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Manten & Hubal, 3543 W. Chicago Avenue. 12apmifa*

Zu verkaufen: Lot, 100 bei 135 Fuß an der Südostecke von Kenton und Leland Ave., mit allen Verbesserungen. Zu erfragen beim Eigentümer: 5000 Fletcher Str. Telephon: Monticello 4366. midofa

$1000 Baar, $25 monatlich, kaufen modernes 2 Flat mit hohem Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, Hartholz-Böden und Bekleidung. Preis $3600. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 15ap1wX

Hübsche Cottage und Bad, 5 Zimmer auf dem Main Floor und weiteres Flat finished auf dem Grund Floor, jetzt vermietet. Hoher Attic. Nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars. $2975. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 15ap1wX

Zu verkaufen: 2446 N. Franzisko Ave., nahe Fullerton und Milwaukee, Brick-Cottage, Parlor, Küche und 4 Schlafzimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht; leichte Abzahlungen. L. Kaudlik, 2861 Milwaukee Ave. 15ap1mX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

$1000 Baar kauft 2 Flat Brick, nahe Western Ave. Hochbahnstation. Preis $7500; beste Offerte kauft's. Ein Bargain. J. Frey, 4717 Drake Ave. 19ap1wX

Zu verkaufen: Schönes 4 Zimmer Haus; Lot 50×125 Fuß; guter Stall; Preis $1750; $100 Baar, Rest kleine Abzahlungen. Hansen, 6437 Irving Park Blvd.

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen: Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone 1181.
ap20*X

Zu verkaufen: Modernes Haus, 8 Zimmer; nahe Garfield Park; Bargain. Eigentümer: 3419 Fulton Str. 19ap1wX

Südseite.

Bargain, 60 bei 125, Straße gepflastert; gute Nachbarschaft; $1100. Auskunft 7256 Morgan Straße. dofon

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Blvd. Tel. Drexel 7076.

Außergewöhnlicher Bargain! 6 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, Bad, 4 Closets; bester Kauf in dieser Nachbarschaft für $2000. Trista & Co., 5105 S. Ashland Ave. 18ap1wX

Südwestseite.

Muß verkaufen: Cottage und Lot, $775 Anzahlung. Kommt und macht Baarofferte. 3601 West 57. Place.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Größter Heim-Bargain der Saison. Eigentümer gezwungen zu verkaufen. Prächtiges 7 Zimmer-Haus, 4 Schlafzimmer, Furnaceheizung, moderne Garage, Lot 50×125; feiner Rasen, Obstbäume u. Sträucher (ein Miniaturpark), schöne Austin Lage, nahe Pine Ave.; Straßen gepflastert u. bezahlt; Hoch- und Straßenbahnverbindung; würde Bargain zu $4000 sein; Preis für sofort $3450; $800 Baar erforderlich, Rest sehr leichte Abzahlungen. Untersucht diesen „Snap" heute. Haley O'Connor & Co., 4806 W. Chicago Ave. Telephon: Austin 1100. mi—fon

Zu verkaufen: Neues Eckladen- und Flatgebäude, geeignet für Grocery und Market. Gute Lage. Baar oder leichte Abzahlungen. Ecke 14. Str. und 56. Court, Cicero. Frank Erter jr., 1417 S. 57. Ave. Telephon: Cicero 2667. 18ap2wX

Farmländereien.

Verkaufe ¼ Section Land in Kalkaska County, Mich.; guter Grund; ½ Meile River Front; ungefähr 70 Acker kann zu Heuland gemacht werden; wert $20 per Acker, verkaufe für $10, oder tausche für Chicago Eigentum oder gutes Geschäft. Auskunft 7256 Morgan Str. dofon

Wer hat eine 40 Acres Farm für eine Grocery zu vertauschen? Preis nicht über $2000. Um Näheres wende man sich an P., 1242 Grand Ave. dofr

Colonia Deutsche Heimat.
Offerirt für deutsche und deutsch-ungarische Leute gutes, fruchtbares Land, nahe einer guten Fabrikstadt, zu folgenden Bedingungen:
Preis per Acker $15 und aufwärts,
Nur $10 Anzahlung
und $10 per Monat.
—Keine Zinsen und Steuern für 5 Jahre.—
Oder $100 Anzahlung und $100 per Jahr.
oder wir bauen Ihnen ein Haus auf irgend ein Stück Land, was Sie sich wählen, geben Ihnen eine Kuh, zwei Schweine und Hühner für den Preis für 40 Acker Land, Haus und alles zusammen, $850 bis $1350, nur $250 Anzahlung, keine weiteren Zahlungen für die ersten drei Jahre. Haben auch mehrere fertige Farmen für sofortige Uebernahme.
Wisconsin Home Builder Society,
Phelps, Vilas County, Wisconsin.
18,20,22,24,26apl

Muß verkaufen: 40 Acker Farm, eine Meile von Michigan City, Ind.; gute Gebäude, fließendes Wasser. J. Wachowski, 79 W. Monroe Str., Zimmer 1002, Rector Bldg. dido

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap,*X

Verschiedenes.

Verkaufe 2 Lots, 51. und Medill Ave., nahe Fullerton (Craigon), $350 jede. Große Geschäfts-Lot, Kedzie, nahe Peck; billig. Nachzufragen: Neck, 1133 So. Western Ave. 13ap1wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wiener Masseuse, Manicuring, wünscht Kunden. 313 North Ave.

Painting, Paperhanging etc. wird gut und billig zu Eurer vollsten Zufriedenheit unter Garantie ausgeführt. Schmidt, 1327 Roscoe Str., Tel. Graceland 8699. 20ap1wX

Mann will Brick-, Zement-, Painting-, Schornsteinarbeit; etwas Plastern. G. Schenk, 1715 No. Halsted Str.

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didofa*

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schuhe für empfindliche Füße.
3139 Logan Blvd. Offen Abends.
5fb,fafodo*

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen, Mädchen. 1627 Larrabee Str. 13apdofondi1mt

Damenkleider feinster Art fertigt an Frau Steinhauser, 3762 S. Halsted Str. fodido

Painting, Paperhanging ausgeführt von zuverlässigem Mann, gute Arbeit zu mäßigen Preisen. 228 W. North Ave. Tel.: Lincoln 4133. 19mz,fondido,3mt

Möchte gern Etwas hören von C. A. Kornstadt, früher im Bäckereigeschäft an West Van Buren Str. tätig, oder von seinem jetzigen Aufenthaltsort. Auskunft bitte zu richten an John P. A. Stern & Son, 612 West Randolph Str. mdo

Kammhaarzöpfe verfertigt Uhl, 6242 South Halsted Straße. 19ap12wX

Schmerzen Eure Füße?
Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810.
16ap3mX

Höchste Preise für alte Männerkleider zahlt Markowitz, 502 W. 12. Place. Schreibt Postkarte. 16ap1wX

Hedwig Gorth, rufe Mrs. Heffert an. Wichtig! 16ap1wX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Zu verkaufen: Damen- und Herrenkleider, in gutem Zustande, wenig getragen. Sehr preiswert. Palmer, 4426 N. Racine Ave., 1. Flat. ap15—24X

Carpenterarbeit jeder Art, beste Ausführung, niedriger Preis. Carl Nitschke, 1960 Orchard Str. 15ap1wX

Carpenter und Cabinetmaker macht allerlei Reparaturen, innen und außen, Store-Fixtures, mäßige Preise. 1555 N. Halsted Str. F. Matsch. Telephon: Lincoln 4836, nach 6:30 Abends. 13ap2wX

Manicuring nach Uebereinkunft. Telephon: Ravenswood 7234. —21apX

Plasterarbeit bestens billig ausgeführt. 2617 North Halsted Str., Telephon: Lincoln 1608, Schiemann. —24aplX

Männerkleider - Bargains. Neue nicht abgeholte Anzüge für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon Rockwell 3613. 2ap1mX

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. Gelft, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 29mz1mtX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705.
2ap,didofafon*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5ma*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00.
verleiht Geld auf Grundeigentum z. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen zu verkaufen. Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Gelds-, Wechsel- und Ehegeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.
2603 So. Halsted Str. Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis $5000. Telephonirt oder schreibt; spricht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten. $2.50 und aufwärts. 18aplX3mt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 100 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

25 Jahre im Geschäft am demselben Platz. Wir finanzieren Bauten von Häusern, Laden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Etablirt 1891. Wir können Euer Grundeigentum verkaufen oder vertauschen. Verleihen Geld. Verkaufen erste Hypotheken. Feuerversicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 20fb,tondido,3mt

Privatmann hat $10,000 auszuleihen auf erste oder zweite Hypotheken. Adr.: S 743 Abendpost. 13aplfoX

Geld auf erste Hypotheken zu verleihen. Wm. Hardt, 555 West North Ave. 13ap1mX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum zum niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraus State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bausteller. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. D. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300, 76 W. Monroe Straße. 25jv*X

Privatgelder zu verleihen auf zweite Hypotheken. Adr.: Z 741 Abendpost. 22mz1mtX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 29 S. La Salle, 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9, 555 North Avenue, Ecke Kedzie Avenue, 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Ave., 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7jb*X

Frank L. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9ap1mX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, Otis Bldg.: Zimmer Nr. 1528. 10 Süd La Salle Straße. Tel. Franklin 795. 24mzX1mt

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 4apl2MtX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann, Oesterreicher, Wiener [illegible] wünscht die Bekanntschaft eines [illegible] Mädchens [illegible] reichers [illegible] muß [illegible] Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, Israelit (31), Oesterreicher, 5 Jahre im Lande, $2000 Baar, [illegible] junge [illegible] Heirat [illegible] Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine Wittwe, 35 Jahre, mit 2 Kindern, wünscht [illegible] Abendpost.

Heiratsgesuch: Aelterer Herr, Besitzer [illegible] Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Junger Italiener wünscht italienischen Unterricht [illegible] englisch. Adr.: O 873 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, welche das Haargeschäft erlernen wollen. M. Thome, Majestic Bldg., 4. Floor. 19ap1wX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Collie und 6 Monate alter reinweißer Spitz. 5072 Avondale Ave. 1. Flat. Phone: Irving 6594. dido fa

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen, Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Str. Abends offen. 23fb3mtX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Fünfsitziges Studebaker Auto; hat neuen 4 Zylinder Motor; $290. 5817 Ridge Ave., 2. Floor. dofa

Verkaufe Harley Davidson Motorcycle; zwei Zylinder; alles in bestem Zustand. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 3506 Emerald Avenue. midofr

Auto Tires und Tubes Vulcanized und zu verkaufen. Auto-Zubehör, Auto Tire Covers 50c, Auto Top Covers 50 Cts. Speedometers $2.00. Andy Jensen, 2729 Ogden Ave. Phone: Rockwell 1071. 14ap1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bicycles mit Coasterbremse $10 u. aufwärts. Puncture Proof Tires $2.50, das Paar. Motor Cycle Tires $3.00. Reparaturen aller Art in Bicycles, Sundries und Sportwaaren. Andy Jensen, 2729 Ogden Ave. Phone: Rockwell 1071. 14ap1wX

Singer-Nähmaschinen zu halben Preisen; gebraucht $5 bis $10. Auf Wunsch Abzahlungen. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick Str.

Kaufe alte Herren Bicycles. Carpenter, 1956 N. Clark Str. dimido

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Drei Leeks repariert für $5.00. Albory Roofing Co., Gravel u. Ready Roofing, 1436 N. Artesian Ave. Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantirt. Baar oder Abzahlungen. 3ap,1mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Leset die
„Sonntagpost"

Börsennotirungen.

Chicago, den 20. April 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.14⅛	$1.13	$1.14⅛	$1.13
Juli	1.14⅛	1.13	1.14⅛	1.12¾
Sept	1.11¾	1.10¾	1.11¾	1.10¾
Mais—				
Mai	.75⅞	.75⅞	.75⅞	.76
Juli	.76¾	.76½	.76½—⅝	.76½—¾
Sept	.76⅛	.76	.76	.76⅛—¼
Hafer—				
Mai	.45⅛	.44⅞	.45⅛	.45⅛—¼
Juli	.42⅞—43	.42¾—⅞	.43	.43
Sept	.39⅞	.39⅝	.39⅞	.39⅞—¾
Speck—				
Mai	—.—	—.—	—.—	23.15
Juli	—.—	—.—	—.—	22.95
Schmalz—				
Mai	11.62	11.60	11.62	11.62
Juli	11.77	11.75	11.77	11.75
Sept	11.95	11.92	11.92	11.95
Rippen—				
Mai	12.20	12.17	12.20	12.20
Juli	12.35—37	12.32	12.35	12.35
Sept	12.50	12.48—50	12.50	12.50

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.14⅛	.75¾	.45⅛	23.20	11.65	12.15
Juli	1.13⅞	.76½	.42⅞	22.95	11.80	12.32

Weizen schloß um 1⅛ höher, Mais um ¼, Hafer um ⅛ niedriger ab. Die gespannten Beziehungen zu Deutschland beherrschen den Markt vollständig, und in Börsenkreisen erwartet man eine Klärung der Lage nicht vor Dienstag. Der Weizenpreis stieg, weil im Nordwesten schlechtes Wetter herrscht und die Abnahme des mit Weizen bestellten Gebietes gegen das Vorjahr auf 15 bis 20 Prozent geschätzt wird. Es hat den Anschein, als ob die Aussaat vor dem 15. Mai nicht vor Frost sicher ist. Im Jahre 1907 war es im März und April noch sehr kalt, selbst Anfangs Mai schneite es noch. Am 8. Mai jenes Jahres war man in Süd Dakota mit der Aussaat fertig, während in Nord Dakota diese Arbeit zu höchstens 40 Prozent beendet war. Damals ergab die Weizenernte im Nordwesten 10 bis 13 Bushels der Acre, in Nord Dakota nur 10 Bushels. Auch in Kanada hatte sich in jenem Jahre die Aussaat erheblich verzögert, und die Folge war, daß die Ernte sehr knapp ausfiel, etwa 90 Millionen Bushels. Man fürchtet, daß die Verhältnisse heuer ähnlich sein werden, falls die Witterung sich nicht bald und dauernd bessert.

Produktenbörse.

Die sich infolge der großen Verkäufe von Geflügel während der letzten Tage aufs Neue wieder geltend machende Knappheit an Geflügel führte heute zu einer Steigerung der Preise für fast alle Arten um 1 bis 1¼ Cent das Pfund. Die Zufuhr weist soweit eine Abnahme gegen die gleichen Tage der Vorwoche auf. Auch geschlachtete Kälber stiegen im Preise. Die übrigen Preise blieben unverändert. Das Geschäft war sehr lebhaft, obwohl ein gut Teil der anlangenden Butter und Eier in Kühlspeichern untergebracht werden mußte.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$	0.34
„Extra Firsts", das Pfund		0.33½
„Firsts", das Pfund	0.32½	—0.33
„Seconds", das Pfund	0.31	—0.32
Dairies, „extra", das Pfund		0.33
„Firsts", das Pfund	0.31	—0.32
„Seconds", das Pfund	0.25	—0.26
Packwaare, das Pfund	0.23	—0.24
„Ladles", das Pfund	0.25	—0.26
Prozeßbutter, das Pfund	0.25	—0.26

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.20¼	—0.20½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.19½	—0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.19	—0.20½
„Dirties", das Dutzend	0.18½	—0.20
„Checks", das Dutzend	0.17	—0.17½

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.17	—0.17¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16½	—0.17
„Young America", das Pfund	0.17	—0.17½
„Long Horns", das Pfund	0.16¾	—0.17
„Daisies", das Pfund	0.17	—0.17¼
Brick, das Pfund	0.17¾	—0.18
Schweizer, rund, das Pfund	0.22	—0.20
do., „Block", das Pfund	0.23	—0.24
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.15½	—0.16½
do., 1 Pfund Stück	0.16	—0.16¼

Geflügel und Fische.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.18
„Spring Chickens", das Pfund		0.29
do., „Stags", das Pfund		0.14
Truthühner, lebend, das Pfund		0.20
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.20
Indian Runner, Enten, Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Perlhühner das Dutzend		5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3 das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24½
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09¾	—0.10½

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	2.09	—2.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.25	—2.50
do., kleine	3.25	—3.75
do., Florida	3.00	—3.50
Tangarines, 2 Kisten	2.00	—2.75
Grape Fruit, Kuba	2.65	—3.25
do., Florida	2.00	—3.25
Zitronen, kalif., die Kiste	2.75	—3.00
do., geringere Sorten, Kiste	2.75	—3.00
Ananas, Kuba		4.00
do., kleine, die Kiste		4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.25
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.25
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.50	—2.75
Golden, das Faß	3.00	—3.50
Gano, das Faß	1.75	—2.25
Kings, das Faß	3.25	—3.75
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	3.50	—4.50

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß	2.00	—5.00

Erdbeeren.

Florida, das Quart	0.18	—0.20
Louisiana, Kiste, 24 Pints	1.75	—2.25

Nüsse.

Hickorynüsse, das Bushel		0.50
Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.07	—0.09

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anis, Louisiana, Kiste	$2.00	—2.50
Artischoken, kal. Kiste	3.00	—3.25
do., geringere Qualität, Kiste		2.00
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.20	—0.21
Blumenkohl, kalif., halbe Kiste	1.50	—1.60
do., Oregon, Kiste	2.50	—2.65
Borée, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.45	—0.55
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	2.00	—2.25
Erbsen, Louisiana, Hamper	3.00	—3.25
Endiviensalat, Louisiana, Faß	1.50	—2.50
do., Romaine, do., Faß	2.00	—2.50
Grünkohl, alter, das Faß	1.25	—1.49
do., neuer, Louisiana, Crate	2.75	—3.00
Gurken, Louisiana, Hamper	2.50	—3.00
do., Treibhaus, 2 Dutzend	1.25	—2.10
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., Louisiana, Hamper	0.50	—0.75
Knoblauch, alter, Pfund	0.12	—0.15
do., Louisiana, Pfund		0.12½
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.75
do., kalif., Kiste		2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	0.75	—0.80
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	4.50	—5.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.50
Petersilie, Louisiana, großes Faß	2.50	—3.00
do., deutscher Hamper		2.50
Petersilienwurzel, Kübel		0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	2.75	—4.00
do., Florida, kleine Kiste	2.00	—2.50
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Faß	3.00	—3.50
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.15	—0.40
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	2.50	—3.00
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.45
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidebohnen, Florida, Hamper	3.00	—4.50
do. mittlere Sorte	2.50	—3.00
Sellerie, kaliforn., große Crate		2.50
do., Florida, Crates	1.50	—2.00
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.50
Shallots, Louisiana, das Faß	2.50	—3.00
Spinat St. Louis, Kiste	0.75	—0.90
do., Louisiana, das Faß	4.50	—5.00
do., Texas, 1 Bushel	0.75	—1.75
Süßkartoffeln, Jersey, das Faß	0.90	—1.00
do., Illinois, Faß		2.25
Squash, Florida, Crate		2.00
do., do. das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste	2.00	—2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.75	—2.00
do., Indiana, Bushel	0.65	—0.75
do., Illinois, grüne, Kiste	0.65	—0.75
do., alte, rot, Sack	0.50	—0.75
Spargel, kalif., gr. Crate, Nr. 1	3.25	—4.00
do., do., Kiste, 3 Dtzd.	3.00	—3.50

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.75	—1.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	3.00	—4.50
do., do., mittelmäßig	2.00	—2.50
Rote Nierenbohnen	4.90	—5.25
„Pea Beans", handgepflückt	3.60	—3.80
do., gewöhnliche	3.60	—3.80
Braune, schwedische, längliche	4.00	—4.25
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	3.50	—4.00
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.85	—0.93
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.85	—0.90
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.85	—0.93

Neue Kartoffeln.

Bermuda, rot, Nr. 1, das Faß		8.00
Virginia, rot, das Faß		4.00
Florida, rot, fancy, Hamper	3.00	—3.25

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, $1.04; Nr. 3, rot, $1.11—$1.16½; Nr. 2, rot, $1.17¾; Nr. 4, hart, $1.03½; Nr. 2, hart, $1.13⅝—1.14¾.

Sommerweizen. „Northern", Nr. 4, $1.03; Nr. 2, $1.14⅝; Nr. 1, $1.19½—$1.20¼.

Mais. „Sample Grade", 52—68c; Nr. 4, gemischt, 73½—74c; Nr. 2, gemischt, 76¼c; Nr. 4, gelb, 73½c; Nr. 2, gelb, 80c; Nr. 3, weiß, 75¼c.

Hafer. Nr. 3, weiß, 44½—45c; „Standard", 45¾—46c.

Die gestrige Zufuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 370,000, von Mais 170,000 Bushels. Verschiffi von hier wurden 279,000 Bu. Weizen und 163,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 97½c; Nr. 3, 94—94½c; Nr. 4, 89½c; „Sample Grade", 88c.

Gerste. „Malting", 68—77c; „Feed", 60—66c; „Mixing", 68c; „Screenings", 45—61c.

Mehl. „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $1.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears", $4.40—$4.60; „Second Clears", $3.50—$3.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $17.50—$18.50; Nr. 2, $15.00—$16.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.50—$16.75.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.50—$8.00.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.50 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.50; Schlachtkühe, $5.50—$8.25; Bullen, $5.40—$7.65.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.40—$9.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.75—$9.85; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.80—$9.90; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.75—$9.00.

Schafe. „Western Ewes", $8.25—$9.25 pro 100 Pfund; „Yearlings", $9.00—$10.75; „Western Ewes", $7.25—$9.00; „Bucks", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $9.50—$11.50; „Fed Western Lambs", $10.35—$11.00; „Cull Lambs", $9.00—$10.00; „Feeders", $10.25—$11.50; „Shorn Lambs", $7.00—$10.00.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß	$	0.10½
Perfection, weiß, 150		0.11
Headlight, 175		0.13
Naphtha		0.18
Red Crown Gasolin		0.18½
Maschinen-Gasolin		0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß		0.80
do., gereinigt, do.		0.81
Terpentin, im Faß, Gallone		0.59

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.) (5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)
180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone 0.65
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. 0.60

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Gerhardt, Richard, 55 J., 2102 Fletcher Str.
Guschl, Alma, 2938 Lincoln Ave.
Gretz, Charles, 2030 W. Walton Str.
Hagedorn, August, 3146 W. Harrison Str.
Heinz, Stella, 3740 W. Chicago Ave.
Hartmann, Frank, 43 J., 953 W. Leavitt Str.
Krachmer, Leslie, 1 Mon., 4438 S. Dearborn Str.
Leutz, Henry, 32 J., 1235 N. Ashland Ave.
Schroeder, August, 22 J., 2844 McLean Ave.
Stark, 59 J., 45 E. Garfield Ave.
Schlesinger, Adolphine, 13 J., 4619 Prairie Avenue.
Van Kaenel, Edmond, 307 Hill Str.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:
H. M. Firth, A. S. Bergendahl, 32, 22.
Edward F. Russell, Inez Foote, 29, 16.
Clarence E. Heuer, Stella Askins, 22, 19.
Aron L. Plum, Emily J. Smith, 28, 28.
Andrew J. Deffley, Emma Hammermann, 27, 26.
Henry Theis, Bernice Toth, 27, 22.
Percy E. Terwilliger, Cora M. Barnes, 25, 23.
J. A. Baker, Catherine Carvie, 43, 32.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoea und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Oster-Verkauf!

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.

Wir haben diese Woche einen großen Spezialverkauf von Schinken, Speck, Schweinefleisch u. Kalbfleisch. Versäumt diesen Verkauf nicht Samstag und Sonntag Morgen.

Fancy Nr. 1 Armour's Star Schinken und ausgewähltes Veal.
Fancy Nr. 1 Leg of fancy Veal, für Euer Oster-Dinner, zu 13½c
Vorderviertel von fancy Veal, für Euer Oster-Dinner 11½c
Fancy ausgewählte Sugar Cured Schinken, 8½ Pfd. im Durchschnitt 13½c
Fancy ausgewählte Sugar Cured Schinken, zu 14½c
Fancy kleine Pork Schultern 12½c
Unsere ausgewählten Fleischwaaren und niedrigen Preise sichern uns die Vorteile von Qualität und Quantität.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.
Drei Läden und gute Bedienung.
1580 Clybourn Avenue, Zw. North Ave. u. Halsted Str. — 510 Süd Halsted Strasse, Zwisch. Harrison und Congreß. — 1750 W. 63. Strasse, nahe Wood Str.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Renter Floor, Dearborn Str.)

Zweifarbige, Tapestry-, gefirnißte Gold Parlor-Tapeten, vorzügliche 20c Werte, speziell, zu, die Rolle 12½c

Genügend geschmackvolle Oatmeal-Tapeten mit hübscher ausgeschnittener und Moire-Borte für 12 x 14 Fuß Parlor od. Eßzimmer:
9 Rollen für die Wand
6 Rollen für die Decke
18 Yards Borte ...... Vollständig, $2.19 wert $3.50.

Feine Küchen- und Schlafzimmer-Tapeten, 3c Sorten, Freitag zu, Rolle 3c

Vergoldete und Blank-Tapeten für Läden und Eßzimmer, Werte bis zu 10c, für morgen zu, Rolle 6c

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Einzelne S.H. Stamps Nachmittags.

Große Werte werden morgen hier in Kinderkleidern offerirt

Knaben-Osteranzüge

Blaue Cheviot-Anzüge für Knaben, Bulgarian Norfolk Facon, Größen 7 b. 17 Jahre, angenähter Gürtel, Patch-Taschen, Hosen gefütt., mit waschechten deutschen Farben gefärbt, sehr speziell zu.... $3.50

Norfolk Knabenanzüge, schlicht oxfordgrau, angenähter Gürtel, Patch-Taschen, Peg Top Hosen, ganz gefüttert, Größen 6 bis 15 Jahre, speziell zu.... $1.95

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, aus dem berühmten Ivy Tweed gemacht, graue od. braune Mischungen, mit Leinen gefütt. Hosen (2 Paar), Größen 6 bis 18 Jahre, speziell zu........... $3.95

Unterzeug für Kinder

Gerippte Union-Suits für Knaben, aus „combed" egyptischer Baumwolle gemacht, kurze Aermel, Knielänge — ein Bargain zu.......... 39c

Gerippte Hemden und Beinkleider für Knaben, Größen 24 bis 34, zu... 25c

Kinderleibchen, hoher Hals, kurze Aermel, und Knie-Beinkleider, zu......... 9c

Weiße Waist Union-Suits für Kinder. Größen 2 bis 12 Jahre — speziell zu 25c

Gewebte gerippte Leibchen für Babies, Größen 1 bis 6 Jahre, ein Bargain zu 25c

Strümpfe für Kinder

Fein gerippte LisleFinish nahtlose Kinderstrümpfe in Schwarz, Weiß, Rosa u. Himmelblau, mit doppelten Fersen u. Zehen. Größen 6 bis 9½... 25c

Schwarze — schwer und fein gerippte baumwoll. nahtlose Kinder-Strümpfe, mit doppelten Fersen u. Zehen. Größen 6 bis 10; für nur....... 15c

Fein gerippte baumwollene nahtlose Baby-Strümpfe in Schwarz, Weiß, Rosa, Hellblau. Größen 4 bis 6½; für nur....... 10c

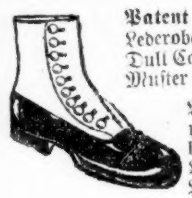
Mädchen-Kleider

Gingham-Kleider für Mädchen — gemacht aus guter Qualität Stoff, schlicht karrirt oder gestreift. Alle Größen von 6 bis 14 Jahre; speziell..... 98c

Mädchen-Kleider, gemacht aus guter Qualität franz. Gingham, in verschiedenen netten Frühjahrs-Mustern. Alle Größen von 6 bis 14 Jahren; speziell am Freitag für nur $2.98 herunter bis zu............ $1.98

Kinder-Coats, gemacht aus guter Qualität in den neuen Frühjahrs-Mustern. Alle Größen von 2 bis 12 Jahren; reg. $4.98 Werte am Freitag... 2.98

Knaben- u. Mädchenschuhe



Patent Colt Mädchen-Schuhe mit Tuch- oder Lederoberteilen, Kid mit Patentoberteilen und Dull Calf mit soliden Ledersohlen. Gute Muster in allen Größen bis 2; 1.75 Wt. 1.29

Weiße Canvas-Schuhe für Mädchen, mit Knöchelriemen und weißen Hirschledersohlen. Gerade das Richtige für Ostern. Größen bis 2; $1.25 Werte zu nur.......... 79c

Knaben-Schuhe in Knopf- und Blucher-Facons — gemacht in Satin Calf. In den neuen Frühjahrs-Satin Calf. In den neuen Frühjahrs-Moden. Zu haben in allen Größen bis 5½. $1.75 Wert für nur.............. $1.29

Blankets

Blankets für Kinderbetten, in blauem oder rosa Grund mit hübschen Mustern, volle Größe — speziell, das Stück zu.......... 19c

Handtuchzeug

Weiße Damast Handtuchstoffe, 18 Zoll breit, hübsche Blumenmuster, ganze Stücke, sehr absorbirend, wert 10c, die Yard zu.......... 5¾c

Muslin

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit — feiner weicher Finish, Fabriklängen — wert bis zu 10c — Ihre Auswahl, die Yard.......... 5½c

Crepe de Chine

Brokadirte Crepe de Chine, sehr glänzender Seide-Finish, große Auswahl von Blumenmustern — wert bis 39c — die Yard.......... 15c

Waisting

Corded Seide-Waisting, in hellen oder in dunklen Farben, passend für Waists oder Kleider — ganze Stücke — die Yard zu.......... 25c

Union Suits

Gerippte Union-Suits für Männer, mit kurzen Aermeln und in Knöchellänge, — die reguläre 50c Qualität, zu.......... 39c

Handschuhe für Kinder

Weiße und lohfarb. Seidenhandschuhe für Kinder, dopp. Fingerspitzen, all. Größen, 1 Klaspe, zu.. 50c

Seidenhandschuhe für Misses, Ellbogenlänge, dopp. Fingerspitzen, schwarz und weiß, 2 Klaspen, zu. 75c

Schuhe und Oxfords

Schuhe und Oxfords für Damen, alle Ledersorten wie Patent Colt, mattes Kid und schwarzer Sammt, alle haben solide Ledersohlen, neue Frühjahrs-Facons, alle Größen, $2.50 u. $2.00 Werte, zu.......... $1.49

Strumpfwaaren

Seide Fiber nahtlose Boot Strümpfe für Damen, hoch gespleißte doppelte Lisle Sohlen, Fersen und Zehen, „Run of the Mill", reg. 29c, zu... 19c

Seidene Strümpfe

Seide Fiber nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Lisle-Sohlen, Fersen und Zehen, in schwarz und fancy Farben, „Run of the Mill", regulär 25c, das Paar.......... 17c

Mäntel

Soeben erhalten: Neue Sendung von sehr schönen Ostermänteln, 50 neue Facons zur Auswahl, — alle Stoffe und Größen, speziell am Freitag zu..... $10.00

Männer-Hemden

Negligee-Hemden für Männer, in Paisse-Facon, gestreifte Effekte, alles garantirt echte Farben — Größen 14 bis 17, zu.......... 50c

Männer-Halsbinden

Seidene Club oder String Halsbinden für Männer — in einfachen Farben — regulär zu 25c verkauft — speziell, das Stück zu.......... 10c

Unterzeug

Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer — die reguläre 50c Qualität — speziell am Freitag das Stück zu nur.......... 39c

Waschstoffe

3,000 Yards Reste und Ueberbleibsel von Waschstoffen, bestehend aus Poplin, Pongee, Waisting, Voiles und Gelfete, wert bis 19c, Auswahl, Yard.. 7½c

Cretonne

Fancy twilled Cretonnes, 27 Zoll breit, heller und dunkler Grund mit hübschen Blumenmustern, ganze Stücke, die Yard zu.......... 5½c

Voile

40zöllige weiße Chiffon Voiles, — feiner, zarter Finish, Fabriklängen — wert bis zu 25c — speziell, die Yard zu.......... 12½c

Liköre

Jack Cowan Bourbon, „bottled in Bond" — volles Quart zu.......... 75c

Monogram Whiskey, die Gallone zu $1.95 — halbe Gallone zu.......... $1.00

Cognac Brandy — 3 Star — speziell, die Flasche zu.......... 65c

Superior Bourbon Whiskey, volles Quart zu 52c; oder zwei für...... $1.00

Eier, ausgewählte und große, Dutzend, 22c

Butter, Meadow Hill Creamery — das Pfund zu.......... 38c

Swifts Premium geräucherte Schinken, das Pfund zu.......... 18¾c

Holly Marke geräucherte Schinken — das Pfund zu.......... 17½c

Fancy Thompsons Rosinen, das Pfund.......... 18c

Pride of Illinois feine geräucherte Picnic-Schinken — das Pfund zu.......... 13¾c

Feiner Santos Peaberry Kaffee — alte Ernte, frisch geröstet — das Pfund.......... 18c

Red Croß Makaroni und Spaghetti, drei Packete für.......... 23c

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Barrel zu.......... $1.55

Feiner frisch geräucherter Weißfisch — das Pfund zu.......... 15c

Feine geräucherte Finnan Haddies, das Pfund zu.......... 10½c

Frische Fische zu den niedrigst. Marktpreisen.

Zucker, feinster granulirter, mit Grocery-Order — 10 Pfd. für... 69c

Apfelsinen, California Pride, süß, delikat und kernlos — 60c Sorte — Dutzend...... 35c

Meerrettich, ausgewählte fancy frische Wurzeln — das Pfund zu 15c und...... 12c

Garten-Bedarf

Pfirsich-Bäume, 5 bis 6 Fuß hoch, sehr gute, starke Waare, spez., Stück.......... 12c

Eschen-, Ulmen- oder Pappelbäume, 6 bis 8 Fuß hoch — das Stück zu.......... 29c

Rote Johannesbeer-Büsche — das Stück zu.......... 10c

Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Der Schumann-Heink-Abend ein glänzender Abschluß der Saison.

Nicht endenwollender jubelnder Beifall begrüßte gestern Abend im Bush Temple Frau Schumann-Heink, als die gefeierte Sängerin auf die blumengeschmückte Bühne trat, um ihre stets gern gehörte Stimme in den Dienst des Deutschen Theaters zu stellen und durch das Gold ihrer Töne der gegenwärtigen Saison einen befriedigenden Abschluß zu geben. Und der Beifall verstärkte sich nach jedem zu Gehör gebrachten Liede, bis er nach der Wiedergabe des letzten der vier im Programm angesagten Nummern sich zu einem förmlichen Orkan auswuchs, der die liebenswürdige Künstlerin wieder und wieder auf die Bühne zurückzwang und sie zu einer Zugabe von zwei weiteren Liedern veranlaßte, die ebenfalls mit donnerndem Applause aufgenommen wurden. Die Sängerin übertraf sich gestern Abend auch selbst und stellte gleich von ihrem ersten Erscheinen an teils durch ihre Persönlichkeit selbst, teils durch die Auswahl der Gesangstücke, teils durch die Innigkeit, das Feuer und die Leidenschaft, die sie in ihre Töne legte, eine seelische Verbindung mit den Zuhörern her, die ihrerseits vielleicht infolge des Ernstes der gegenwärtigen Zeit für die Herzlichkeit des Ausdrucks im Gesange der echt deutschen Frau empfänglicher als sonst war. Besonders starken Eindruck riefen Schuberts „Erlkönig" und das humorvolle Liedchen „Spinn' meine liebe Tochter, ich geb' Dir 'nen Hut!" hervor; aber auch die übrigen Nummern ihres Programms sprachen an und fanden den Weg zum Herzen. Fräulein Edith Evans begleitete die Künstlerin in sehr gewandter Weise am Flügel und ihre verdienstvolle Leistung wurde vom Publikum ebenfalls warm anerkannt. Auf Frau Schumann-Heink folgte ein Klavierkonzert des Herrn Seneca Pierce, das vermutlich zu besserer Geltung gekommen wäre, hätte man den Künstler, der ein paar Sachen von Schumann und die „Cantique d'Amour" von Liszt vortrug, vor Frau Schumann-Heink spielen lassen. Denn diese beherrschte unbedingt den Eindruck und die Stimmung des ganzen Abends, und der junge Künstler fand bei dem völlig unter jenem Eindruck stehenden Publikum offenbar nicht die Anerkennung, die ihm unter anderen Umständen vielleicht zu teil geworden wäre.

Dem Konzertteile des gestrigen Programms ging der Einakter „Fritzchen" von Hermann Sudermann voraus. Auch unsere Bühnenkünstler boten alle ihre Kräfte auf, dem hiesigen Deutschtum eine Probe ihres besten Könnens zu geben, und, wie gleich von vornherein gesagt werden soll, mit gutem Erfolge. In „Fritzchen" spielt der Träger dieses Namens, ein forscher Leutnant, den Umstände besonderer Natur vor die Wahl gestellt haben, sich entweder von dem unerbitterlichen, entrüsteten Rächer seiner häuslichen Ehre über den Haufen schießen zu lassen oder sich den Tod mit eigener Hand zu geben oder schließlich nach Amerika auszuwandern, die Hauptrolle. Herr Jürgens, der auch die Spielleitung in diesem Stücke hatte, verkörperte sie mit künstlerischem Geschick und erfüllte seine Hauptaufgabe, die inneren Seelenkämpfe des unglücklichen Helden zu beredtem Ausdruck zu bringen, in vollendeter Weise. Ihm zur Seite stand Herr Hansen als Vater, Major (a. D.) von Drosse. Herr Hansen war alter Offizier vom Scheitel bis zur Sohle, sowohl im äußeren Auftreten, als auch in seinem Fühlen und Denken, soweit dieses in seinem ausdrucksvollen Geberdenspiel sich wiederspiegelte. Frl. Walden war als kränkliche Mutter des Leutnants sympathisch und die übrigen kleineren Rollen des Dramas lagen bei Frl. Wagner (Nichte des Majors), und den Herren Schubert (Offizier), Stein (Inspektor) und Ludwig (Diener) in guten Händen.

Den Beschluß des genußreichen Abends bildeten zwei kleine Lustspiele. Man gab zuerst „Zum Einsiedler", einen Einakter von Benno Jacobsen, danach „Er ist nicht eifersüchtig", ein Lustspiel von A. Elz. Das ersterwähnte ist ein recht bescheidener Lustspielversuch, der zwar eine Anzahl von komischen Episoden enthält, daneben aber auch überaus langweilige Stellen aufweist und, wenn schon nicht in seiner ersten Anlage, so doch wenigstens in seinem Aufbau verfehlt ist. Zwei Ehepaare, eins auf seiner Hochzeitsreise und ein anderes, das gerade seine silberne Hochzeit feiert, treffen in demselben Hotelzimmer zusammen, in dem das alte Paar vor einem Vierteljahrhundert seine gemeinschaftliche Reise durchs Leben begonnen hat. Das gibt natürlich zu einer Menge sentimentaler Erinnerungen Anlaß, aus deren kunterbunter Mischung mit allerlei nichtigen banalen Aeußerungen sind der Hauptinhalt des anspruchlosen Stücks zusammensetzt. Gespielt wurde unter der Regie Herrn Hansens, der selbst keine Rolle übernommen hatte, recht nett. Herr Löwenfeld gab den jovialen Sanitätsrat, Frl. Niemann seine in alten Erinnerungen schwelgende bessere Hälfte, Herr Schubert den verliebten und verlegenen jungen Ehemann, Frl. Wagner die „geschämige", liebliche junge Frau Doktor. Herr Sternau trat wirkungsvoll als Hausknecht auf.

Ansprechender war das Lustspiel von A. Elz. Eine junge von ihrem Gatten warm geliebte Doktorsfrau ist ungehalten darüber, daß er nicht eifersüchtig auf sie ist, obwohl sie auf Gesellschaften immer von jungen Herren umschwärmt wird. Sie vertraut sich einem alten Onkel an und beredet ihn, sich zu verkleiden und ihren Liebhaber zu spielen, um zu sehen, ob ihr Mann wirklich nicht eifersüchtig werden kann. Denn sie meint, wenn er keine Eifersucht zeige, liebe er sie nicht mehr. Der zu täuschende Doktor hat aber im Nebenzimmer die Verschwörung mit angehört und beschließt der kleinen törichten Frau eine Lehre zu geben. Er überrascht sie mit dem als Offizier verkleideten Onkel und wird nun mächtig eifersüchtig, so sehr, daß dem Frauchen, das seine Wut für baare Münze nimmt, Hören und Sehen vergeht. Am Ende klärt sich die Sache natürlich in befriedigender Weise auf. Herrn Otto Ludwig gebührt die Krone für den gestrigen Erfolg dieses Stückes. Seine Eifersuchtsszene war kostbar. Aber auch die anderen Mitwirkenden waren vortrefflich, Herr Löwenfeld, der auch die Regie führte, als alter, sächselnder Onkel und Frl. von Jagemann als liebende, aber törichte Ehegattin.

Der gestrige Abend im Bush Temple war vielleicht der gelungenste, jedenfalls aber der erfolgreichste der ganzen Saison des Deutschen Theaters. Das Haus war vollständig ausverkauft und es hatten noch Extrasitzgelegenheiten geschaffen werden müssen, um den eingegangenen Verpflichtungen Genüge leisten zu können. Auf der Straße vor dem Theater stauten sich die langen Reihen der Automobile: ein Beweis dafür, daß diesmal auch solche Teile des Deutschtums den Weg zum Bush Temple gefunden hatten, die ihm sonst fern geblieben sind. Es heißt, daß des Abends kurz vor der Vorstellung noch Hunderte Einlaß begehrten, die keinen Platz mehr bekommen konnten. Sie werden Gelegenheit haben, Frau Schumann-Heink in der nächsten Saison im Deutschen Theater zu hören, wenn sie diesem die zu seiner Erhaltung nötige Unterstützung zuteil werden lassen. Frau Schumann-Heink versprach gestern dem anwesenden Publikum von der Rampe herab: „In der nächsten Saison gibt's mehr, wenn Sie alle abonniren."

Des Guten zu viel.

Von einem Umwohner wurde gestern Abend an W. 22. Str. und S. Ashland Ave. ein etwa 50jähriger Mann, der mit mehreren Schnittwunden und Quetschungen behaftet war, bewußtlos auf dem Straßenpflaster liegend aufgefunden. Die Polizei schaffte den Mann, in dessen Taschen $39.80 in Baar gefunden wurden, nach dem Countyhospital, wo die Aerzte feststellten, daß er auch einen Schädelbruch davongetragen hat. Erst heute Morgen konnte er wieder ins Bewußtsein zurückgerufen werden und gab seinen Namen als Mathew Brusek, Nr. 979 W. 18. Place, an. Er behauptet, zu viel getrunken zu haben und mehrere Mal gefallen zu sein, wobei er sich anscheinend die Verletzungen zuzog, da er nicht tätlich angegriffen wurde, wie die Polizei zuerst annahm.

Besonnene Stimmung.

Washington und der deutsche Botschafter hoffen immer noch auf eine friedliche Lösung der Sachlage.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 20. April. Washington hat sich über Nacht schon bedeutend von dem Kriegsschrecken erholt, der gestern die Luft durchschwirrte. Der Ernst der Lage wird nicht unterschätzt, man hofft und glaubt jedoch, daß ein Abbruch der diplomatischen Beziehungen verhindert werden wird. Diese Ansicht gewinnt dadurch an Boden, weil man glaubt, daß Deutschland durchaus keinen Krieg mit den Vereinigten Staaten wünscht, und weil der deutsche Botschafter Graf Bernstorff seine Regierung stets über die wirklichen Absichten der Ver. Staaten auf dem Laufenden erhalten hat. Auch jetzt hat Graf Bernstorff seine Ruhe und würdige Haltung keineswegs verloren und glaubt, daß Deutschland den Vereinigten Staaten mehr als auf halbem Wege entgegenkommen wird. Wenn dem so sein sollte, sagte heute ein Mitglied des Kongresses, dann wird die Spaltung noch nicht mehr so groß sein, daß sie mit Hunderttausenden Leichen überbrückt werden müßte. Obgleich von Manchen angenommen wird, die Note Wilsons bedeute das Verlangen, Deutschland solle den Tauchbootkrieg gegen Handelsschiffe ganz aufgeben, so sind doch besser Unterrichtete der Ansicht, daß das nicht der Fall ist. Durch die Tatsache, daß der Präsident Willens ist, mit Deutschland über die Tauchbootfrage zu verhandeln, nachdem die gegenwärtige Methode aufgegeben ist, erscheint es sicher, daß er eben nur verlangen wird, nicht zu verantwortende Angriffe ohne vorhergegangene Warnung und Sicherstellung von Passagieren und Mannschaften Nichtkriegführender auf Handels- und Passagierschiffen aufzugeben. Daß der Botschafter Bernstorff diese Ansicht teilt, ist durch seine Mitteilung bewiesen, daß Deutschland jedenfalls Wege finden würde, den Wünschen der Vereinigten Staaten entgegenzukommen.

Das Staatsdepartement weiß, daß Wilsons Note gestern in Berlin in Empfang genommen wurde; eine Antwort wird aber frühestens nach Verlauf mehrerer Tage erwartet, und der Kongreß ist darum ersucht worden, in der Zwischenzeit die ganze Sachlage nicht zu besprechen. Es ist angeregt worden, im Senat eine Resolution zu unterbreiten, die besagt, daß die angegebenen Gründe weder den Abbruch diplomatischer Beziehungen, noch eine Kriegserklärung berechtigen würden; es dürfte das aber kaum geschehen, da der Kongreß im Allgemeinen den Präsidenten zu unterstützen wünscht. Wilsons Bemerkungen, daß es sich mehr um die Menschlichkeit als um die Vereinigten Staaten handle, haben jedoch Aufsehen erregt und dürften, falls eine Debatte stattfinden sollte, scharf kritisirt werden.

Besprochen werden jetzt viel die plötzliche Ankunft des früheren Staatssekretärs Bryan und der Sieg Henry Fords, des Friedensmannes, über den Senator Cummings bei den Präsidentschaftsvorwahlen in Nebraska. Diese Handlung Nebraskas wird als eine Demonstration gegen eine Einmischung der Vereinigten Staaten in den europäischen Krieg angesehen, und Bryan wird fortfahren, für die Herstellung friedlicher Beziehungen zu wirken. K.

HILLMAN'S

"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

Bänder-Verkauf

Main Floor.

Reinseid. Moire Band, mit Satin Streifen — in allen Farben, die hübschesten Bänder für Haarschleifen und Sashes für Mädchen, die 25c Sorte, ganz speziell, per Yard.......... 15c

Oster-Verkauf von modernen Damen-Mänteln, Suits und Skirts

Frühjahr-Suits für Damen zum Verkauf, $14.75

Der Unterschied im Preise ist gerade, was wir zu sparen im Stande waren, indem wir diese ganze Partie kauften, nahezu einhundert Suits, alle, welche der Fabrikant an Hand hatte. Eine Auswahl aus nahezu zwanzig Facons und aus solchen Stoffen wie wollenen Poplins, Gabardines und Serges — in schwarz, farbig und Shepherd Karrirungen. Die Jacketts sind mit Peau de Cygne gefüttert, die Skirts in den neuesten Flare Facons—Eure Gelegenheit einen Suit so weit unter dem Preise zu kaufen, speziell zu $14.75

Damen-Mäntel, $11.95

So elegant sind die neuen Frühjahr-Mäntel, daß Ihr sicher einen verlangen werdet, und gerade jetzt, wo Ihr eine so vorzügliche Qualität in einem Suit zu einem so niedrigen Preise erhalten könnt. Viele von den Mänteln sind in einer großen Auswahl von wollenen Stoffen gemacht, in einfachen Farben und in Checks, Plaids und Mischungen, hübsche Flare Ripple u. Gürtel Mäntel, die sonst viel teurer sind, Freitag, speziell—zu nur $11.95

Muster Kleider-Röcke, $3.95

Eine sehr spezielle Offerte von 300 neuesten Facons von Sport-Skirts, Musterpartien mehrerer Fabrikanten, zu tatsächlich der ½ des gewöhnlichen Preises am Freitag.

Dreß Skirts aus Taffeta, Poplin, Gabardine und Serge, in schwarz, Navy, lohfarbig und grau; ebenso Sport-Skirts in Checks, Plaids, Streifen, Mischungen und Golfine Cloths — in allen Farben und in jeder Größe; hochfeine Dreß Skirts in Größen für Damen und Misses; Werte bis zu $7.50; zu $3.95

Der Zirkus.

Für morgen Nachmittag die Insassen der Waisenhäuser usw. zu Gaste geladen.

Für Tausende von Chicagoer Kindern, denen sonst nur selten ein Vergnügen geboten wird, dürfte sich der morgige Tag zu einem Freudentag gestalten, an den sie noch lange mit Genugtuung zurückdenken werden. Die Leiter des den Gebrüdern Ringling gehörigen Zirkus, der zurzeit im Koliseum seine Vorstellungen gibt, haben sich nämlich für morgen Nachmittag die Insassen der Waisenhäuser sowie der Asyle für verkrüppelte Kinder zu Gast geladen, und es ist ihnen mitgeteilt worden, daß gegen 3000 von ihnen der Einladung Folge leisten werden. Die Kinder werden sich rechtzeitig einstellen, damit sie sich vorher die Menagerie in Augenschein nehmen, die Elephanten füttern und sich an den lustigen Sprüngen der Affen erfreuen können.

Ganz besonderes Interesse werden die Kinder natürlich für das große Schaustück, die Pantomime „Cinderella", das deutsche „Aschenbrödel", an den Tag legen, das mit seiner Prachtentfaltung, den hübschen Tänzen u. s. w. ja auch auf die Erwachsenen den größten Eindruck macht. Ferner werden sie sich weidlich an den Späßen der Clowns, die ihrem Humor völlig die Zügel schießen lassen wollen, ergötzen, und auch die dressirten Tiere, die ans Wunderbare Grenzendes leisten, dürften die jugendlichen Gemüter in Entzücken versetzen. Ferner werden die Kinder Gelegenheit haben, den Zwerg Signor Bagonghi, einen der hervorragendsten Reitkünstler der Welt, die Luftkünstlerin Lily Leitzel, die Seiltänzerinnen und all die anderen Künstler und Künstlerinnen, deren Leistungen an dieser Stelle gebührend gepriesen wurden, kennen zu lernen.

Was war der Grund?

Verschluckte vor den Augen ihres Verlobten Quecksilbersublimat.

Vor den Augen ihres Verlobten H. W. Black, Nr. 4032 Indiana Avenue, der sie gestern Abend in ihrer elterlichen Wohnung Nr. 4814 S. 5. Ave. besuchte, nahm die 19jährige Catharine Hogan sieben Quecksilbersublimattafeln ein und liegt jetzt mit dem Tode ringend im County Hospital. Die Lebensmüde weigerte sich, als sie im Krankenhause die Besinnung wiedererlangte, anzugeben, aus welchem Grunde sie zum Giftbecher griff, erklärte aber, daß Black nichts damit zu tun habe. Black kann angeblich auch nicht angeben, weshalb seine Braut lebensüberdrüssig sei.

Unsicheres Pflaster.

Hinter dem Hause Nr. 1222 Sedgwick Str. wurde gestern Abend Wm. Krebs, Nr. 164 W. Erie Str., von zwei bewaffneten Wegelagerern überfallen und um $28 beraubt. Die Täter entkamen. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Tornados im Südwesten.

Soweit bekannt, sind 11 Personen getötet.

Kansas City, Mo., 20. April. Eine Reihe Wirbelstürme fegten über die mittleren Teile des östlichen Kansas und des westlichen Missouri gestern Nacht dahin; und soweit bekannt, sind 11 Menschen an verschiedenen Plätzen umgekommen! Man glaubt, daß der Eigentumsschaden hoch kommt. Es sind aber erst wenig bestimmte Nachrichten erhältlich, da der Telegraph- und Telephonverkehr aus Rand und Band ist.

Die Stürme hatten ihr Zentrum nördlich von Topeka, Kans.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Wählt Euren Oster-Suit od. Mantel jetzt zu 14.50

$20, $22 und $25 Werte

Die Suits kommen in den elegantesten neuen Facons für Damen und Misses. Dieselben sind aus hübschen reinwollenen Poplins, Serges, Checks und Gabardines. Alle sind prachtvoll geschneidert in den entzückendsten Effekten für Frühjahr- und Sommergebrauch. Die Farben sind marineblau, Kopenhagen, grau, lohfarbig, schwarz, und meistens alle neuen Novelties. Die hübschesten Suits, welche wir dieses Jahr gesehen haben — und der Preis ist das Beste an der Neuigkeit. Wenn Ihr die Suits seht, werdet Ihr Euch wundern, daß wir sie verkaufen zu nur 14.50

Die Mäntel zu 14.50

Elegante neue Oster-Mäntel in einer wundervollen Auswahl von Modellen. — Lose Flaring Facons, Gürtel-Facons und ähnliche. Durchweg vorzüglich geschneidert und sehr elegant besetzt. Viele davon ganz mit Seide gefüttert. Sowohl Größen für Damen wie Misses. Außergewöhnliche Werte — zu nur 14.50

Abend-Kleider, wert $15 und mehr, Freitag zu 4.98

Dies ist eine wunderbare Neuigkeit, und es ist die Wahrheit. Dies sind Kleider in fancy, figurirten Taffetas, Crepes, Chiffons etc. Sie sind niedrig zugeschnitten, mit kurzen Aermeln und Bodices aus Net. Prächtig mit ornamentalen Blumen garnirt. Nicht alle Größen in jeder Facon, aber alle Größen in der ganzen Partie. Dies ist eine Räumung von kleinen Partien und der Preis bezahlt nicht einmal für den Stoff. Wählt morgen zu 4.98

Eure Oster-Putzwaaren

Fertig garnirte Hüte $1.25

Nett garnirte Hüte, einige mit Bändern und Blumen, andere in geschneiderter Fasson mit Bandschleifen u. Loops. Sowie 100 unserer $4 und $5 Hüte, die durch das Anfassen etwas zerknittert worden sind. — Dieses ganze Sortiment verkauft, das Stück zu 1.95

Milan Hanf Hüte, neueste Formen; breite Flanges, schwarz und farbig, $2.45 Werte — speziell zu nur 1.45

Ungarnirte Hüte — importirter Swiß Hanf Braid, gerollte Sailors etc., 1.15 und 1.75 Werte, zu nur 95c

Prächtige seidene Blusen

— Wunderhübsche Ausstellung —

3.98

Blousen von voller Pracht und Schönheit. Jede Facon und jeder Entwurf ist voll von Originalität. Die Stoffe sind:

Georgette Crepes,
Crepe de Chines,
Feines Leinen,
Radium Seide.

Ein verwirrendes Sortiment von Farben. Jede Blouse ist frisch aus der Verpackungskiste. Kommt zeitig und holt Euch die, die Ihr am Oster-Sonntag zu tragen gedenkt.

Extra! 250 seidene Crepe de Chine Blousen. Räumung aller unserer angebrochenen Partien. Wundervolle Gelegenheit, eine Crepe de Chine Blouse zu kaufen, welche das Doppelte wert ist, zu 1.59

Fiel von der Leiter.

In der Anlage der Lake View Brick Company an Irving Park Boulevard und California Ave. fiel der 66jährige Maschinist John Allis, Nr. 4328 N. Bernard Ave. von einer Leiter und brach die rechte Hüfte. Der Verunglückte hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Fekete & Son
BANKIERS.
(Eigenes Bank-Gebäude.)
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
Tel.: 3968 Seeley
Gegründet in 1904.

Wir kündigen keine unmöglich niedrigen Preise an.

Geldsendungen

unter vollster Garantie und Sicherheit werden durch das K. und K. Postsparkassen-Amt weiter befördert nach der alten Heimat, und besorgen dem Absender

Schneller die Original Post-Quittung

mit der eigenen Unterschrift des Empfängers

als irgend welche Bank.

Kriegsanleihen der Zentralmächte zum Tageskurse.

Rat frei.

Sichere, prompte, erstklassige Bedienung.

Filiale
Fekete & Hattala
852 Center Straße.
Tel.: Lincoln 2362.
Offen: Sonntags bis 2 Uhr Nachm. Wochentage: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Cap,1wX

Billigste Quelle
für
Staats- und Kriegsanleihen

Geldsendungen
heute wie immer billig.
unter vollster Garantie.
Kommt und überzeugt Euch. — Schreibt oder sprecht vor.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Unter Staatsaufsicht.
1935 Milwaukee Ave.
Telephon: Humboldt 46.

Lav*3

Zinsen

werden auf Sparkassenkontos zur Rate von 3 Proz. das Jahr bezahlt, halbjährlich gutgeschrieben. Einlegern wird absolute Sicherheit geboten mit prompter und höflicher Bedienung in einer äußerst bequemen Lage.

First Trust and Savings Bank
Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden schnell und sicher unter voller Garantie zu dem niedrigsten Tageskurse befördert.
Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.

South-West Merchants State Bank
Unter Staatsaufsicht.
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager
5105-5107 S. Ashland Ave.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. febs5faiondo3mt

Kriegs-Anleihe
Deutsche, österreichische und ungarische
5%, 5½%, 6%,
zum Tageskurs.
— Geldsendungen —
unter meiner Garantie.
Schiffskarten, Erbschaftssachen
K. W. Kempf
Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Deutsche Sparbank — Seit 24 Jahren im Geschäft

Wav,fai*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Im Zweifel.

Demokraten unschlüssig, ob Staatskonvent Indossirungen vornehmen soll.

Charles macht Andeutung.

Dunnes Anhänger verlangen Indossirung der Staatsverwaltung. — Republikanischer Countykonvent kommt nicht vom Fleck. — Ostrom verlangt Nachzählung.

Demokratische Parteiführer waren heute, am Vorabend des Staatskonvents, der morgen in Springfield zusammentritt, noch im Zweifel, ob der Konvent Beschlüsse irgendwelcher Art, die entweder die staatliche oder die Bundesverwaltung indossiren, annehmen solle, oder nicht. Arthur W. Charles von Carmi, der Vorsitzende der demokratischen staatlichen Parteileitung, erklärte gestern Abend kurz vor seiner Abreise nach der Staatshauptstadt, es sei nicht unmöglich, daß der Konvent keinerlei Beschlüsse annehme. In diesem Fall würde der Konvent die Ansprache des Generalanwalts P. J. Lucey anhören und sich bis nach der staatlichen Vorwahl im September vertagen. An Gründen für ein derartiges Verfahren ist kein Mangel. Die Anhänger des Gouverneurs Dunne sind der Ansicht, daß der Konvent die demokratische Staatsverwaltung während der letzten vier Jahre indossiren sollte. Roger C. Sullivan, dessen Faktion den Konvent kontrolirt, erklärte sich damit einverstanden, wenn der Gouverneur es wünsche, fügte aber hinzu, daß in diesem Fall auch den übrigen Bewerbern um die demokratische Gouverneursnomination eine Gelegenheit gegeben werden sollte, eine Erklärung vom Konvent über ihre Kandidaturen zu erlangen. Dazu kommt noch, daß Parteiführer in Cook County in Anbetracht der ernsten Lage, die Präsident Wilsons Haltung gegenüber den Zentralmächten geschaffen hat, sich nicht klar darüber sind, ob es klug sein würde, die Bundesverwaltung und Präsident Wilson zu indossiren. Sie wissen sehr wohl, daß ein sehr großer Teil der Bevölkerung des Staats mit der auswärtigen Politik des Präsidenten ganz und gar nicht einverstanden ist, und sie fürchten für den Erfolg des demokratischen Countytickets, falls der demokratische Konvent in der jetzigen ungeklärten Lage den Präsidenten rückhaltlos indossiren sollte. Ueberhaupt keine Beschlüsse anzunehmen, würde unter diesen Umständen einen Ausweg aus einer unbefriedigenden Situation gewähren.

Republikanische Lage unverändert.

Der republikanische Countykonvent hielt gestern Nachmittag eine weitere Sitzung ab, fand aber keine Lösung des schwierigen Problems, einen Vorsitzenden für die Parteileitung zu wählen. Eine Abstimmung über die drei Kandidaten Powell, Weber und Miller gab einen unbedeutenden Stimmenzuwachs für Miller und Powell auf Kosten der sog. Neutralen, die einige Stimmen der Landbezirke verloren, doch waren die Aenderungen belanglos. Es wurde daher beschlossen, den Konvent bis Montag zu vertagen. Parteiführer hoffen, daß die Organisirung der staatlichen Parteileitung ihren Einfluß auf die Lage im County nicht verfehlen wird. Ob das der Fall sein wird, muß dahingestellt bleiben, denn die Zustände in der staatlichen Parteileitung sind eben so verworren wie die in der Countyparteileitung. Die neue staatliche Parteileitung wird heute Abend in Peoria einen Kaukus abhalten. Sie kann aber die Zügel der Regierung nicht in die Hand nehmen, ehe sie nicht in der Staatshauptstadt zusammentritt. Voraussichtlich wird versucht werden, die Anhänger Shermans, Lowdens und Thompsons gegenüber den Anhängern C. S. Deneens zusammenzuschließen. Gleichzeitig tauchte auch das Gerücht wieder auf, Medill McCormick zum zeitweiligen Vorsitzenden des Staatskonvents zu machen, der von der bisherigen staatlichen Parteileitung eröffnet werden wird. Ob Deneen auch jetzt noch die alte Parteileitung kontrolirt, daran wird gezweifelt.

Rep. Präsidentschaftswahlmänner.

Die republikanischen Konvente der zehn Kongreßbezirke in Cook County traten gestern zusammen und erwählten republikanische Präsidentschaftswahlmänner, die in der Novemberwahl zur Abstimmung kommen werden. Folgende Wahlmänner wurden aufgestellt:

Kongreßbezirk	
1	Donald S. McWilliams.
2	J. G. Garner.
3	Jefferson Hodgkins.
4	Max Wilschke.
5	S. B. Panama.
6	George L. Robertson.
7	Gus G. Martin.
8	William C. Schuman.
9	William B. Austin.
10	Henry Severin.

Verlangt Nachzählung.

William Ostrom, der in der Vorwahl am 11. April von George J. Feser im Kampf um die Vertretung der 4. Ward in der republikanischen Parteileitung mit elf Stimmen geschlagen wurde, stellte gestern im Countygericht einen Antrag auf Nachzählung der abgegebenen Stimmen. Ostrom behauptet, daß Feser, der zur Rathausklique gehört, die Stimmen von 148 Wählern erhielt, die als Demokraten registrirt waren und daher kein Recht hatten, in der republikanischen Vorwahl zu stimmen.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost**

—Subway— **THE HUB** **Henry C. Lytton & Sons** —Subway—
N. E. Corner State and Jackson

Oster-Anzüge
für Männer und junge Männer
$14

Offen Abends bis 9 Uhr.

Offen Abends bis 9 Uhr.

Der Mann von bescheidenen Mitteln muß sich bedeutend auf den Laden verlassen, den er sich für den Ankauf seines Oster-Anzugs wählt. Die Dauerhaftigkeit eines Kleidungsstückes läßt sich nicht nach seinem Aussehen beurteilen.

Wenn Sie den Grundsatz „Erst Sicherheit" befolgen wollen, kommen Sie wegen Ihres Oster-Anzugs hierher. Jedes Stück in unserem Lager ist garantirt als ganz Wolle und echtfarbig. Wir haben ausschließlich zuverlässige Waaren seit über einem Vierteljahrhundert verkauft, und unsere Garantie ist so fest wie der Fels von Gibraltar.

Die Versicherung gilt ebenso wohl für den Wert, und wir garantiren diese Frühjahr-Anzüge und -Ueberröcke als die größten Werte in der Stadt zu diesem oder auch nur annähernd unserem Preis. Alle beliebten Moden und Gewebe der Saison in Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer zu dem speziellen Subway Preis von **$14**

Seide- und Satingefütterte Cravenette Covert-Ueberröcke, $15, $18 und $20 Werte, Subway Spezialität zu **$10.50**

Ungewöhnlich anziehende Werte in Frühjahr-Anzügen und -Ueberröcken für Männer und junge Männer zu

$7.75, $9.75, $11.75 und $12.75

Hosen: Spezieller Einkauf von Hosen, in allen Stoffen und Mustern, Größen 27 bis 56 Waist, $2.50 und $3.00 Qualität, zu **$1.95**

Hosen: Eine hochfeine Partie in Tweed, Cheviot, Serge und Worsted Hosen in einfachen Streifen und fancy Effekten, $3.50 Qualität, nur **$2.65**

Hosen zu Eurem Anzug passend und Hosen für täglichen Gebrauch, jedes Paar „Cold Water shrunk" und mit Seide genäht, $4.50 und $5.00 Werte, zu **$3.45**

Oster-Bargains für die Knaben

Norfolk-Anzüge von blauem Serge ganzwollenen Stoffen und dauerhaft gefärbt, die allerneuesten Modelle, einschließlich Patch Taschen Modellen mit den neuesten Drei-Stück-Gürteln, die eleganten „Pinch Back" Effekte, Größen 6 bis 18 Jahre, speziell markirt für Ostern zu $5 und $3.95

Norflok Anzüge für Knaben, aus grünen, braunen, grauen und lohfarbigen f'cy Mixture Stoffen, alle Anzüge mit zwei Paar Hosen, Größen 6 bis 18, ungewöhnliche Bargains zu $3.45 u. $3.95.

Reefers für Knaben u. Jünglinge; hübsche karrirte Stoffe, speziell zu **$1.93.**
Knickerbocker Hosen für Knaben, große Auswahl von Mustern und Farben, **50c.**

Oster-Blousen für Knaben, helle u. dunkle fancy Muster, befestigte Kragen und offene Manschetten, Größen 6 Jahre bis 15, ein regulärer 50c Wert, zu **35c**; 3 für **$1.**

Rah Rahs für Kinder, in Cloth, Seide und Stroh, schwarz und weiß, Checks und Homespuns, zu **25c** bis **95c.**
Weiße plaited Knaben-Blousen für Ostergebrauch, Größen 6 bis 16 Jahre, regulärer $1 Werte, zu **75c.**

Hüte für Ostern

Spez. Einkauf von $1 u. 1.50 reinwoll. Golf-Mützen zum Verkauf zu **65c**

Außergewöhnliche Huttrachten für Männer u. junge Leute — zu nur **$2**

Weiche Hüte und Derbies für das Frühjahr, neue Oster-Styles, reg. $2 Qualität, Subway Special zu **$1.45.**

Ausstattungen für Ostern

Seidene Halstrachten, volle Shape Four-wendbare Bat-Ties, in fancy Farben und Polka Punkt-Effekten; ebenso ein hübsches Sortiment von Wasch-Ties, Subway Special, **25c**

Dauerhafte Hemden in den neuesten Frühjahrs-Mustern und Farben — mit weichen oder gestärkten Cuffs — vorzügliche Werte, zu **$1**

Schuhzeug für Ostern

Straßen-Schuhe für Männer — Gunmetal oder Patent Leder — zu nur **$2.50**

Schwere Arbeitsschuhe für Männer, $3.50 und $4 Werte; Subway Spec., **$2.85**

Oster Patentleder-Schuhe für Knaben, regulär $4, Größen 1 bis 6, zu **$2.45.**
Little Men's solide Schulschuhe, Größen 9 bis 13½, Subway Spezial, zu **$1.45.**

Steuern angeblich ungesetzlich.

Fabrikantenverband behauptet, es seien elf Mill. zuviel ausgeschrieben worden.

Daß Steuern im Betrage von elf Millionen dieses Jahr ungesetzlicher Weise von den Steuerbehörden von Cook County erhoben worden sind, behauptet der Illinoiser Fabrikantenverband in einer Erklärung, die sie mit einer Aufforderung an ihre Mitglieder begleitete, von ihren diesjährigen Steuerrechnungen 18 bis 22 Prozent abzuziehen und so den begangenen Irrtum wieder gut zu machen. Dies Verfahren würde ihren Mitgliedern in Cook County ungefähr eine Million ersparen. Colin C. H. Fyffe, der Generalanwalt des Verbandes, behauptet in der Erklärung, daß $1.14 auf je $100 oder 20 Prozent der Gesammtsteuer ungesetzlich ausgeschrieben werden ist und daher nicht bezahlt werden sollte. Die Steuern für die Abwasserbehörde, für die Countyverwaltung und den Forstschutzbezirk und ein Teil der städtischen Steuern seien ungesetzlich. Die Countysteuer, 59 Cents, und die Forstschutzbezirksteuer, 1 Cent, seien ungesetzlich, da die Ausschreibungsankündigung nicht vorschriftsmäßig angezeigt worden sei. Die Abwasserbezirksteuer, 42 Cents, sei ungesetzlich, da sie nicht mittels einer Ordinanz ausgeschrieben worden sei. Die Steuern für den Polizei- und Feuerwehrpensionsfonds, 9 Cents, seien ungesetzlich, da sie den Bestimmungen des Juulgesetzes zuwiderliefen, und die Steuer für Verzinsung städtischer Pfandbriefe im Betrage von 3 Cents sei ungesetzlich, da die Pfandbriefe noch nicht verkauft seien und daher nicht verzinst zu werden brauchten.

County- und städtische Beamte erklärten gestern, die Steuern würden eingeklagt werden

Protest gegen Sondersteuer.

Bewohner von Chicago Lawn hielten gestern eine Versammlung ab, in der sie gegen die Erhebung einer Sondersteuer für die Pflasterung von Straßen in der Länge von 16 Meilen protestirten. Es wurde ein Ausschuß ernannt, um einen Anwalt zu Rate zu ziehen.

Wollen Beamte anscheinend loswerden.

Mehrere Angaben des städtischen Gesundheitskommissärs Dr. J. D. Robertson im Lauf der gestrigen Verhandlung vor der städtischen Zivildienstkommission, welche die Zustände in der Schwindsuchtsheilanstalt untersucht, bestärken die Ansicht, daß die Rathausklique Dr. J. W. Coon, den Superintendenten, und Frank E. Wing, den Geschäftsleiter der Anstalt, entlassen will. Dr. Robertson erklärte, Dr. Coon habe ein Verbot des Direktoriums der Anstalt, keine Erklärungen abzugeben, übertreten.

Germanistische Gesellschaft.

Ueber Konstantinopel in der Vergangenheit und Zukunft wird Professor Ferdinand Schevill von der Universität Chicago am kommenden Dienstag Abend vor der Germanistischen Gesellschaft in der Fullertonhalle des Kunstinstituts sprechen. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Kurz und Neu.

* Die vierjährige Irene Cavanaugh verließ gestern ihre elterliche Wohnung, Nr. 9818 Ewing Avenue, um sich zu ihrer Nr. 8736 Buffalo Ave. wohnenden Großmutter zu begeben. Das Kind überschritt die Straße und wurde von dem Dr. John Barancik, Nr. 8438 Buffalo Ave., gehörigen und von diesem selbst gelenkten Kraftwagen überfahren. Es kam mit schweren Abschürfungen davon

Kurz und Neu.

* Während der Ende Juni beginnenden großen Schulferien wird in zwölf Elementar- und drei Hochschulen Unterricht erteilt werden, um den zurückgebliebenen Schülern Gelegenheit zu geben, das Versäumte nachzuholen. In den Hochschulen wird eine geringe Gebühr dafür erhoben werden.

— Reservirt. — Kathi (zu ihrer Freundin auf dem Markte): „Sag' mal, Sidonie, warum wechselst Du eigentlich so oft Deine Herrschaft?" — Sidonie: „Ja weißt Du — bleibt man länger in einem Hause, so tritt eine gewisse Intimität ein und die vertrag' ich nicht!"

Naiv. — Frau: „Solange ich jetzt hier bin, haben Sie mein Glas nie gereinigt — und das sind schon vierzehn Tage!" — Dienstmädchen: „Wirklich vierzehn Tage!?.... Gott, wie die Zeit doch vergeht."

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
—Basement—

Beginnend am Freitag Morgen—

Ein ungewöhnlicher Verkauf von 2500

Waschbaren farbigen Kleidern für Mädchen, Speziell zu 75c

Dieser wichtige Verkauf ist besonders zeitgemäß, da er am Beginn der Sommer- und Ferien-Saison stattfindet, und darum werden die Mütter besonders erfreut sein, solch attraktive neue Kleider zu so mäßigen Preisen erstehen zu können.

Hervorragend unter den 35 neuen Sommer-Moden sind—

Gestickt **Begürtelt** **Combination** **Bolero** **Overskirt** **Smocked** **Gezackte** **Tucked** **Guimpe** **und Braid** **Sailor** **besetzt**

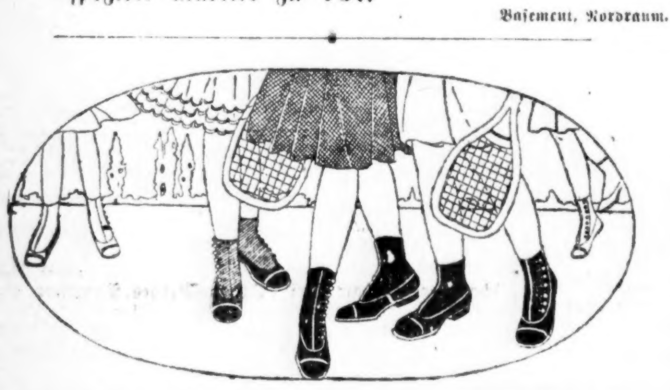
Vorhanden sind eine Unmenge von attraktiven schlichten Farben außer Plaids, Checks, Streifen und Combinationen in —

Plaid Ginghams **Gestreifte Chambrays** Karrirte Ginghams **Gestreifte Ginghams** Schlichte Chambrays **Percale** **Linenes** **Repps**

Wenn auch nicht alle Größen in jedem Muster vorhanden sind, so sind doch alle Größen von 6 bis 14 in der Partie vorhanden. Und darum würden die Mütter gut tun, wenn sie zeitig hierherkommen und einen guten Vorrat dieser prächtigen Kleider erstehen

—speziell markirt zu 75c.

Basement, Nordraum.



Extra starke Schul-Schuhe

Für Mädchen und Kinder, Knaben und Jünglinge

Die Oster-Ferien bieten eine prächtige Gelegenheit, die Kinder hierher zu bringen, um ihnen neue Schuhe anzupassen. Kinder-Schuhe sind die hervorragendste Aufgabe eines Schuh-Departments und wir entsprechen dieser Aufgabe mit

durchweg zuverlässigen Schuhen, die den Bedürfnissen der heranwachsenden Personen entsprechen.

Dull Calf und Patent Colt Knöpf-Stiefel für Frauen, Mädchen und Kinder sind mit schwarzen Tuch- oder Dull Kid-Oberteilen zu haben.

Frauen-Größen:	Mädchen-Größen:	Kinder-Größen:
2½ bis 6 —	11½ bis 2 —	8½ bis 11 —
das Paar $2.95.	das Paar $2.65.	das Paar $2.35.

Knöpf- und Blucher-Kalbs-Schuhe für Knaben, mit schweren Sohlen

Knaben-Größen 1-5½	Jüngl.-Größen 9-13½
$2.85 das Paar	$2.35 das Paar

Basement, Ostraum.

Mäßigkeit verschieden auf. Den Deutschen, der zu den Mahlzeiten sein Bier trinkt, und den Franzosen, der seinen Wein trinkt, halte ich nicht für unmäßig, wohl aber den Russen, der sich täglich an Wodka berauschte und diesen jetzt durch Firniß ersetzt hat."

Milchpreis schlägt auf.

Die Borden Co. wird künftig 9 Cents für das Quart berechnen.

Von morgen an wird die Milch in Chicago jedenfalls 9 Cents das Quart kosten. Borden's Condensed Milk Co. kündigt an, daß sie sich infolge des Sieges der Milchfarmer im Milchkriege gezwungen sieht, den Preis der Quartflasche auf 9 Cents zu erhöhen, und Ira J. Mix erklärt, daß er diesem Beispiel folgen wird. Wie die Bowman Co., Kee & Chappell und andere Firmen sich verhalten werden, bleibt abzuwarten, da sie sich nicht darüber äußern wollen.

Gesundheitskommissär Robertson, dessen Vermittelung die Beendigung des Milchstreites mit zu verdanken war, will die Milchhändler zu einer Konferenz einladen. Ueber den Schritt der Borden Co. äußerte sich ihr Vertreter E. W. Davis, daß die Gesellschaft fortfahren wolle, Milch von derselben Güte wie bisher zu liefern. Bei den Preisen, die bis zum 30. Juni 1915 galten, habe sie einen Reingewinn von 3,3 Mills das Quart erzielt, dann, bis zum 1. Januar, 1.3 Mills. Die Erhöhung des den Farmern zu zahlenden Preises um fast einen halben Cent das Quart habe aber den Gewinn völlig aufgehoben.

Leset die „Sonntagpost"

— (Rache.) — Madame: „...Also, bei den Mägden meiner Freundinnen sind Sie so lange gestanden und haben geklatscht?! Ich sag' Ihnen, wenn das noch einmal vorkommt..." — Hausmagd (gekränkt) „Jetzt erzähl' ich Ihnen gar nichts!"

Chicagoer Mann zusammengebrochen

Berichtet jetzt, wie Plant Juice seine Gesundheit wieder herstellte.

Hatte gelitten.

Sagt, daß sein Magen jetzt in gutem Stand ist, hat trefflichen Appetit, kann seine Nahrung verdauen und ist nicht mehr schwindlig.

Jede Zelle im Körper enthält unorganische Elemente, deren Dasein von Bedeutung für die gehörige Ausführung der Funktionen der Zelle ist. Wenn irgend eines dieser unorganischen Elemente fehlt, wird Krankheit

Carl Holtz.

die Folge sein, und diese wird schlimmer werden, bis die fehlenden Elemente entweder durch die Natur oder irgend welche künstliche Mittel ersetzt sind. Das Nichtvorhandensein irgend eines dieser unorganischen Salze bringt den Magen in Unordnung. Dieser krankhafte Zustand kann auf irgend ein Organ des Körpers sich ausdehnen und kann schnell die Leber, die Nieren, die Eingeweide oder die Darmkanäle affiziren und möglicherweise auch die Lungen angreifen.

Viele Zeugnisse von hiesigen Leuten laufen täglich ein, die sich auf die wunderbaren Heilkräfte von Plant Juice beziehen. Eines der neuesten ist das von Herr Carl Holtz, der Nr. 5730 Calumet Ave. wohnt und ein wohlbekannter Chicagoer Geschäftsmann ist, der die Aufsicht über 60 Flats in hiesiger Stadt hat. Er sagte:

„Seit Jahren befand ich mich in einem sehr entkräfteten Zustand, der durch die beständige Anspornung in Folge meiner verantwortungsreichen Tätigkeit verursacht wurde. Mein Magen war sehr schwach und ich hatte sehr viel Plage mit meinem Kreuz und meinen Gliedern, durch Rheumatismus. Ich konnte nicht schlafen, so große Schmerzen litt ich. Ich mußte häufig meine Arbeit liegen lassen wegen Schwindelanfällen und schwarze Flecken zeigten sich vor meinen Augen. Ein Freund von mir, der durch Plant Juice geheilt war, empfahl es mir und ich holte mir eine Flasche und begann einzunehmen. Die Erfolge waren gut, da ich seitdem auf das Härteste gearbeitet habe, ohne daß ich müde würde. Mein Magen ist in gutem Zustand, ich werde nicht mehr schwindlig und habe einen ausgezeichneten Appetit. Ich schlafe Nachts gut und befinde mich sehr wohl. Ich empfehle Plant Juice mit Vergnügen Allen, die ebenso leiden, wie ich früher."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch. Anzeige

Hand-Taschen

Hand-Taschen für Damen, neueste Frühjahrs-Muster — durchweg aus Leder, Seide Moire u. Plush, mit Metall- und „Shell" Rahmen. $1 Werte zu 63c

Basement

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Hals-Ruffs

Neck Ruffs aus Straußen-Federn, zu haben in Weiß, Schwarz, wie auch in Schwarz und Weiß etc. — 18 Zoll lang, mit passenden Quasten; speziell zu nur 57c

Basement

Freitag in unserem Bargain-Basement

Richardson Silk Co.'s Waschstoffe und Seiden-Gewebe

Bargain-Basement.

Zum Verkauf im Bargain-Basement Freitag für eine endgiltige Räumung

Schöne geblümte Voiles, feine, glatte, feste Novelty waschbare Voile, hübsche Muster, — per Yard........ 10c

25c und 35c seidengestreifte Waschstoffe. Feine, wünschenswerte, satingestreifte Marquisettes, satingrst. Voiles und satingestreifte Crepe de Chines, einzelne Längen und Stücke; es sind die 25c und die 35c Sorten; die Yard zu........ 12½c

Geblümte Seide Organdies — prächtig glänzende Seide, volle Yard breit, in neuen Blumen-Mustern; die Yard........ 37c

Lisle Thread Novelty Kleider-Voiles und Spitzenstreifen-Voiles — 36 und 40 Zoll breit: die Yard für nur........ 22½c

15c Novelty Linen finished Kleiderbatiste, dunkle und helle Farben, alle netten Entwürfe, sowie einfache Schattirungen. Yard... 8c

Schwarze reinseidene Chiffon Kleidertaffetas; hübsche, glänzende yardbreite Seide, elegante schwarze, feines Chiffongewicht, speziell, die Yard zu...... 75c

25c Novelty 36- und 40-zöll. Kleider-Voiles, alle Sorten hübsch gestreifte Muster, karrirte, neue Blumenmuster etc., feine glatte Stoffe, gewöhnlich 25c b. 30c kostend, die Yard 15c

Farbige u. schwarze feine import. reinseid. Taffetas, glänzende Chiffon Taffetas, yardbreit, modische Farben, Yd... 1.15

50c gestreifte seidengemischte Shirtings; in voller Breite, schöne Farben, zuverlässig im Waschen; prächtige Shirtings und Blusen-Muster, morgen, die Yard verkauft zu............ 35c

Reinseid. Crepe Meteors, nette Abendschattirungen, hübsche Straßenfarben u. schwarz. 40 Zoll breit; Bargain; verkauft die Yard zu....... 1.45

15c Novelty yardbreite Percales, helle Farben, in Novelty Mustern, sowie dunkle nette Streifen, Scrolls, geblümt etc.; Farben sind garantirt, die Yard zu.................... 8c

Gemusterte Seide Poplins, in prächtigen Dreß-Mustern, verschiedene Farben; speziell in diesem Verkauf die Yard........ 39c

Schwarze ganzwollene Kostüm-Serges, prächtige schwarze Farben, 1½ Yds. breit. $1 Serges; die Yard zu.......... 69c

Novelty Chiffon Seiden, Yard breit, nett gemusterte u. gestreifte Moden — ein Bargain — die Yard zu............ 39c

Schwarze ganzwoll. Chiffon-Broadcloths, fein „twilled Back", ganz aus Wolle, 1½ Yds. breit; großer Bargain zu 79c

15c Novelty Kleider-Ginghams, die wohlbekannten „Toile du Nord" und andere fancy Kleider-Ginghams, doppelfaltig — morgen verkaufen wir die Yard zu................. 10c

Mäntel für Ostern

Bargain-Basement.

7.98

Eine große Partie, umfassend die allerletzten und neuesten Modelle in Poplins, Coverts, Checks und Fancies. — Diese Coats zum Verkauf in unserem Bargain Basement zu..... $7.98

Oster-Suits zu $14.98. **Umfassend eine** Sammlung von schneidigen Modellen in Taffeta-Seiden, Poplins, Serges und Worsted Checks. Zu haben in Größen von 14 bis 44; speziell in unserem Verkauf zu........ $14.98

Blusen-Spezialität. **Ein Oster-Einkauf** von $1.00 Damen-Blusen; speziell zu nur **69c.** Voiles, Organdies, Lawns, nett besetzt mit Spitzen und Stickereien. Wirkliche $1.00 Blusen in unserem Freitags-Verkauf zu nur................. 69c

Hüte für Ostern zu 1.95

Bargain Basement

Damit jede Dame in der Lage ist, zu Ostern einen Hut zu einem mäßigen Preis zu erstehen, offeriren wir eine Sammlung von großen und kleinen Hüten in allen Farben; besetzt in den neuesten Mustern dieser Saison. (Facons allein sind den Preis wert, welchen wir für die vollständig garnirten Hüte verlangen); am Freitag für nur........... 1.95

Garnirte Kinder-Hüte; Tuscans, Barnyard Braids, viele nette handgemachte Hüte, die jetzt zu Preisen bis 1.95 verkauft werden; am Freitag........ 1.19

Ungarnirte Hüte; Hanf, Sailors, mit gerolltem od. gerad. Rand, wie auch andere Moden. 95c Werte— Freitag zu 69c

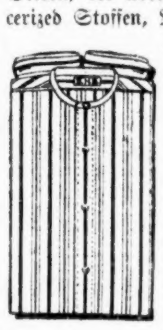
Ungarnirte Facons für Kinder; weiße Milans, Hanf Hüte in allen Farben; von **79c** bis zu **39c.**

Milan Hanf —große Sailors m. Flange —feine Qualität, dicht genäht, schwarz und farbig — speziell für nur 1.25

Für Männer

Bargain Basement

Männer-Hemden, Front u. Manschetten aus satin-gestreiften Tub-Seiden, der übrige Teil aus mercerized Stoffen, Muster passend zu einander — sehr schneidige Moden. Speziell am Freitag für nur 1.19



Gesellschaftshemden für Männer, für Ostern, entweder gebügelt oder weiche, doppelte Manschetten, neue moderne Muster, in garantirten Farben, in allen Größen, speziell, zu 77c

$3 weiße Top Schuhe, 1.69

Bargain-Basement.

Hier ist eine außergewöhnliche Offerte: Feinste Qualität Kleider-Stiefletten, mit Patent Leder-Vamps, feine weiße Tuch-Oberteile, Schnürfacon, Goodyear welt Sohlen, Leder Louis Absätze. $3 Qualität, passend für Ostern, vollst. Auswahl von Größen von 2½ bis 7, zu.... 1.69

$3 Novelty Oxfords und Pumps, 1.49

Damen-Pumps, Colonials, Oxfords und Riemen-Effekte — alle Größen, 2½ bis 7, in allen neuen Frühjahrfacons, mit Goodyear welt und handgewendeten, biegsam. Sohlen, Louis und Cuban Absätze, speziell zu.................. 1.49

Strümpfe

Bargain Basement

50c Seide Fibre Strümpfe für Damen; schwarz, weiß u. farbig; in allen Größen; durchweg erste Qualität. Ein spezieller Oster-Bargain in unserem Bargain-Basement; das Paar für nur 39c

Seidene Fiber Damenstrümpfe, in schwarz, weiß, rosa blau, grau u. anderen bel. Schattirungen von erster Qual., alle Gr., 4 Paar $1.00; Paar. 28c

Lokalbericht.

Bier als Stärkungsmittel.

Dr. Max Stein schreibt über seine Wirkung auf Soldaten.

Einen für die Amerikaner lehrreichen Aufsatz hat Dr. Max Stein verfaßt, der Direktor der Gesellschaft für die Verteilung von Bier in Deutschland. Die Gesellschaft unterzieht sich der schwierigen Aufgabe, die gesammte deutsche Armee mit Bier zu versorgen. Dr. Stein ist Bürger der Schweiz und hat während eines neuerlichen kurzen Aufenthalts in den Vereinigten Staaten allerlei interessante Beobachtungen gemacht.

Die genannte Gesellschaft schickt, wie Dr. Stein schreibt, tagtäglich 1½ Millionen Liter Bier für die Soldaten ins Feld. Dem Durchschnittsamerikaner ist es unverständlich, daß die deutsche Regierung Millionen von Dollars aufwendet und kostbare Transportmittel hergibt, nur um einen „Luxus" an die Front zu schaffen. Aber in Deutschland wird das Bier eben nicht als Luxus betrachtet, sondern gilt als Bedürfniß, denn man hält sich überzeugt, daß der Gesundheitszustand der Truppen schwer leiden würde, schnitte man ihnen die Bierzufuhr ab.

Dr. Stein erschien es vor seinem Besuch in Amerika unglaublich, daß man die amerikanischen Truppen in Mexiko den Gefahren verseuchten Wassers aussetzen sollte, wo doch der Biertransport so leicht war. Er begann aber zu verstehen, als er ins Land kam.

„Ich habe die hiesigen Wirtschaften besucht," heißt es in dem Aufsatz, „und gefunden, daß sie nur von Männern besucht werden, die an der „Bar" stehen, sich gegenseitig „treaten" und das Trinken mehr als Geschäft betrachten als Vergnügen. Man sieht keine Frauen, höchstens solche, die nicht mehr zu den anständigen zählen. Das ist in Deutschland anders. Da sieht man ganze Familien in der Wirtschaft sitzen, die dort essen und ihr Bier trinken.

„Die Soldaten, die sich in den Kämpfen um Verdun am besten bewährt haben, sind die Brandenburger, die Badenser und die Rheinländer. Diese Leute stammen aus Landesteilen, wo mehr Bier und Wein getrunken wird, als irgendwo in der Welt. Danach läßt sich urteilen, ob der mäßige Genuß dieser Getränke die gesunde Kraft des Volkes zerstört oder die männliche Stärke vernichtet, wie die fanatischen Prohibitionisten behaupten.

„Im Anfang des Krieges stand die österreichische Armee unter scharfem Trinkverbot, als sie aber nach den Karpathen-Schlachten reorganisirt wurde, lieferte man ihr auch Bier. Seither hat der allgemeine Stand der Armee sich um 60 Prozent gehoben, und das ist zu einem Teil auch dem Bier zu verdanken.

„Auf der Seite der Alliirten haben sich nicht die Russen, denen das Trinken verboten ist, noch die Engländer am besten bewährt, sondern die weintrinkenden Franzosen.

„Sie in Amerika und wir auf dem Kontinent fassen den Begriff der

Illinois Surety Co. futsch.

Durch Lorimersche Bank und unehrlichen Beamten zum Bankerott getrieben.

Die Illinois Surety Co., eine der größten, sich mit Bürgschaftstellung befassenden Gesellschaften im Lande, hat im Superiorgericht durch ihren Präsidenten, den früheren Bundessenator Albert J. Hopkins, ihre Auflösung und die Einsetzung eines Masseverwalters beantragen lassen; Hopkins' Sohn, James, wurde von Richter Foell als Masseverwalter bestellt. Die Gesellschaft hat durch den Bankerott der La Salle Street Trust and Savings Bank und deren Zweigbanken $225,000 verloren, Geld, das sie ersetzen mußte. Außerdem büßte sie durch die angebliche Unehrlichkeit ihres New Yorker Vertreters D. C. Mackey große Summen ein. Sie hat insgesammt in der Höhe von $72,000,000 Bürgschaft geleistet, und es sind gegen sie Forderungen von $1,000,000 erhoben worden, denen $684,000 Bestände gegenüberstehen. Die Gesellschaft wurde vor 11 Jahren mit $250,000 Kapital gegründet. Ihr Geschäft wird durch Rückversicherung in der National Surety Co. geschützt werden.

Wurde verurteilt.

Wm. Rold hat angeblich zur Verwahrlosung minderjähriger Mädchen beigetragen.

Der Spirituosengroßhändler Wm. Rold, Nr. 1451 W. Chicago Avenue, wurde gestern vom Stadtrichter Newcomer unter der Anklage, in zwei Fällen zur Verwahrlosung minderjähriger Mädchen beigetragen zu haben, zu einem Jahre Arbeitshaus und $200 Geldstrafe verurteilt. Doch wurde seinen Anwälten 30 Tage Frist gegeben, um Berufung gegen das Urteil einzulegen. Der Angeklagte, gegen den noch zwei ähnliche Fälle, wie die gestern verhandelten, schweben, steht bis dahin unter $5000 Bürgschaft.

Die Zigeuner Ephraim Adams und Joe Lee, die bezichtigt werden, ihre minderjährigen Kinder nach Zigeunerart verheiratet zu haben, wurden vom selben Richter zu je einem Jahr Arbeitshaus verurteilt; dann aber hat der Kadi die Urteilsvollstreckung aufgehoben. Des Mädchens Mutter hatte behauptet, der Vater habe das Kind für $2000 verkauft. Das stellten aber beide Angeklagte in Abrede. Sie gaben jedoch zu, daß der Braut eine aus Goldstücken zusammengesetzte Halskette im Werte von $200 von ihrem zukünftigen Gatten geschenkt worden sei.

Kein Schiedsgericht?

Eisenbahnangestellte wollen sich auf keine weiteren Verhandlungen einlassen.

W. G. Lee, der Präsident der Brüderschaft der Eisenbahnzugbediensteten, hat den Mitgliedern, etwa 160,000 an der Zahl, ein Schreiben zugehen lassen, aus welchem sich zu ergeben scheint, daß man sich bei der geforderten Einführung des achtstündigen Arbeitstages nicht auf schiedsgerichtliche Unterhandlungen einlassen, sondern gegebenenfalls sofort den Streik erklären wird. Ob die übrigen Führer der Eisenbahnergewerkschaften derselben Ansicht sind, läßt sich zurzeit nicht sagen, Tatsache ist aber, daß diese voriges Jahr mit einem von der Bundesausgleichungsbehörde eingesetzten Schiedsgericht recht schlechte Erfahrungen machten.

Die Vertreter der Eisenbahngesellschaften werden den Angestellten die Antwort auf ihre Forderungen am 29. April zugehen lassen.

Kecker Banditenstreich.

In jeder Hand einen Revolver, betrat gestern Abend ein Räuber, der eine Gesichtsmaske trug, Charles Hastneys Schankwirtschaft Nr. 624 N. Western Ave., zwang den Schankkellner Edward Alring, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen, und plünderte dann den Kassenapparat um den aus $40 und einen Revolver bestehenden Inhalt. Ohne die drei Gäste, die sich im Lokal befanden, zu belästigen, eilte der kecke Bandit durch die Hintertür ins Freie. Er entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Große Reinigung.

Der Vollzugsausschuß des Bürgerkomites, welches für eine gründliche Frühjahrsreinigung der Stadt sorgen will, läßt an die Bewohner Chicagos die Aufforderung ergehen, ihm bei diesem Bestreben nach Kräften zu helfen, die Höfe zu reinigen, den Abfall zu verbrennen usw. Im Besonderen ist die mit nächstem Sonntag beginnende Woche für die Reinigungsarbeit festgesetzt worden.

— Zeppelinfurcht und kein Ende. — In England darf jetzt niemand sein Licht leuchten lassen, hell sein oder vor Freude strahlen, eine Flamme haben, zündende Reden halten, für jemand erglühen, etwas durchschimmern lassen, und endlich: nie einen auf die Lampe gießen.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. and Webster Ave., Chicago.

al22dosadi*

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

11nd,doson*

Wenn Ihr an chronischen varikosen Geschwüren oder offenem Bein leidet, wir können Euch helfen. Mit unserer Behandlungsmethode haben wir in den letzten 10 Jahren jeden Fall geheilt, der uns übergeben wurde. Wenn Ihr interessirt seid, kommt oder schreibt um weitere Auskunft.

Varicose Medical Co.,

1041 Marquette Bldg., Chicago.

19apli0,E

Dr. A. Horn (Deutscher Arzt)

Frauenarzt und Geburtshelfer,

2730 N. Clark Str.,

verlegt seine Wohnung und Office nach

2423 N. Clark Str.

am 25. April. — Tel.: Lincoln 7721.

ap6dosondi1m

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps Freitag

Oster-Hüte, zu $2.59
wert bis $7.50.

Die allerneuesten Facons — beste Qualität amerikanisches Milan Stroh, gerollte Matrosen, Poke Bonnets und die neuen franz. geraden Matrosenhüte. Keine zwei einander ähnlich garnirt—Curley-Cue Quills, kleine Straußenfedern, Mercury Flügeln, Blumen und Bänder. Ihr werdet zugeben, daß sie bis zu $7.50 wert sind— Unsere Spezialität........... **2.59**

Ungarnirte Hüte — Eine große Auswahl von sämmtlichen modernsten Facons, — große, kleine und mittlere. Werte bis zu $1.98— Auswahl zu.......... **69c**

Französische Rosen. Wirklich prachtvoll, in allen Farben— Extra speziell — das Stück für....... **49c**

Hüte frei garnirt, während Ihr wartet.

Skirts, Coats, Waists
Skirts für Damen und Mädchen — Von feiner Qualität reinwollenem Poplin gemacht, mit geschneiderten Tucks und Atlas Knopf-Besatz. In blau u. schwarz, Größen bis zu 30 Taillenlinie. Ein wirklicher $7.00 Wert, für.... **4.48**

Spring Coats für Damen u. Mädchen, von einem großen Plaidstoff, Eiderdown Finish — Eleganter Box und Effekt mit Ripple Flare— in allen Größen, 16 bis 40, 7.50 Werte.. **3.98**

Lingerie Waists; — Von feinen lohfarbigen und weißen Voiles, hübsch besetzt und bestickt, od. einfach tucked, Größen bis zu 46. Reg. $1.50 Wert, Freitag **1.00**

Reinseid. Damen-Handschuhe, 23c
Reinseidene Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, weiß und schwarz. Doppelte Fingerspitzen. — Speziell, d. Paar zu.................. **23c**

Lange Seide-Handschuhe für Damen, 69c. — 16knöpfige Seide-Handschuhe für Damen — in schwarz und weiß. Doppelte Fingerspitzen. — Regulär zu 75c verkauft — speziell, das Paar zu................ **69c**

Envelope Börsen zu 95c. — Envelope Börsen, aus Pin Seal gemacht. — Die gefälligste und praktischste Börse. — Regulärer $1.25 Wert — speziell am Freitag zu................ **95c**

Reinseid. u. Fibre Seide Damen-Strümpfe
Alle gewünschten Farben und Schattirungen. — Doppellte Sohlen und hohe gespleißte Absätze. — Extra-Werte. — Zum Verkauf am Freitag, speziell, das Paar zu dem niedrigen Preise von......... **50c**

Fibre Seide Damenstrümpfe. — Nur in schwarz und in weiß. — Doppelte Fersen und Zehen und starke Lisle-Oberteile — Spezielle Werte zu..................... **35c**

Boot Seide Fibre Strümpfe für Damen.—Alle gewünschten Frühjahrsfarben. Doppelte Fersen und Zehen. — Extra spezielle Werte, das Paar zu................... **25c**

Toilettwaaren, Medizinen
Moeller Brothers Preise sind stets die niedrigsten

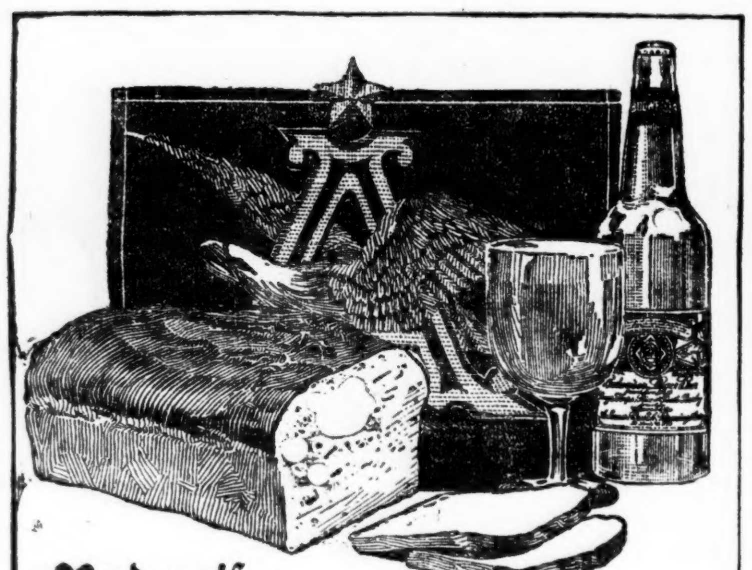
75c **Triners Wein**—Bei diesem Verkauf zu....	**45c**
25c **Denta-Luxe Zahn-Paste**—Speziell zu....	**15c**
50c **Lemkes Magentropfen**—Speziell zu....	**29c**
$1.00 **Haarbürsten** — Starke Rückseite, zu...	**49c**
25c **Jap Rose Cold Cream**—Speziell zu..	**15c**
10c **Olivilo Seife, Stück**	**6c.**
25c **Sanitol ZahnPaste** —Speziell zu.........	**15c**
35c **Aseptic Gauze,** 5 Yards. Spez. zu...	**19c**
50c **Augustiner Lebens-Cordial**—Speziell zu.	**29c**
35c **Limestone Phosphate**—Speziell, zu...	**24c**
50c **Hays Hair Health.** Extra speziell zu......	**29c**
$1.00 **Eckmans Alternative**—Spez., zu....	**67c**

Eier—strikt frische, das Dutzend........	**$21\frac{1}{2}$c**
Sardinen in Oel—Spez., per Büchse...................	**$2\frac{3}{4}$c**
Granulirter Zucker—10 Pfd. an jeden, Pfd..................	**$6\frac{3}{4}$c**
Peaberry Kaffee—Alte Ernte, süßer Trank, Pfd...	**$15\frac{1}{2}$c**
Roggenmehl — Eckhardt bestes — böhmische Art — Spez., ¼ Sack............	**$1.59**
Streichhölzer — „**Fast Mail**", nicht giftig, große Packete......................	**$12\frac{1}{2}$c**
Schmalz—Swifts Jewel Compound, Pfund..........	**12c**
Orangen—Am Baum gereift, honigsüß, große Sorte. Spez., 35c **das Dutzend,** Stück........	**3c**
Oliven — große Flasche— speziell, für...................	**$8\frac{1}{2}$c**
Tomatoes, Erbsen oder Corn —Spez., 3 Büchsen für......	**25c**
Chokolade—Walter Bakers German Sweet, ¼ Pf. St.....	**5c**
Rote Himbeeren—Schwere Verpackung, Büchse..........	**11c**

Swift's Premium Schinken — das Pfund	**$19\frac{1}{2}$c**
Short Leg Veal oder Kidney Roast— Pfund.........	**$17\frac{3}{4}$c**
Swifts Brisket Speck— das Pfund für.........	**$19\frac{3}{4}$c**
Veal Schulter — Fein für Roast, — per Pfund......	**$14\frac{3}{4}$c**
Geräucherte Callie-Schinken, Pfund......	**$13\frac{3}{4}$c**
Oscar Mayer's berühmte Edelweiß Schinken, das Pfund.......	**$18\frac{1}{2}$c**

Liköre und Bier

Old Underoof Whiskey, od. Rose Valley; in Old Kentucky auf Flaschen gezogen. Volle Qts.— reg. 1.50 Fl...	**89c**
Green Brook Whiskey — 100 Proof, im Zollamt gealtert, uns. reg. 3.50 per Gall., spez. $2.29, oder per ½ Gallone..	**$1.24**
Glen Lily Bourbon—In Kentucky auf Flaschen gezogen. Regul. $1.25 Quart-Flasche...........	**79c**
Anheuser Busch Export, Spez., Kiste mit 2 Dutz.	**$1.25**
Bull Frog—Spez., Kiste mit 2 Dutz. Flaschen....	**$1.45**
Millers Milwaukee High Life—Kiste mit 2 Dtz.	**$1.55**
National Brew. Co. Export oder Culmbacher. Kiste mit 2 Dutz........	**90c**
Feines Bockbier;—Speziell, Kiste mit 2 Dutz.....	**75c**



Budweiser ist flüssiges Brot — ist Speise nicht weniger als Trank!

Es vereinigt in sich die gereiften Säfte der satten nördlichen Gerste und des würzigen Saazer Hopfens—so geht es in vielen Millionen Flaschen über das ganze Erdenrund. Die Weltbummler singen sein Lob: „Überall ist es zu finden, und stets gleich rein, gleich mild, gleich reizvoll duftend, in Hongkong gerade so wie in seiner Heimatstadt; immer ist es dasselbe, in einer Klasse für sich allein — mit einem Wort: es ist Budweiser!"

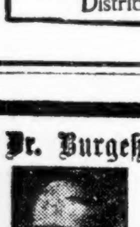
Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser
bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Branch
Distributors, Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Dr. Burgeß heilt Männer



Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Mediziner wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keime usw. in der Behandlung von allen Blutstörungen, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beschwerden, verlorener Manneskraft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden, garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. Sprecht heute vor — Schiebt es nicht auf. Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

Dr. BURGESS,
428 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.

Elastische Strümpfe
sollten von jeder Person getragen werden, die mit Krampfadern, geschwollenen Gliedern oder schwachen Gelenken behaftet ist. Sie schützen gegen das Vereitern vergrößerter Venen, vermindern Schwellungen und stützen und kräftigen schwache Gelenke. Damen-Bedienung für Frauen. **Herr Chas. F. Mayer,** (früher bei Wolfertz) steht jetzt diesem Department vor.

Fertige Strümpfe, Seide............$2.25
Auf Bestellung gemacht, Seide.. $2.85

Ebenfalls jede Art von Strümpfen, Knöchelschutz, Kniekappen etc. Seide oder Baumwolle, zu verhältnißmäßig niedrigen Preisen.

Bruchbänder, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestaltete.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Floor. Man nehme Fahrstul. 6. Floor.
dido

W. H. SCHMITT
Deutscher Zahnarzt,
3. 508 Masonic Temple. Teleph. Central 2472.
Verläßtliche Behandlung. Mäßige Preise.
m314didoson3m

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Kriegsplauderei vom Rhein.

Elf Milliarden Kriegsanleihe! — Unsere inneren Feinde. — Kardinal Merciers „Hirtenbrief". — Die Bewunderung des englischen Heeres der französischen Tapferkeit — aber keine Hilfe. — Die deutsche Luftflotte und die Engländer. — Ab nach Luxemburg.

Sinzig, den 27. März 1916.

Rund elf Milliarden Mark hat die neueste Kriegsanleihe ergeben, zum größeren Teil gezeichnet von dem Kern des Volkes, großen und kleinen Sparern, Soldaten und Schulkindern, Handarbeitern u. s. w., die freudig herbeieilten, um ihr Schärflein zum Wohle des bedrängten Vaterlandes beizusteuern. Wir sind nun wiederum auf ein halbes Jahr in finanzieller Hinsicht gesichert, um die gewaltigen Kriegskosten zu tragen, ohne im Ausland, wie unsere Feinde, betteln gehen zu müssen, und uns zu schimpflichen Bedingungen Geld zu leihen. Wenn es das Schicksal will, so wird auch eine fünfte Anleihe das deutsche Volk bereit finden, wenn es nötig ist, die letzte Mark auf dem Altare des Vaterlandes zu opfern.

Geld haben wir also genug, um durchzuhalten, mit der Aushungerung ist es nichts, und auch nichts mit der Revolution des „armen ausgesogenen Volkes", wie sie von Pariser und Londoner Zeitungen an die Wand gemalt wird.

Das Verhalten eines Häufleins Sozialdemokraten, das sich unter der Führung Liebknechts und Genossen von der Partei getrennt hat, spielt in der großen politischen Gegenwart keine Rolle; ihre eigenen Genossen haben sich mit Verachtung von ihnen gewandt, von diesen verrückten Menschen, die sich als Weltbürger aufspielen, und dem Feinde Vorschub leisten, indem sie ihr eigenes Vaterland in den Schmutz ziehen. Ein anderer innerer Feind ist eine Persönlichkeit, die in der letzten Zeit in unangenehmer Weise viel von sich reden gemacht hat; es ist der Kardinal Mercier, Erzbischof von Mecheln, der bekanntlich seine Romreise dazu benutzte, mit den Feinden unseres Vaterlandes in Verbindung zu treten und unsere Regierung und Volk in der schmachvollsten Weise zu beschimpfen. Ehe er seine Reise antrat, hatte er feierlich versprochen, sich jeglicher politischen Angriffe auf Deutschland zu enthalten, woraufhin ihm sicheres Geleite auf der Hin- und Rückreise zugesichert worden war. Nun ist er heimgekehrt und hat in seiner unglaublichen Vermessenheit neuerdings gewagt, in einem sogenannten Hirtenbrief, der nichts weiter wie eine Schmähschrift ist, Deutschlands Volk und Regierung mit Schmutz zu bewerfen. Selbst die Belgier, die noch nicht ganz vom Fanatismus verblendet sind, nehmen Partei gegen Mercier, der sich soweit vergessen konnte, in seinem Schriftstück die Hoffnung auszusprechen, das deutsche Heer werde durch Seuchen vernichtet, und Belgien dadurch vom Feinde befreit werden!

Das angesehenste Zentrumsblatt, die „Kölnische Volkszeitung", schrieb in dieser Angelegenheit unter Anderem: „Das Verhalten des Kardinals verdient schärfsten Tadel, nicht nur wegen seiner politischen Gegnerschaft zu Deutschland, sondern wegen des so unsagbaren Mißbrauches seiner kirchlichen Stellung. Der Generalgouverneur hat dem Kardinal gegenüber bisher große Geduld und Langmut geübt, aber schon wegen der durch einen solchen Hirtenbrief entstehenden Beunruhigung der belgischen Bevölkerung mußte er dagegen entschieden Stellung nehmen.

Nach der ungeteilten Ansicht des deutschen Volkes hätte man dem Kardinal nicht gestatten sollen, nach Belgien zurückzukehren, sondern ihn rücksichtslos ausweisen, oder zur Rechenschaft ziehen sollen, nachdem er von neuem seine hochverräterische Tätigkeit begonnen hatte.

Es ist bemerkenswert, welchen Eindruck der Erfolg der neuen Kriegsanleihe auf unsere Feinde gemacht hat. Die meisten englischen und Pariser Zeitungen bespötteln ihn mit leeren Phrasen, aber die Londoner Morning Post schreibt: „Wir selbst haben uns niemals Illusionen über die Stärke Deutschlands gemacht; wenn unsere Politiker verächtlich von einer Nation sprechen, die von Pferdefleisch und Abfällen lebe, so fürchten wir, daß solch eine Unwissenheit ihre gerechte Sühne finden werde. Seit dem Beginn des Krieges scheinen unsere Politiker sich dem Glauben hingegeben zu haben, daß Deutschland am Rande des Zusammenbruchs steht."

Die Deutsche Wirtschaftspolitik habe dazu beigetragen, daß Deutschland im Kriege für seine Ausgaben stets vollwertige Leistungen erhielt, während in England eine unsinnige Verschwendung herrscht.

Unsere Gegner haben uns bereits angekündigt, daß auch nach Abschluß des Waffenkrieges der Kampf gegen Deutschland weitergeführt werden soll, nämlich der Kampf auf wirtschaftlichem Gebiete, zur Vernichtung des deutschen Handels und der deutschen Industrie. Wir haben uns durch die Einkreisung der gewaltigen Heere unserer Gegner nicht in Schrecken versetzen lassen und werden vor der angedrohten Einkreisung durch eine vierverbändlerische Handelsmacht erst recht nicht zittern.

Ein bemerkenswerter Briefwechsel fand zwischen General Joffre und dem obersten Heerführer der britischen Streitkräfte in Frankreich, General Heigh, statt. Letzterer schrieb: „Die britische Armee beklagt die von den edlen französischen Truppen bei Verdun erlittenen Verluste, und drückt ihnen ihre Bewunderung aus für die Heldentaten der französischen Armee vor Verdun, wo Deutschland vergeblich seine Kräfte mißt mit den unbezwinglichen französischen Soldaten." General Joffre antwortete: „Die französische Armee weiß, daß sie Ergebnisse erreichen wird, die allen Verbündeten zu Gute kommen werden, sie weiß auch, daß, als kürzlich an die Kameradschaft der britischen Armee appelliert wurde, wie sie ihre tatkräftige und schnelle Hilfe anbot. Also beklagen, bewundern, Hilfe anbieten, das ist es, was England für Frankreich übrig hatte, als Joffre das englische Heer um Hilfe ersuchte, aber keine erhielt.

Die deutsche Luftflotte, welche den Engländern fortgesetzt so große Verluste beibringt, macht ihnen große Sorge. Lord Montague hielt neulich eine Rede, in welcher er ausführte, daß nach dem Kriege das geschwächte Deutschland durch seine Luftflotte in kurzer Zeit auf militärischem Gebiete wieder gefährlich werden könnte; „selbst wenn seine Flotte auf dem Grunde der Nordsee liegt, und wenn ganz Essen in die Luft geflogen ist, wird Deutschland doch stets ein Land von wissenschaftlicher Bedeutung bleiben. 17,000 Flugzeuge kosten genau soviel, wie zwei Dreadnaughts und ein Zeppelin ist viel billiger als ein Torpedobootzerstörer. Hieraus ergibt sich, daß dieses Volk von großer wissenschaftlicher Fähigkeit, wenn auch mit leerem Geldsack, doch Versuche anstellen wird, um seine militärische Stärke so billig wie möglich wiederherzustellen. Das englische Volk muß sich bereits jetzt auf diese Möglichkeiten gefaßt machen."

Meine letzten Rekruten sind vom General besichtigt worden, und bereits ausgerückt, mein Depot wird am Ende des Monats aufgelöst, die Offiziere, Unteroffiziere und noch übrigen Mannschaften werden zu anderen Truppenteilen versetzt, und ich selbst bin zum Kompagnieführer in einem mobilen Bataillon in Luxemburg ernannt worden. Wir sind eben mit Einpacken beschäftigt, und nach der Erledigung der laufenden Geschäfte und einem kurzen Urlaub werde ich mich auf meinen neuen Posten begeben. Diesmal allein, denn Frauen dürfen nach den okkupierten Ländern nicht mitgenommen werden. Aus meinem neuen Wirkungskreise werden Sie demnächst weitere Nachrichten erhalten, vorausgesetzt, daß die Engländer nicht mit meinem Briefe verfahren, wie mit den von drüben gesandten, die uns meistens nicht erreichen. August Böcklin.

Die Handschuhe

Kurze seidene Handschuhe für Damen, schwarz, weiß und Farben, nur **24c**

16-Knöpfe Länge weiße seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, Freitag zu..... **63c**

Kurze Glacehandschuhe für Damen, lohfarbig und braun, wert $1.00, zu **79c**

Ellbogen lange seidene Handschuhe für Damen, mit doppelten Fingerspitzen, schwarze und weiße, zu **57c**

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Korsets etc.

R. & G. Korsets, für die korpulente Figur, extra gut Boned, zu **$1.00**

H. & W. Waists für Mädchen, Größen 7 bis 12 Jahre, zu **49c**

Unterleibchen für Mädchen, aus Cambric gemacht, Puffed Mode, mit Stickerei-Kanten, zu....... **25c**

H. & W. Unterleibchen für Knaben, aus Jean gemacht; vorne zuzuknöpfen, Größen 2 bis 12 Jahre, morgen zu.. **24c**

Große Ausstellung von Ostermänteln und Waists: Korrekte Fassons

Für den Ostergebrauch zeigen wir Coats für Damen und Fräulein, wie abgebildet, aus reinwollenen Serges, Shepherd-Karrirungen, Plaid Velours, Corduroys und Mischungen gemacht; die populären Gürtel-, Flared- und schlicht geschneiderten Moden; einige mit großen Roll-Kragen und zurückgeschlagenen Manschetten, aus Seide oder Self-Material; in allen Farben; Größen für Fräulein 14 bis 18 Jahre, für Damen 36 bis 44, speziell Freitag, zu **$4.97**

500 Waists für Damen, aus Voiles, Lawns und Organdies, netten Allover bestickten Mustern gemacht, mit Pin Tucks, Spitzen und Einsatz besetzt; all die populären Schattirungen, wie Rose, blau, lohfarbig, weiß und Plaids; große Matrosenkragen, die mit Pleating versehen sind; vorhanden in Größen von 36 bis 46; diese Waists kosten anderswo $1.25; eine ungewöhnliche Oster-Offerte; speziell, Freitag **89c**

Putzwaaren für Ostern

Für Freitag offeriren wir ein großes Sortiment von Damenhüten, umfassend Matrosenhüte und kleinere Facons, garnirt, in verschiedenartigen hohen und niedrigen Effekten, mit Band und Blumen; regulärer Preis $4.00, Freitag zu **$2.43**

Damenhüte, aus feinem importirtem Haar Braid gemacht, die populären großen Matrosen-Facons in all den hellen Farben; Hüte, die in anderen Läden $1.50 kosten; am speziell zu **93c**

Straßenhüte für Damen, viele hübsche Facons, in schwarz und anderen Farben; garnirt mit Rosen, Beeren oder schmalem Band; spez. morgen, zu... **$1.87**

Eine Muster-Partie von Dreß Facons für Damen, umfassend eine Mannigfaltigkeit von Facons, von den großen Matrosenhüten bis zu den kleinen enganschließenden Moden, in weiß, lohfarbig, Navy und schwarz; Auswahl, zu... **57c**

Hüte werden frei garnirt.

April-Verkauf von Seide

36zöll. Seide-Poplins, wendbare feine Corded Seiden, helle und dunkle Farben, am Freitag zu, die Yard ... **49c**

32zöll. Tub-Seiden, für Waistings und Männerhemden, nette farbige gewebte Streifen, auf weißem Untergrund; waschecht; 39c Wert, die Yard zu........ **29c**

Seide-Rester. Tausende von Seide-Restern, von den Verkäufen der letzten Wochen, schlichte und fancy, schwarze und farbige; Längen für Kleider, Waists, Skirts, Kimonos u. s. w.; morgen zu, die Yard, 29c, 18c und............. **14c**

Schuhe für die Ostern

Patent Coltskin Damenschuhe mit weißen Tuch Tops, Tip und einfache Zehen Styles, Cuban und französische Absätze, Goodyear Welt und McKay genähte Sohlen, alle Größen und Breiten von 2½ bis 7; andere verlangen $2.50, am Freitag zu.............. **$1.47**

$2.00 Patentleder Schuhe für Knaben, Kid Tops, hohe Zehen Styles, Extension Sohlen, in allen Größen von 1 bis 5½, zu $1.67; Größen 9 bis 13½ zu............ **$1.47**

$2 Patentlederschuhe für junge Damen und Kinder, Tuch Tops, bequeme breite Zehen, in allen Größen von 11½ bis zu 2 zu haben, offerirt zu **$1.67**

Bänder für Ostern

Reinseidene Antique Moire-, Satin-, Taffeta-, fancy figurirtes Moire- und Satin gestreifte Bänder, in weiß, rosa, blau, Copenhagen, Old Rose u. schwarz; bis zu 7 Zoll breit; für Putzsachen usw.; speziell zu, Yard, 24c und **29c**

Reinseidene Taffeta-, fancy gestreifte, Satin-, Moire- u. Messaline-Bänder, in weiß, schwarz und allen anderen Farben; bis 4¾ Zoll breit; Werte bis zu 24c, zu, Yard............... **15c**

Reinseidene Ottoman Faille-Bänder, in weiß, schwarz, Copenhagen, Old Rose, Paon, Myrtle und schwarzbraun; das populäre Band für Hutschleifen; regulär 39c, Freitag, spez., Yard **24c**

Spitzen, Stickereien

10,000 Yards Fabrikanten Muster-Streifen von Stickereien, Werte bis 15c, Auswahl zu, Yard...... **$7\frac{1}{2}$c**

18zöllige gute Qualität Swiß Flouncings u. Korsetbezüge, sind 20c Werte, zu, Yard, **$12\frac{1}{2}$c**

27zöllige Swiß Flouncings, nette Muster, für Kinder-Kleider, 25c Qualität, zu, Yard.. **15c**

18zöll. orientalische Spitzen Flouncings, 18zöll. orientalische und Venise Allovers und 36zöll. Shadow Allovers, weiß oder Cream; Werte bis 75c; Auswahl zu, Yard............ **39c**

Die Leinenwaaren

$1.19 schneeweiße Marseilles-Muster gesäumte Bettdecken, für doppelte Betten, speziell, Freitag....... **69c**

55c Gras gebleichter Homespun schottischer Tischdamast, 58 Zoll breit, Würfel-Muster, speziell zu, Yard............ **39c**

8c gebleichtes Twilled Roller-Handtuchzeug, waschechter roter Border, weiche Appretur, speziell zu, Yard, **5c**

Waschbare Stoffe

36zöll. Kleider- und Wrapper-Percales, mittlere und helle Farben, zu, Yard.................. **$8\frac{1}{2}$c**

36zöll. gebleichtes Muslin und 36zöll. ungebleicht. Betttuchzeug, 10c Werte, Yard **$6\frac{1}{2}$c**

Feine Kleider-Ginghams, hübsche Plaids, Karrirungen und Nurse-Streifen, speziell, Yard, **12c und** **$7\frac{3}{4}$c**

Die Gardinen

Einzelne Spitzengardinen, Dutzende von hübschen Mustern, viele passen zu einander; Cable- und schottische Netzgewebe; wert bis $3 das Paar, St. **75c**

Feine Nottingham-Gardinen, in einer guten Auswahl von Mustern; wert $1.25 und $1.50, das Paar **78c**

Die Liköre

Whiskey, Bottled in Bond, 8 Jahre alt, O. F. C., Flasche **79c**

Wein, Kalifornia Port oder Sherry, extra gut, Gallone ..**98c**

Gin, Baird & Daniels, eine Drittel Gallone Flasche ...**89c**

Kümmel, Berliner oder 3 Star Kalif. Brandy, Flasche ...**72c**

Osterkleider für Kinder

Russian Facon Kleider für Kinder, wie abgebildet, in rosa oder blau, Größen 2 und 3 Jahre— speziell Freitag für nur................... **47c**

Mäntel für Kinder, aus marineblauer Serge gemacht, wie abgebildet, mit weißen Kragen — $4.00 Werte — zu nur **$2.95**

Farbige Kinder-Kleider — aus dunklem Plaid Gingham gemacht: hübsch Facons mit weißem Kragen und Manschetten — Größen 2 bis zu 6 Jahren — regulär für $1.00 verkauft — Freitag zu...... **67c**

Rompers und Creepers für Kinder — aus hübsch karrirtem Gingham gemacht — in rosa und blau; speziell zu nur **47c**

Kleiderstoffe für Ostern

Fabrikrester von feinen schwarzen Mohair Brilliantines, ideale Stoffe für Sommerkleider usw.; Längen bis zu 7 Yards; speziell, Freitag, zu, Yard....... **22c**

Fabrikrester von reinwollenen Sturm-Serges, Panamas, Suitings usw., in schwarz und Farben; 36 bis 50 Zoll breit; Längen aufwärts bis eine Yard; Werte bis 59c; 2 Uhr Nachm., solange sie da sind, Yard, **15c**

5 Kisten Fabrikrester feiner Mäntel-Serges, Diagonals, Whipcords, Satin Charmeuse, Melrose-Tuchen, Granite-Tuchen, Mohair Brilliantines usw.; Cream, schwarz, helle u. dunkle Farben Yd. **29c**

Kleider für den Knaben

Norfolk-Anzüge für Knaben — mit 2 Paar Hosen; viele durchweg gefüttert; aus dauerhaften Stoffen gemacht — in grau, braun und Olive, Streifen, Plaids und Novelty Mischungen, Größen 7 bis zu 17 Jahren — Andere verlangen dafür $4.00 — morgen zu **$2.97**

Norfolk Anzüge für Knaben — aus starken Cassimeres gemacht, in grauen und dunklen Streifen, Mischungen und Karrirungen, Größen 6 bis zu 17 Jahren, $3.00 Anzüge; für nur **$2.27**

Ueberzieher f. Knaben, gemacht aus schwarzen u. weißen Shepherd Checks, grauen u. braunen Pin Checks und Olive und lohfarbigen Covert Cloths, Gürtel-Rücken und Emblem am Aermel — Größen 2 bis zu 8 Jahren— speziell Freitag für nur **$1.93**

Little Tommy Tucker und Russian Anzüge für kleine Knaben — in hellen und dunklen Farben — Größen von 3 bis zu 8 Jahren — speziell für nur **$1.87**

Private Leiden.
Verlorene Manneskraft — Beschwerden—Varicocele—Privatkrankheiten—Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel
besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt.
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag, dem 6. Mai, wird der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ein großes Maifest in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., abhalten. Dieses Fest wird mit einer Verlosung, Agitation und sonstiger Unterhaltung verbunden sein. Das Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders wird nichts unversucht lassen, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Kandidaten von 18 bis 58 Jahren werden unter günstigen Bedingungen in den Verein aufgenommen. Anfang 7½ Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Die Distrikte 387 und 409 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstalten am Samstag, dem 29. April, Abends 7 Uhr, eine Agitationsversammlung mit Tanzkränzchen in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Der Deutsche Unterstützungsbund ist in Chicago so bekannt und beliebt, daß es nicht notwendig ist, auf die Vorteile, welche er seinen Mitgliedern bietet, an dieser Stelle aufmerksam zu machen. Die Distrikte 387 und 409 haben im Laufe der Jahre bewiesen, daß sie es verstehen, ihren Gästen einige angenehme Stunden zu bereiten. Um die Sache für alle Teilnehmer interessant zu machen, findet an diesem Abend eine Verlosung von verschiedenen hübschen Geschenken statt. Die Aufnahme in den Bund ist an diesem Abend frei. Eintritt und Erfrischungen sind ebenfalls frei, so daß zu erwarten ist, daß der Besuch ein guter sein wird. Das Komite gibt sich große Mühe, dies Vergnügen in jeder Hinsicht zu einem Erfolg zu machen.

Am Samstag, dem 13. Mai, wird der Gegenseitige Unterstützungsverein Bavaria eine Agitationsversammlung, Verlosung und Ball abhalten in Iglers Halle, 3004 Lincoln Ave. Das Komite unter Leitung des Vereinspräsidenten Xaver Ehrenhuber wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Gesunde Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Dr. Ziegfeld tritt zurück.

Felix Borowski wird Präsident des Chicago Musical College.

Dr. Florenz Ziegfeld ist nach fünfzigjähriger Tätigkeit vom Präsidentenamt des Chicago Musical College zurückgetreten. Als Nachfolger für ihn wurde Felix Borowski vom Direktorium gewählt. Dr. Ziegfeld bleibt Berater des Direktoriums, Herr Borowski übernimmt die künstlerische Leitung der Anstalt und Herr Karl D. Kinsey die geschäftliche.

Leset die „Sonntagpost"

Held der Dimenovellen.

Leidet an chronischem Ehrgeiz, sich Verpflichtungen zu entziehen.

Musiker schließen Frieden.

Gerichtsmißachtungs- und Einhaltsverfahren gegen Musikergewerkschaft zurückgezogen. — Mogeleien bei Abstimmung über Evanston-Hochschulbau?

In blumenreicher Sprache werden in einer trockenen Klageschrift, welche heute von Frau Winona Winter Simpson im Superiorgericht eingereicht wurde, Gilbert M. Anderson, einem bekannten Stern am Wandelbilderhimmel, seine angeblichen Karaktereigenschaften gezeigt. Die Frau hatte im Stadtgericht ein Zahlungsurteil über $824 gegen den Künstler erwirkt, vor einem Monat hatte der Sheriff aber berichtet, daß er vergebens Pfändungsversuche gemacht habe. Die Frau will seither ermittelt haben, daß er Anteilscheine der Essanay Film Mfg. Co. besitze und diese an George K. Spoor verpfändet habe. Die Anteilscheine möchte sie jetzt mit Beschlag belegen.

In der Klageschrift wird Anderson nun geschildert „als ein Schauspieler in Wandelbildertheatern, ein falscher „Cowboy", mit einer Vorliebe für schreiende Putzsucht, mit einem Stich ins Heldentum der Dimenovellen und einem chronischen Ehrgeiz, sich jedweden Verpflichtungen, gesetzlichen wie sittlichen, zu entziehen."

Haben sich ausgesöhnt.

Die American Musicians' Union hat ihren Antrag, die hiesige Musikergewerkschaft Nr. 10 wegen Gerichtsmißachtung durch Schädigung der Antragsteller in ihrem Beruf zu bestrafen, heute vor Kreisrichter Baldwin zurückgezogen und die Niederschlagung des Einhaltsverfahrens veranlaßt. Schon vor einiger Zeit hat eine Aussöhnung stattgefunden.

Evanstons Hochschulpläne.

Am 15. November letzten Jahres hatte in Evanston und den Townships Niles und Trier eine Abstimmung über den Bau einer neuen Hochschule und die Ausgabe von $500,000 Bonds, mit deren Erlös der Bau ausgeführt werden sollte, stattgefunden. Mit großer Mehrheit waren beide Vorschläge angenommen worden. Einen Monat später war eine weitere Abstimmung darüber, wo die Hochschule gebaut werden sollte, vorgenommen worden. Mehrere Bauplätze waren dazu ausersehen worden. Einer derselben, am Ridge Boulevard, im nördlichen Teil der Stadt, erhielt eine Mehrheit von drei Stimmen. Mehrere Steuerzahler fochten das Wahlergebniß aber aus verschiedenen Gründen an. Sie behaupteten, daß auf jenen Bauplatz nicht die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen gefallen sei, daß die Nachzählung zwar das Gegenteil ergeben habe, aber daß ungesetzlicher Weise auch eine Anzahl Stimmzettel, welche auf der Rückseite Propagandasätze zu Gunsten dieses Bauplatzes enthielten, mitgezählt worden sei, daß der Bauplatz nicht in der Mitte des Hochschulbezirks liege, und daß die Einbeziehung der Townships Trier und Niles in den Hochschulbezirk nie gesetzlich vollzogen sei. Unter diesen Umständen schwebt der ganze Plan in der Luft. Heute erschienen Anwälte beider Parteien vor Kreisrichter Baldwin und unterbreiteten ihm die Sache zur Entscheidung.

Kirmes-Wandelbilder.

Liste der Theater, in welchen sie diese Woche zu sehen sind.

Die Kirmes-Wandelbilder werden diese Woche in folgenden Theatern zu sehen sein: Heute, Crystal, Nr. 2701 West North Ave.; morgen, Rose, Nr. 2860 Milwaukee Ave.; Samstag, Ideal, Nr. 3421 W. North Ave., und am Sonntag im Avon Theater, Nr. 3325 Fullerton Ave. Aus den Einnahmen für von der Hilfsgesellschaft verkauften Einlaßkarten fließt dieser ein ansehnlicher Prozentsatz zu, und es sei daher Besuchern von Wandelbildertheatern angelegentlich empfohlen, ihre Einlaßkarten vom Büro der Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu beziehen. Wer $1 für die gute Sache übrig hat, sende diesen Betrag an die Hilfsgesellschaft ein, wofür ihm ein 10 Einlaßkarten enthaltendes Büchelchen nebst einer Liste der die Kirmeß-Bilder zeigenden Theater für die Monate April und Mai zugesandt werden wird. Die Billets sind überall und ohne Zeitbeschränkung giltig, und berechtigen zur Besichtigung aller in den betr. Theatern vorgeführten Bilder. Wer nicht für alle 10 Einlaßkarten Verwendung hat, wird den verbleibenden Rest ohne große Mühe unter Freunden und Bekannten verkaufen können.

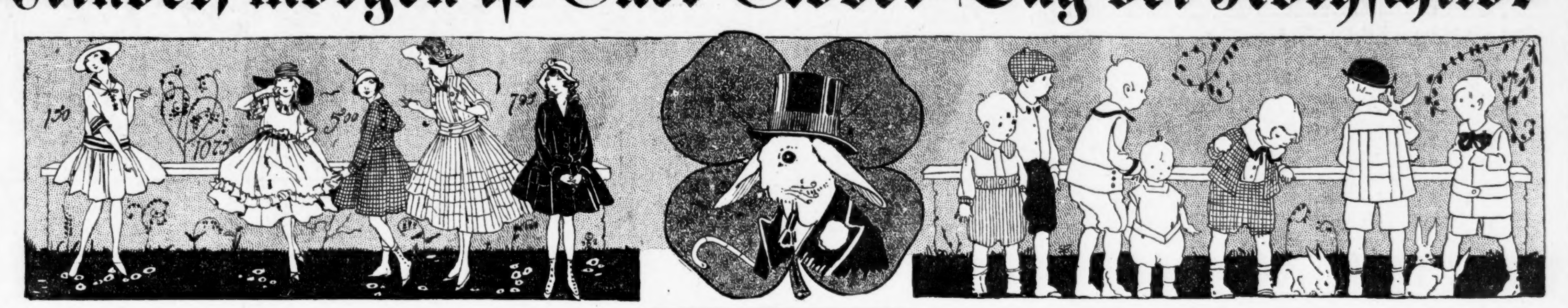
Schlechte Schützen.

Nachdem er 15 Personen, darunter einen Polizisten, in der Wirtschaft von Dennis J. Toomey, Nr. 356 West 45. Straße, überfallen hatte, wurde ein farbiger Bandit von zwei Blauröcken, welche die Spur des Fliehenden aufgenommen hatten, unter Feuer genommen. Sie gaben eine ganze Anzahl Schüsse auf den Banditen ab, der sie prompt erwiderte, aber alle Kugeln verfehlten ihr Ziel, und es gelang dem Burschen, der $30 bei dem Ueberfall erbeutete, zu entkommen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Seht nach den „Clover"-Bargains (nicht angezeigt) in jedem Department.

Kinder, morgen ist Euer Clover-Tag bei Rothschilds'



Morgen wird ein Alles übertreffender Tag sein in Trachten für Mädchen und für junge Damen

Obige Abbildungen können wegen Raummangels nicht beschrieben werden. Alle zum Verkauf auf dem vierten Floor.

Beachtet speziell diese Mädchen-Coats zu nur $5.00

Feine Auswahl von Gewändern, die ihren Platz in der Oster-Modenausstellung einnehmen werden. Großes Sortiment von Checks und Serges, eine Fasson hier abgebildet, Größen 6 bis 14 Jahre...... $5

Sommerkleider für Mädchen, in gestreifter Voile, Jean Middies und Ginghams, eine Fasson abgebildet, Größen 6 bis 14 Jahre — zu $2.95.

Modische Mädchenmäntel in Checks und Serges, durchweg gefüttert, Pique über Kragen, 11 bis 16 Jahre, $2.95.

Mädchenmäntel aus Corduroy, dreiviertel Länge Modell, durchweg gefüttert, Rose und Copenhagen, 6 bis 14 Jahre, — zu $5.95.

Die besten Styl-Effekte der Saison, in Checks, Coverts, Duvetynes und Serges, Sportmäntel, lose und gegürtelte Modelle, eine Fasson abgebildet, zu.................. $12.75

Frühjahr-Coats für Mädchen zu $15

Mädchenmäntel aus weißen Chinchillas, Serges, Covert und Plüsch, Kopien der beliebtesten Moden der Saison, Covert Mantel abgebildet, 14 bis 18 Jahre, zu.................. $15

Vierter Floor.

200 geschneiderte Suits für Damen, zu $15

Ein Einkauf eines Fabrikanten Ueberschußlagers von 200 Suits, Reproduktionen regulärer $25 Modelle in Arbeit, Ausführung und Passen.

Schwarz und weiße Checks, Poplins, Serges und Gabardines, in all den beliebten Farben. Mäntel sind mit Peau de Cygne gefüttert. Röcke in den neuen bauschig. Modellen, Auswahl zu............ $15

Whipcord Damenmäntel zu $8.75

Eine sehr spezielle Partie für morgen, welche die Facon und den Wert von $10 und $12 Coats haben. Lohfarb, Covert, woll. Checks und schwarze und blaue Poplins in halblosen Gürtelmodellen, mit Combination Farbe „Touches" an Kragen u. Manschetten, od. „self-trimmed", morgen. $8.75

$15 Taffeta Damenkleider zu $10.75

In einem Dutzend kleidsamer Modelle, Combination Waists, neue Sorte Kragen, Manschetten und Skirts in jeder Farbe, aus feiner Qualität Taffetaseide; auch vorzügliche Facons in feinen franz. Serges, Kopien von teuren Modellen, die Auswahl zu........................ $10.75

Ein großer Einkauf feiner Blusen zu $1.95

Soeben erhalten — noch mehrere hundert Blusen, die wir für unsere $1.95 Partie bestellten. Die Werte sind so auffällig ungewöhnlich, daß ein großes Freitagsgeschäft sicher ist.

Elegante Pongee Waists. Bestickte Lingerie-Waists. Prachtvolle Tub-Seiden-Waists. Elegante Crepe de Chine Waists. Speziell offerirt für nur.......... $1.95

Exklusive neue Blusenmodelle, $5.95

Die Lieblinge der Mode in Georgette Crepe, Radium Spitzen, Pussy Willow Taffetas und elegante Batiste Blousen, Dutzende von Modellen zur Auswahl, zu $5.95

Vierter Floor.

Gebet-Bücher für Ostern

Ein spez. Einkauf, einschließlich Gebetbücher für Kinder, in weiß und schwarz, für Erwachsene in Key of Heaven, Manuals u. Bücher für spezielle Andachten. Eine riesige Auswahl von verschiedenen Einbänden und Titeln, Werte bis zu 50c — speziell markirt zu 25c

Main Floor.

Kurzwaaren—Extra Werte

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Menschliche Haarnetze, volle Größe oder „Cap"-Form, das Stück 8c.
Stecknadeln mit Nadelspitzen, 400 Stück 2½c.
Gummituch, die Quadratyard zu 29c.
Baumwollenes Roll Tape, 24-Yard-Bolt zu 7c.
Haarnadel-Kabinette, 100 Stück zu 2½c.
Stopfseide, in schwarz oder farbig, Spule 3½c.
Halsbänder für Hemden, alle Größen, 2½c.
Lingerie Braid, 10-Yard-Bolt, mit Bodkin, Bolt 8c.
Jetum, zum Färben von Strohhüten, 15c.
Gummirte sanitäre Schürzen, volle Größe, 25c.
J. & P. Coats' merzerisirtes Häkelgarn, Größen 1 bis 10, Spule 10c. Hauptfloor.

Drogen, Toilette-Artikel

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Badebürsten mit verstellstellbarem Griff, 50c wert, zu **25c**.
25c Größe Camphor Flakes, Cedar, Lavender oder einfach, **15c**.
Prophylactic od. Gummi Set Zahnbürsten, **19c**.
Limestone Phosphate — 35c Größe, **27c**.
Caldwells Syrup of Pepsin, $1 Größe, **59c**.
Fellows' Syrup of Hypophosphites, $1.50 Größe zu **98c**.
Phillips' Milk of Magnesia, 50c Größe, **37c**.
1 Pfd. Packet absorbir. Watte, 35c Wert, **19c**.
Olivilo Seife, Stück 6c, Dutzend **69c**.
2 Qrt. Heißwassersäcke, roter Gummi, $1 Wert, zu **49c**.
Dr. Graves' Zahnpulver, 50c Größe, **23c**.
Pebeco Zahn-Paste, 50c Größe, **33c**.
Levys LaBlache Gesichtspuder zu **35c**.
2 Qrt. Combination Syringe und Wassersack — $1.75 Wert, **98c**.

Leinenwaaren reduzirt

Türkische Badematten, m. Initialen, alle blau und weiß, große Sorte und schwere Qualität, $1.25 Wert,..... 75c

Reinleinene Tischtücher, 8-4 Größe, in hübschen Mustern, wert $2.50, Stück zu $1.95.
Gebleichte türkische Handtücher, große, schwere Sorte, wert 25c, zu 18c.
Rester von schwerem gebleichtem Tischdamast, 64 Zoll breit, wert 50c, die Yard zu 35c. Zweiter Floor.

$1.50 Hackney-Hemden für Männer, $1.15

In einem Hackney Hemd zu $1.50 ist immer ein $1.50 Wert. Wenn Ihr sie für $1.15 kauft, so ist die Ersparniß leicht auszurechnen. Hackney Hemden, mit weichen französischen Manschetten, gebügelte mit abnehmb. Manschetten, gewebte u. corded Madras, u. feine bedruckte Percale, gar. echtfarb., Auswahl... $1.15

Seidene Halsbinden für Männer — in reicher, schwerer Seide und großer Fasson, Preis.......... 50c

$1.00 96 Square Nainsook Athletic Union Suits für Männer, dicht gewebter Stoff, gut gemacht..... 69c

$1.00 weiße flache baumwoll. Union Suits für Männer, kurze Aermel, knielang, bequem. Gewicht 65c

25c Seidelisle Männer-Halbstrümpfe, „Wearproof" Marke, glänzend seidenartig, 3 für 50c; Paar.... 17c

Main Floor.

Bargains in Tapeten

4c Tapeten, nur mit Borten 2- die Yard, per Rolle.............. 1c
9c Schlafzimmer-Tapeten, auch vergoldete Tapeten etc., Rolle........ 5c
16c zweitönige Tapeten — für Parlors, Hallen und Eßzimmer. Dies sind sehr gute Werte, die Rolle 9c
Tapezierer geliefert. Fünfter Floor.

Cretonnes, wert 35c bis 75c, die Yard 25c

100 Stücke für schnellen Verkauf markirt, etwa die Hälfte ausländische und die Hälfte hiesige Stoffe. Von einigen haben wir zwei und drei Bolts. Eine große Auswahl von dunklem und hellem Grund, bedruckt in beinahe allen modernen Schattirungen.

Diese sind von 28 bis 36 Zoll breit und haben einen Retail-Wert von 35c bis 75c die Yard.

Außerordentliche Gelegenheit für die, welche Cretonne in irgend einem Zimmer gebrauchen.... 25c

Fünfter Floor.

Ein Einkauf!

Durch das Ver. Staaten Distrikts-Gericht.

Das ganze Bankerott-Lager des berühmten alten Hauses von Haskell Brothers, 22 N. Michigan Avenue, Chicago, etablirt 1865,

Fabrikanten der feinsten und bekanntesten Marken in Amerika von exklusiven

Koffern, Taschen, Suit Cases und Lederwaaren.

Dieses wunderbare Lager kommt am Montag, den 24. April, zu 50c am Dollar zum Verkauf Es wird der größte Verkauf sein, der je in Chicago stattgefunden hat.

Kauft jetzt und verwendet die Ersparnisse auf Eure Ferien oder Reiseausgaben.

Für des Babys Ostern

Pique Hüte für Kinder, mit Stickereien, Spitzen oder Band garnirt, speziell, 95c

Hüte, von feinem Hanf Braid gemacht — in fancy Farben, mit Bändern und Blumen garnirt; in mehreren prachtvollen Facons, zu $2.95.

Bonnets für Babies; — von feinem Mull und Organdy gemacht, in vielen Facons zur Auswahl — zu 95c.

Feine Organdy Kleider, von 2 bis 6 Jahre, Größen auch fancy Kleider für Babies, $1.69.

3. Floor.

Empire Nachtkleider zu 59c

Eine Facon wie im Bild, mit Stickerei und Spitzen garnirt, sehr weite, generöse Größen; andere in Slipover-Facons; alle Größen, zu........ 59c

Knickerbocker Beinkleider, von sheer Nainsook, mit feiner Stickerei und Bändern garnirt, 50c wert, zu 39c.

Korset Schützer, von feinem Cambric, mit Stickerei besetzt und Spitzen Yokes, reguläre 25c bis 39c Werte, zu 19c.

3. Floor.

Oster-Handschuhe

Milanaise seidene Damen-Handschuhe, 2 Clasp, weiß oder schwarz — weiße abstechende Stickerei — 69c Werte, für 50c

Milanaise seidene Damenhandschuhe, 16knöpfige Länge, schweres Milanaise Gewebe, Paris Point Stickerei, weiß oder schwarz, $1.00 Werte, das Paar zu 78c

Seidene Männer-Handschuhe, in grau, doppelte Fingerspitzen, sortirte Backs, $1 und........ 75c

Main Floor.

Taschentücher für die Familie

Taschentücher für Damen, Ecke bestickt und Initialen, in weiß und farbig, auf feinem Cloth, extra gute Werte, zu.............................. 5c

Reine irische leinene Taschentücher für Männer, volle Größe ¼zöll. Saum, ein regulärer 15c Wert, zu 10c.

Reinleinene Taschentücher für Damen, Ecke fancy bestickt und mit Initialen, in Farben, das Stück 12½c.

Fancy farbig beränderte Taschentücher für Männer, auch schlichtweißer Lawn, gute Qualität, 5c.

Handbestickte reinleinene Taschentücher für Damen. Varietät von hübschen Mustern, weiß und farbig, 25c. Main Floor.

75c und $1 Spitzen, 38c

36zöll. 75c Allovers, feinste Calais Shadow Allover Spitzen, weiß und Cream, wirkliche 75c und $1 Werte, die Yard zu......... 38c

10c und 15c Wasch-Spitzen, bestes französisches Fabrikat, 2 bis 3zöll. Rand und Einsätze; reguläre 10c und 15c Werte, die Yard zu........ 5c

42zöll. reinseidene $1 Nets, nahezu alle Farben, reinseidenes Net — wirkliche $1 Sorte, Yard...... 50c

Main Floor

Haarschneiden der Kinder für Ostern 15c

Dritter Floor

Mütter werden sehr stolz auf ihre Jungens sein in diesen Rothschild Oster-Anzügen!

Eine glückliche Entdeckung ist eine Partie von Sergeanzügen für Knaben, reine Wolle, die nicht verbleichende blaue Sorte, feiner Twill, Serge od. Alpacafutter. Hosen durchweg gefütt. Coats einfach od. mit Patch-Taschen. $4.75

Knabenanzüge, mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen, $5.50. Glänzende Novelty Stoffe, in den neuesten Moden gearbeitet. Größen bis zu 18 Jahren für $5.50

Novelty Knabenanzüge, $3.85; blaue od. braune Serge, auch viele Facons von netten Mischungen. Diese Anzüge sind in Junior oder Eton Norfolk Facon gemacht. Einige haben weiße Pique abnehmbare Kragen. Größen 2½ bis 10 Jahre, zu $3.85

Frühjahr-Reefers für Knaben, $3.85; mit Self oder Sammetkragen, einfacher oder Gürtel-Rücken. Eine große Auswahl. Größen 2½ bis zu 8 Jahren, zu............. $3.85

$1 Knickerbocker-Knabenhosen, aus Fabrikenden und kurzen Enden von Suitings gemacht, $1.00 Wert, zu 65c

$1 Hüte oder Mützen für Knaben, zum Anzug oder Frühjahr-Ueberzieher passend, 65c.

Blousen für Knaben, feine Stoffe, K. & S. und Puritan Fabrikat, reguläre oder Sport Facon, 45c.

$1 Hemden für Knaben od. Jünglinge, hübsche neue Farben, feine Stoffe, mit oder ohne Kragen, Größen 12½ bis 14½, $1 Werte, 65c.

Buster Brown Knabenstrümpfe, 4 Paar, garantirt auf 4 Monate, $1.00. 2. Floor.

Blaue Serge Knaben-Anzüge, $4.75.

Für junge Männer, Anzüge mit modernem Pinch-Rücken, $10.50

Dieser Preis würde eine schlechte Bezahlung f. die Schneiderarbeit sein, reinw. Mischungen, grau, blau, braun. Größen 32—38. Einer der besten Kleider-Bargains des Jahres, $10.50.

Was für ein Tag das morgen sein wird! 200 $5 garnirte Mädchen-Hüte zu $2.95

Ein wundervolles Sortiment. Die Zeichner haben diesen Hüten ein entzückendes jugendliches Aussehen verliehen. Es sind etwa 200 in der Partie. **Werden schnell alle sein!**

**Hochfeine Sporthüte für Mädchen.
Feine Qual. Leghornhüte für Mädche
Moderne Dreß-Hüte für Mädchen,**

$2.95

Anstatt von $3.95 bis $5, welches der Preis dieser Hüte ist, habt Ihr die Auswahl zu $2.95.

$5.00 garnirte Damenhüte.

Eine neue Partie, fertig für Freitag. Straußenhüte, garnirt mit zwei prachtvollen Federn, in neuen Farben, zum Preise von $5. Die zwei letzten Partien wurden schnell verkauft — 100 weitere für Freitag.

Eine große 50c Offerte Hüte frei garnirt.

Ungarnirte Hüte, garnirte Hüte, fertige Hüte, beinahe 1000 weitere zu 50c das Stück. Dies sind reguläre $1.95 Hüte. Eine große Auswahl von Facons in schwarz und farbig, das Stück zu 50c.

50c Fiber Seide-Strümpfe für Damen, das Paar 39c

Voll nahtlose Strümpfe, aus reinem Faserfaden, plaited mit Jap Seide, haben baumwoll. Garter Top, doppelte Sohle, hochgespleißte Ferse, sehr feine Gauge, echt schwarz und rein weiß, das Paar zu.................. 39c

25c Kinderstrümpfe mit doppelt. Knieen, fein gerippt, leichtes und mittleres Gewicht................. 15c

Main Floor.

Ein Drittel ab von Straußen-Boas

Wir garantiren die beste Werte in Straußfeder-Boas in Chicago; alle Farben und Kombinationen; Eure Auswahl von tausenden von Stücken, zu ungefähr einem Drittel weniger als den Preisen anderer Läden.

95c, $1.25, $1.75, $1.98, $2.50, $3.50 und $5.00

Main Floor.

Korrekte Damenschuhe für Ostern zu $3.00

Ihr wißt, daß Ihr die richtigen Schuhe gefunden habt, sobald Ihr ein Paar von dieser $3 Partie anprobirt. Schließen gut an und sind doch leicht und bequem.

Auswahl aus den neuen Frühjahr Knöpf- und Schnür-Stiefeln, mit Tuch- oder matten Kid Tops; dies sind vorzügliche Werte und die Leisten absolut korrekt, das Paar nur $3.00

Mädchen- und Kinderschuhe, $2.50

Zuverlässige Schuhe für wachsende Füße, in korrekten Facons; kommen in Patent- oder mattem Leder, mit Tuch- oder Kid Tops; ebenso mit weißen Tops in Patents, auch Knöchel Strap Pumps, vorzügliche Werte, das Paar zu $3.00 und.......................... $2.50

Zweiter Floor.

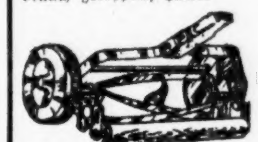
Für Haus und Garten

Perfection Hausfarbe, fertig gemischt, für innen und außen, die Gallone 75c.

Bleiweiß, in Oel gemahlen, in 12½ bis 100 Pfd. Fäßchen, Pfund 3c.

Spatengabeln, aus Stahl gemacht, schmiedeeiserner D-Griff, 35c.

Unser „Leader" Gartenschlauch, 5-Ply, ¾zöllig, voll garantirt, in 50 Fuß Längen, fertig zum Gebrauch gekoppelt, $3.50.



Der „New Lawn Mower", 10zöllig Stahl-Messer, vollständig garantirt — $1.75.

Galvanisirtes Geflügelnetzwerk, 2zöllige Maschen, 12 bis 72 Zoll breit, in Rollen von 150 laufenden Fuß, 100 Quadratfuß zu 45c.

Ornamental Lawn Fencing, aus schwerem galvanisirtem Draht, 36 Z. breit, laufender Fuß 5½c.

Draht Screen Cloth, beste Qualität, schwarz angestrichen, in Rollen von 100 laufenden Fuß, 18 bis 48 Zoll breit, 100 Quadratfuß zu $1.25.

Eisschränke, aus Hartholz gemacht, Golden Oak Finish, innen weiß emaillirt, hält 75 Pfund Eis, zu $10.95.

O-Cedar Polish Mops, dreieckige Form, verstellbarer Griff, 43c. Basement.

Market und Grocery

Fleisch

Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfd. 17c.
Fancy Spring Lamm, kurze Keule, Pfd. 22c.
Fancy Spring Lamm, Vorderviertel, Pfd. 18c.
Sirloin Steak, feinster Schnitt, Pfd. 22c.
Milchgefütt. Kalbfleisch, Schulter oder Brust, das Pfund 14½c.
Rindszungen, frisch od. gepökelt, Pfd. 16½c.

Fische

Frische Salmon Steaks, geschnitten, Pfd. 15c.
Boston Haddock oder Flounders, frisch gefangen, Pfund 8½c.
Kleiner Sauger Pike, frisch gefang., Pfd. 12½c.
Jumbo Roe Shad, f'ch Waare, Stück 95c.
Lebende Hummern, 1 bis 2 Pfund durchschnittlich schwer, Pfd. 28c.
Finnan Haddies, extra groß, Pfd. 12½c.

Groceries

Dodge County Full Cream Käse, Pfd. 21c.
Steinlose rote Kirschen, 3 Büchs. 59c; Büchse 22c.
Frisch gebackene Sunshine Soda Crackers od. Vanilla Wafers, — drei Packete für 25c.
4 Pfd. frisch gerösteter Santos Kaffee, $1.00;— Pfund zu 30c.
Strikt frische garantirte Eier, Dutzendkarton, 22c.
Hot Croß Buns, das Dutzend 10c.
Feinstes Maine Zucker-Corn oder geschnittene grüne od. Wachsbohnen, 6 Büchs. 85c; Büchse 15c.
Fancy B. F. Japan Tee, in Japan verpackt, Pfundpacket zu 59c.

Main Floor.

Unsere S.&H. Trading Stamps sind eine extra Ersparniß

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Weine, Liköre

$1 Kombination, $1

1 Flasche Monogram Rye oder Bourbon und je 1 Flasche von Rothschilds' Special California Port und Sherry, 3 Flaschen, $1.00. 7. Floor

Pelz-Lagerraum mit kalter, trockener Luft—Niedrigste Raten.